

# Gemeinde Energie Bericht 2017



**Göpfritz/Wild**

---



## Inhaltsverzeichnis

Vorwort	Seite 4
1. Objektübersicht	Seite 5
1.1 Gebäude	Seite 5
1.2 Anlagen	Seite 5
1.3 Energieproduktionsanlagen	Seite 6
1.4 Fuhrparke	Seite 6
2. Gemeindegemeinschaft	Seite 7
2.1 Energieverbrauch der Gemeinde	Seite 7
2.2 Entwicklung des Energieverbrauchs	Seite 8
2.3 Verteilung des Energieverbrauchs	Seite 9
2.4 Emissionen, erneuerbare Energie	Seite 10
3. Interpretation der Daten durch den/die Energiebeauftragte/n	Seite 11
4. Empfehlungen durch den/die Energiebeauftragte/n	Seite 12
5. Gebäude	Seite 13
5.1 Feuerwehr Almosen	Seite 13
5.2 Feuerwehr Breitenfeld	Seite 17
5.3 Feuerwehr Göpfritz/Wild	Seite 21
5.4 Feuerwehr Kirchberg	Seite 25
5.5 Feuerwehr Merkenbrechts	Seite 29
5.6 Feuerwehr Scheideldorf	Seite 33
5.7 Feuerwehr Schöpfung	Seite 37
5.8 Feuerwehr Weinpolz	Seite 41
5.9 Gemeindeamt	Seite 45
5.10 Kindergarten	Seite 49
5.11 Musikschule Scheideldorf	Seite 53
5.12 ehem. Volksschule Kirchberg	Seite 57
5.13 Volksschule	Seite 61
5.14 Kulturstadl	Seite 65
5.15 ehem. Volksschule Weinpolz	Seite 69
6. Anlagen	Seite 74
6.1 Altstoffsammelzentrum	Seite 74
6.2 Kläranlage Göpfritz	Seite 75
6.3 Kläranlage Scheideldorf	Seite 76
6.4 Kläranlage Schöpfung	Seite 77
6.5 Kläranlage Weinpolz	Seite 78
6.6 Straßenbeleuchtung Göpfritz	Seite 79
6.7 Straßenbeleuchtung Kirchberg	Seite 80
6.8 Straßenbeleuchtung Pauschal	Seite 81
6.9 Straßenbeleuchtung Scheideldorf	Seite 82
6.10 Straßenbeleuchtung Schöpfung	Seite 83
6.11 Straßenbeleuchtung Weinpolz	Seite 84
6.12 WVA Georgenberg	Seite 85
6.13 WVA Scheideldorf	Seite 86

## Impressum

VB Anita Wögerer  
Energiebeauftragte

Das Berichtstool EBN wurde vom Amt der NÖ Landesregierung, Abt. Umwelt- und Energiewirtschaft (RU3) zur Verfügung gestellt und in Zusammenarbeit mit der Energie- und Umweltagentur NÖ entwickelt. Das Berichtstool EBN kann von der/dem Energiebeauftragten genutzt werden, um den Jahresenergiebericht gemäß NÖ Energieeffizienzgesetz 2012 (NÖ EEG 2012) zu erstellen.

## Vorwort

Sehr geehrte Mitglieder des Gemeinderates!

Das NÖ Energieeffizienzgesetz 2012 (NÖ EEG 2012, LGBL Nr. 7830-0) sieht unter anderem die Installierung eines Energiebeauftragten für Gemeindegebäude als auch die regelmäßige Führung der Energiebuchhaltung für Gemeindegebäude sowie einmal jährlich die Erstellung und Darlegung eines Gemeinde-Energie-Berichts vor.

Mit gegenständlichem Bericht komme ich den genannten gesetzlichen Verpflichtungen als Energiebeauftragte/r der Gemeinde Göpfritz/Wild nach.

Für die Führung der Energiebuchhaltung wird das Online-Energiebuchhaltungs-Tool SIEMENS Energy Monitoring & Control Solution genutzt, welches den Gemeinden seitens des Landes Niederösterreich zur kostenlosen Nutzung zur Verfügung gestellt wird.

## 1. Objektübersicht

Zu Beginn des Gemeinde-Energie-Berichtes wird ein Überblick über die erfassten Objekte in der Energiebuchhaltung gegeben. Hierbei werden in tabellarischer Form die Energieverbräuche gelistet. Ebenso ersichtlich ist der anonymisierte landesweite Vergleich (Benchmark) mit anderen Gebäuden derselben Nutzungskategorie (siehe Spalte LS & LW). Dazu wird der Energieverbrauch in kWh/(m<sup>2</sup>\*a) als Vergleichswert herangezogen und durch die Kategorien von A bis G ausgedrückt, wobei A die beste und G die schlechteste Kategorie darstellt.

Auf den folgenden Seiten des Gemeinde-Energie-Berichtes wird eine Zusammenfassung des gesamten Gemeinde-Energieverbrauchs dargestellt und eine Empfehlung der/des Energiebeauftragten ausgesprochen. Anschließend wird für jedes Gebäude eine Detailauswertung vorgenommen.

### LEGENDE:

Fläche [m<sup>2</sup>]: Brutto-Grundfläche des Gebäudes

Wärme [kWh]: Wärmeverbrauch im Berichtsjahr

Strom [kWh]: Stromverbrauch im Berichtsjahr

Wasser [m<sup>3</sup>]: Wasserverbrauch im Berichtsjahr

CO<sub>2</sub> [kg]: CO<sub>2</sub>-Emissionen aus dem Energieverbrauch im Berichtsjahr

LS: Labelling Strom; zeigt den Stromverbrauch des betreffenden Gebäudes in Relation zu allen anderen Gebäuden gleicher Nutzung in NÖ

LW: Labelling Wärme; zeigt den Wärmeverbrauch des betreffenden Gebäudes in Relation zu allen anderen Gebäuden gleicher Nutzung in NÖ

### 1.1 Gebäude

Nutzung	Gebäude	Fläche	Wärme (kWh)	Strom (kWh)	Wasser (m <sup>3</sup> )	CO <sub>2</sub> (kg)	LW	LS
Feuerwehr(FF)	Feuerwehr Almosen	132	0	1.592	0	527	kA	B
Feuerwehr(FF)	Feuerwehr Breitenfeld	150	0	4.155	0	1.375	kA	E
Feuerwehr(FF)	Feuerwehr Göpfritz/Wild	687	19.539	7.202	30	6.839	A	B
Feuerwehr(FF)	Feuerwehr Kirchberg	65	0	3.095	0	1.025	kA	G
Feuerwehr(FF)	Feuerwehr Merkenbrechts	416	0	4.753	0	1.573	kA	B
Feuerwehr(FF)	Feuerwehr Scheideldorf	393	14.824	1.582	0	3.903	B	A
Feuerwehr(FF)	Feuerwehr Schönfeld	100	0	1.633	0	540	kA	C
Feuerwehr(FF)	Feuerwehr Weinpolz	192	0	2.107	0	697	kA	B
Gemeindeamt(GA)	Gemeindeamt	1.157	62.017	25.756	313	22.665	B	D
Kindergarten(KG)	Kindergarten	716	8.001	13.232	215	6.204	A	D
Musikheim(MH)	Musikschule Scheideldorf	445	46.304	2.470	8	11.375	E	B
Schule-Musikschule(MS)	ehem. Volksschule Kirchberg	545	50.935	4.037	15	12.949	D	B
Schule-Volksschule(VS)	Volksschule	1.206	88.219	9.820	81	23.364	C	C
Veranstaltungszentrum(VAZ)	Kulturstadl	418	30.601	25.071	0	15.276	C	G
Wohngebäude(WG)	ehem. Volksschule Weinpolz	212	0	8.334	0	2.759	kA	F
		<b>6.834</b>	<b>320.440</b>	<b>114.839</b>	<b>662</b>	<b>111.071</b>		

### 1.2 Anlagen

Anlage	Wärme (kWh)	Strom (kWh)	Wasser (m <sup>3</sup> )	CO <sub>2</sub> (kg)
Altstoffsammelzentrum	0	4.006	0	1.326
Kläranlage Göpfritz	0	50.440	0	16.696
Kläranlage Scheideldorf	0	16.217	0	5.368
Kläranlage Schönfeld	0	110.991	0	36.738
Kläranlage Weinpolz	0	17.541	0	5.806
Straßenbeleuchtung Göpfritz	0	54.637	0	18.085
Straßenbeleuchtung Kirchberg	0	10.975	0	3.633
Straßenbeleuchtung Pauschal	0	6.472	0	2.142
Straßenbeleuchtung Scheideldorf	0	15.686	0	5.192
Straßenbeleuchtung Schönfeld	0	8.902	0	2.947

## Gemeinde-Energie-Bericht 2017, Göpfritz/Wild

Straßenbeleuchtung Weinpolz	0	10.391	0	3.439
WVA Georgenberg	0	2.019	0	668
WVA Scheideldorf	0	11.153	0	3.692
	<b>0</b>	<b>319.430</b>	<b>0</b>	<b>105.732</b>

### 1.3 Energieproduktionsanlagen

Anlage	Wärme (kWh)	Strom (kWh)
PV-Kläranlagen	0	19.177
	<b>0</b>	<b>19.177</b>

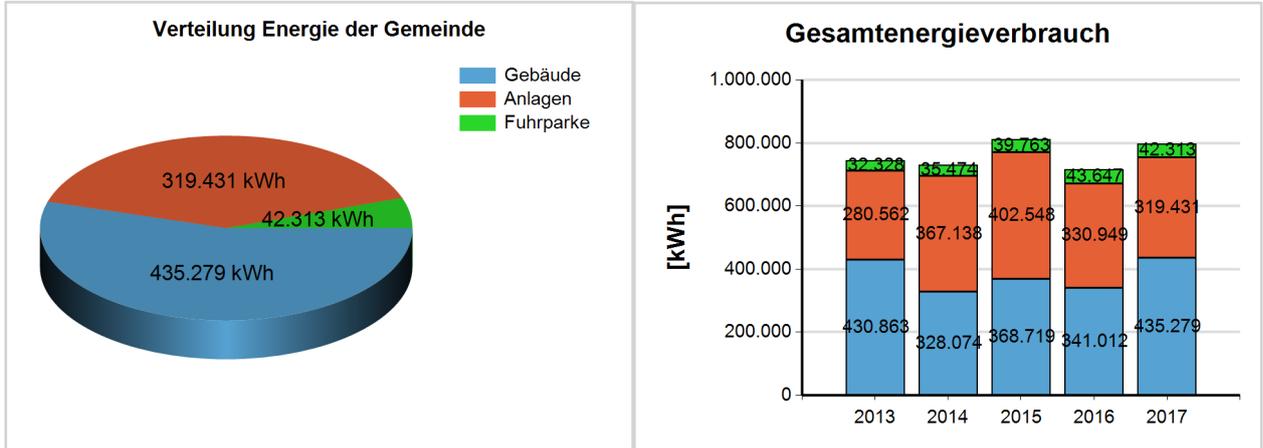
### 1.4 Fuhrparke

Fuhrpark	Bau-jahr	Diesel (#)	Benzin (#)	Elektro (#)	andere (#)	Diesel (kWh)	Benzin (kWh)	Strom (kWh)	andere (kWh)
JCB N452.732	1989	1	0	0	0	6.469	0	0	0
Ladog Hydro 99 ZT-939BM	2008	1	0	0	0	13.061	0	0	0
Rasenmähertraktor	2008	0	1	0	0	0	4.466	0	0
Unimog Daimler Benz ZT-286AB	1999	1	0	0	0	10.626	0	0	0
VW Caddy Kasten ZT-704BE	2000	1	0	0	0	7.690	0	0	0
		<b>4</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>37.846</b>	<b>4.466</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

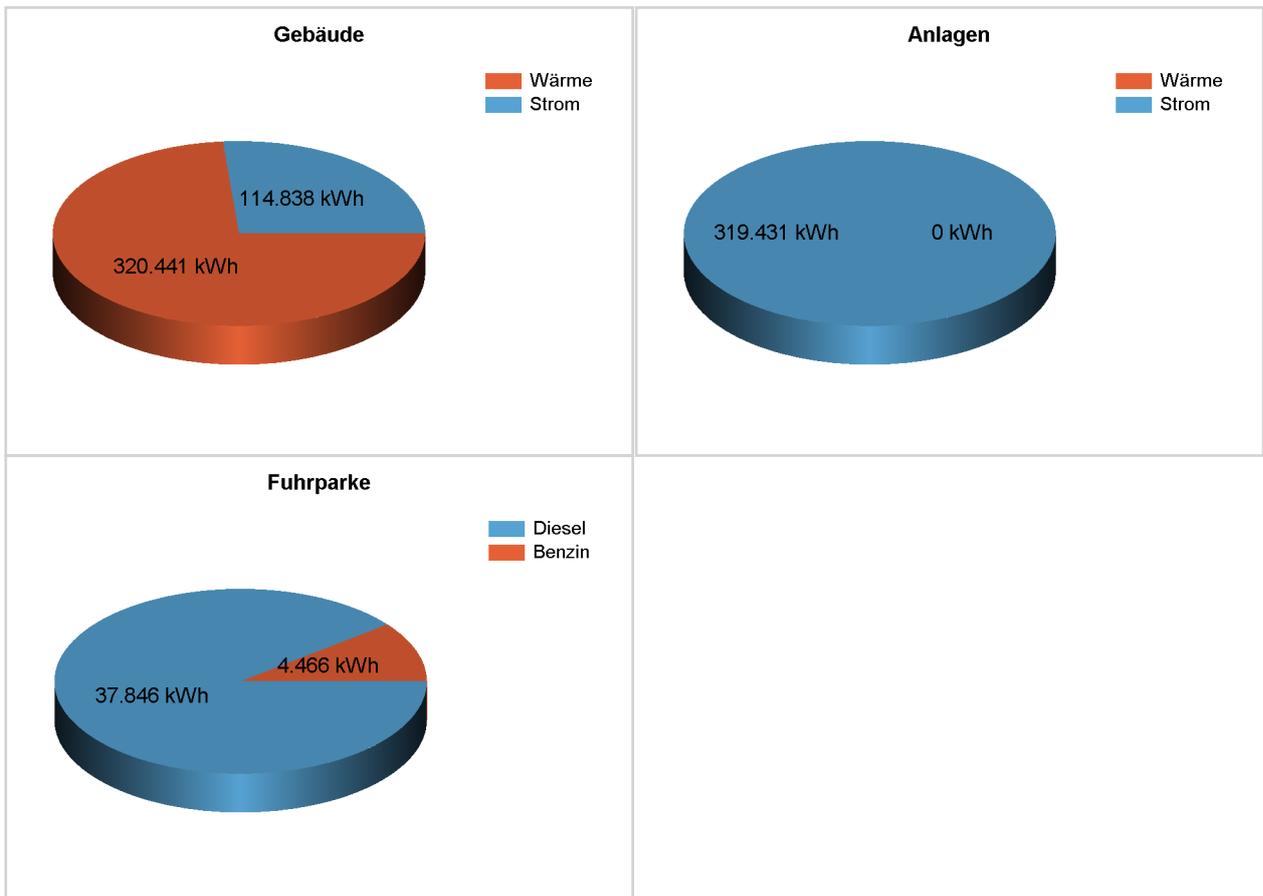
## 2. Gemeindezusammenfassung

### 2.1 Energieverbrauch der Gemeinde

Innerhalb der im EMC verwalteten öffentlichen Gebäude, Anlagen und Fuhrparke der Gemeinde Göpfritz/Wild wurden im Jahr 2017 insgesamt 797.023 kWh Energie benötigt. Davon wurden 55% für Gebäude, 40% für den Betrieb der gemeindeeigenen Anlagen und 5% für die Fuhrparke benötigt.



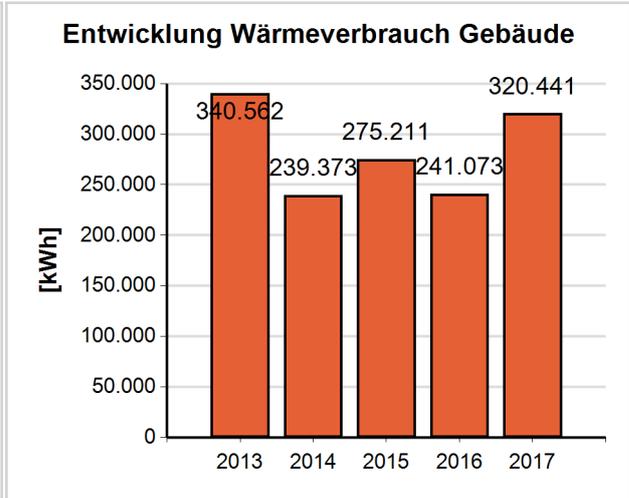
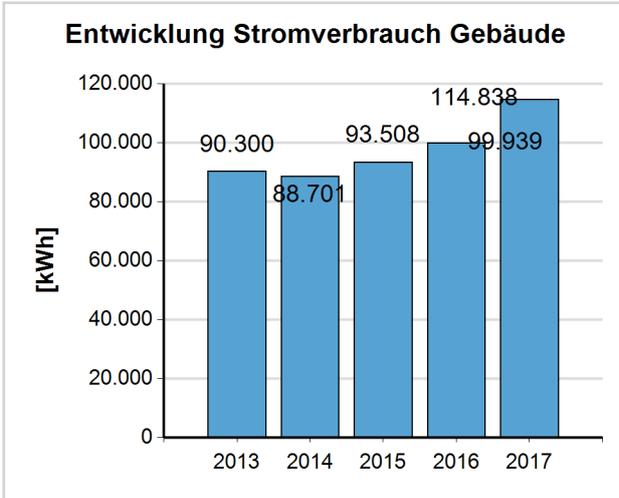
Der Energieverbrauch innerhalb der Gebäude, Anlagen und Fuhrparke setzt sich wie folgt zusammen:



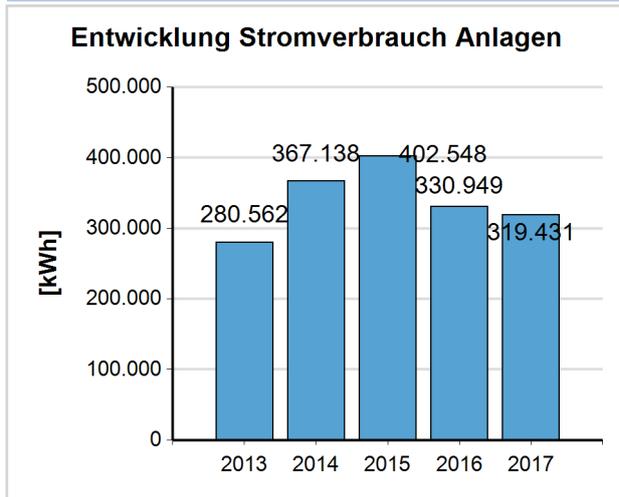
## 2.2 Entwicklung des Energieverbrauchs

Als Veränderungen im Jahr 2017 gegenüber 2016 ergeben sich: Gesamtenergieverbrauch (Gebäude, Anlagen, Fuhrpark) 11,38 %, Wärme 32,92 % bzw Wärme (HGT-bereinigt) 32,78 %, Strom 0,78 %, Kraftstoffe -3,06 %

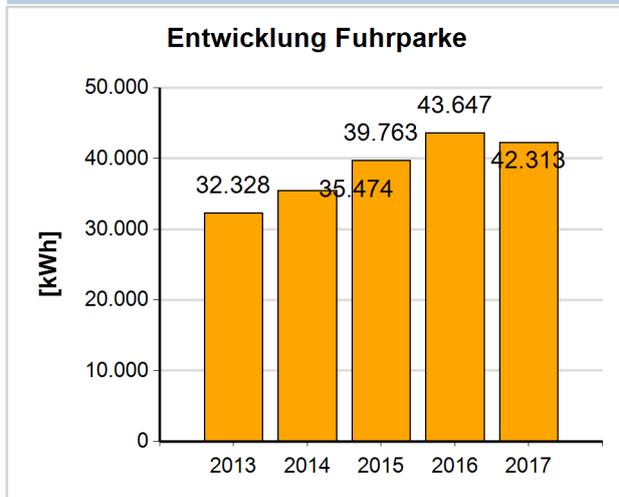
### Gebäude



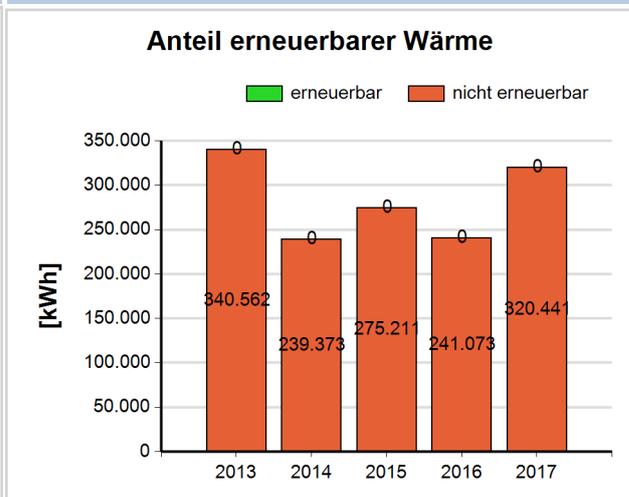
### Anlagen



### Fuhrparke



### Erneuerbare Energie

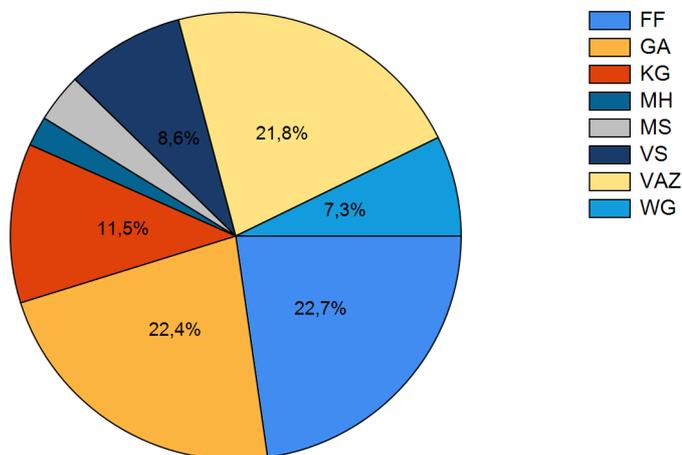


## 2.3 Verteilung des Energieverbrauchs

Der Gebäude-Energieverbrauch für Strom und Wärme verteilt sich zwischen den einzelnen Gebäude-Nutzungsarten folgendermaßen:

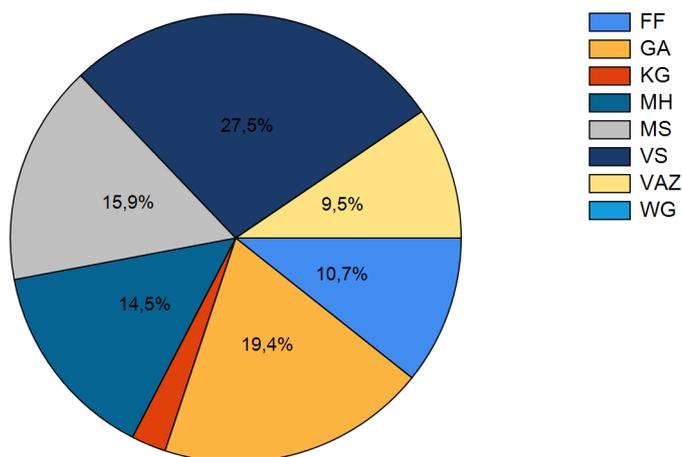
### Gebäude

**Verteilung Stromverbrauch Gebäude**



Feuerwehr(FF)	26.119 kWh
Gemeindeamt(GA)	25.756 kWh
Kindergarten(KG)	13.232 kWh
Musikheim(MH)	2.470 kWh
Schule-Musikschule(MS)	4.037 kWh
Schule-Volksschule(VS)	9.820 kWh
Veranstaltungszentrum (VAZ)	25.071 kWh
Wohngebäude(WG)	8.334 kWh

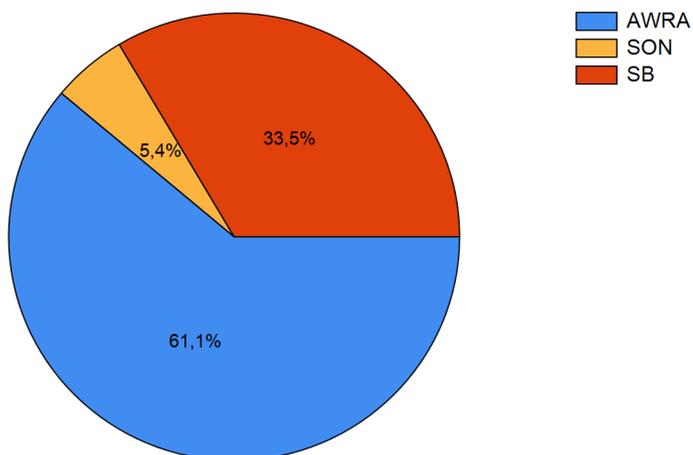
**Verteilung Wärmeverbrauch Gebäude**



Feuerwehr(FF)	34.363 kWh
Gemeindeamt(GA)	62.017 kWh
Kindergarten(KG)	8.001 kWh
Musikheim(MH)	46.304 kWh
Schule-Musikschule(MS)	50.935 kWh
Schule-Volksschule(VS)	88.219 kWh
Veranstaltungszentrum (VAZ)	30.601 kWh
Wohngebäude(WG)	0 kWh

### Anlagen

**Verteilung Stromverbrauch Anlagen**

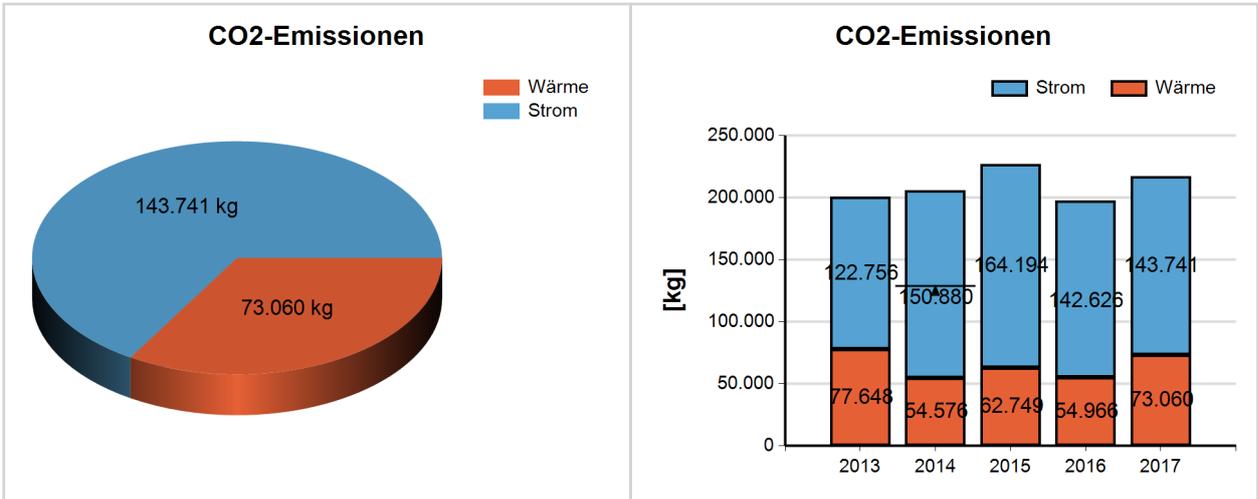


Kläranlage (AWRA)(KA)	195.189 kWh
Sonderanlagen(SON)	17.178 kWh
Straßenbeleuchtung(SB)	107.063 kWh

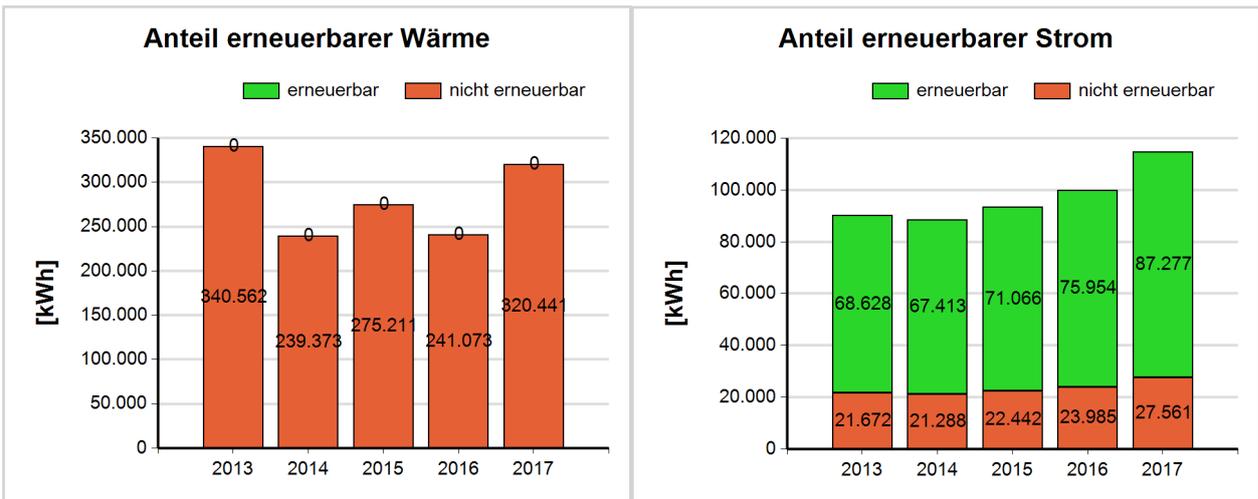
## 2.4 Emissionen, erneuerbare Energie

Die CO2 Emissionen beliefen sich auf 216.801 kg, wobei 34% auf die Wärmeversorgung und 66% auf die Stromversorgung zurückzuführen sind.

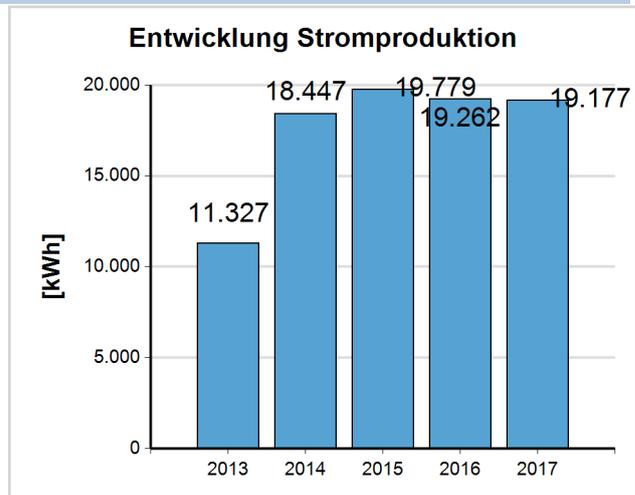
### Emissionen



### Erneuerbare Energie



### Produzierte ökologische Energie



### 3. Interpretation der Daten durch den/die Energiebeauftragte/n

Mit der Führung der Energiebuchhaltung gemäß NÖ EEG 2012 wurde in unserer Gemeinde im Jahr 2013

begonnen. Zur Eingabe, Verwaltung und Auswertung wird das vom Land NÖ gratis zur Verfügung gestellte Online-Tool SIEMENS/EMC (Energy Monitoring & Control Solution) verwendet.

Für die Organisation der Energiebuchhaltung ist die Energiebeauftragte Anita Wögerer zuständig. Mit der Ablesung der Zähler und Kontrolle der Objekte, sowie für die monatliche/jährliche Eingabe der Daten ist ebenfalls die Energiebeauftragte Anita Wögerer betraut.

Die Energiedaten folgender Gebäude werden seit dem Beginn der Energiebuchhaltung monatlich aufgezeichnet:

- Gemeindeamt
- Kindergarten
- Volksschule
- Kulturstadl
- Kläranlage Göpfritz, Schönfeld, Weinpolz und Scheideldorf
- Pumpstation Merkenbrechts
- Fuhrpark

Jährliche Erfassung erfolgt bei den

- Feuerwehrhäusern
- Straßenbeleuchtungen
- Pumpstationen Scheideldorf und Unterführung B2
- Wasserversorgungsanlagen
- Musikheim Scheideldorf
- ehemalige Volksschule Kirchberg/Wild und Weinpolz

Der Energieverbrauch bei den erfassten Anlagen ist fast gleich hoch als bei den erfaßten Gebäuden. Als größte Stromverbraucher bei den Anlagen werden die Kläranlagen erfasst.

### 4. Empfehlungen durch den/die Energiebeauftragte/n

Bewusstseinsbildende Maßnahmen: Energieeinsparungen sind auch oft ohne große Investitionen möglich und können auf bewussten Umgang mit Energie zurückzuführen sein. Es sollten Schulungen für Mitarbeiter durchgeführt werden. Noch weitreichender sind Maßnahmen die auch die Bevölkerung mit einbeziehen. Hier gibt es auch ein umfangreiches Angebot zur Unterstützung seitens Klimabündnis und Energie- und Umweltagentur NÖ (z.B.: Schulprojekt MISSION ENERGIE CHECKER).

Ausbau der LED-Straßenbeleuchtung: wieder einige Straßenzüge auf LED-Beleuchtung umstellen.

Ausbau der Stromproduktion durch PV-Anlagen: Gemeindееigene Gebäude könnten sich zur solaren Stromproduktion eignen. Für eine wirtschaftliche Auslegung ist es wichtig vorwiegend den Gebäude-Eigenverbrauch mit dem selbst produzierten Strom abzustimmen. Zielführende Vorgangsweise für eine optimale PV-Anlagen Auslegung: Ist-Stromverbrauch feststellen (Gebäude-Energiecheck und Stromverbrauchsanalyse) --> Verbraucher optimieren --> Auslegung der PV-Anlagengröße und Kostenanalyse--> Installation einer PV-Anlage. Zur Abdeckung der Investitionskosten größerer Anlagen (Anlagen mit OeMAG Tarifförderung oder Investitionszuschuss) sollten auch alternative Finanzierungsmodelle (z.B. Bürgerbeteiligungs-Anlage) geprüft werden. Durch die optimale Sonnenlage des Kulturstadls könnte hier eine Verbindung zwischen Stromproduktion aus erneuerbarer Energie und bewusstseinsbildender Maßnahme hergestellt werden.

## 5. Gebäude

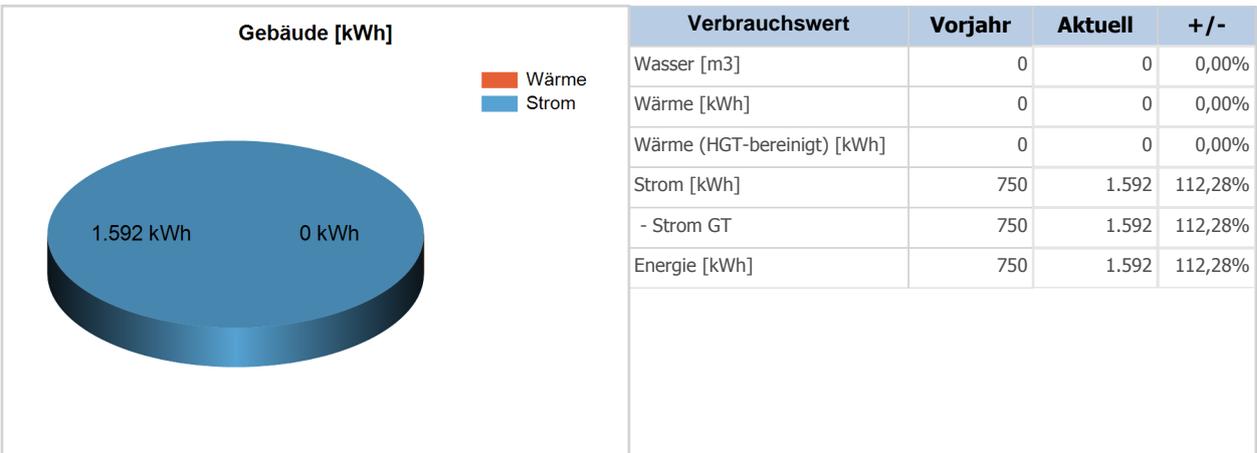
In folgendem Abschnitt werden die Gebäude näher analysiert, wobei für jedes Gebäude eine detaillierte Auswertung der Energiedaten erfolgt.

### 5.1 Feuerwehr Almosen

#### 5.1.1 Energieverbrauch

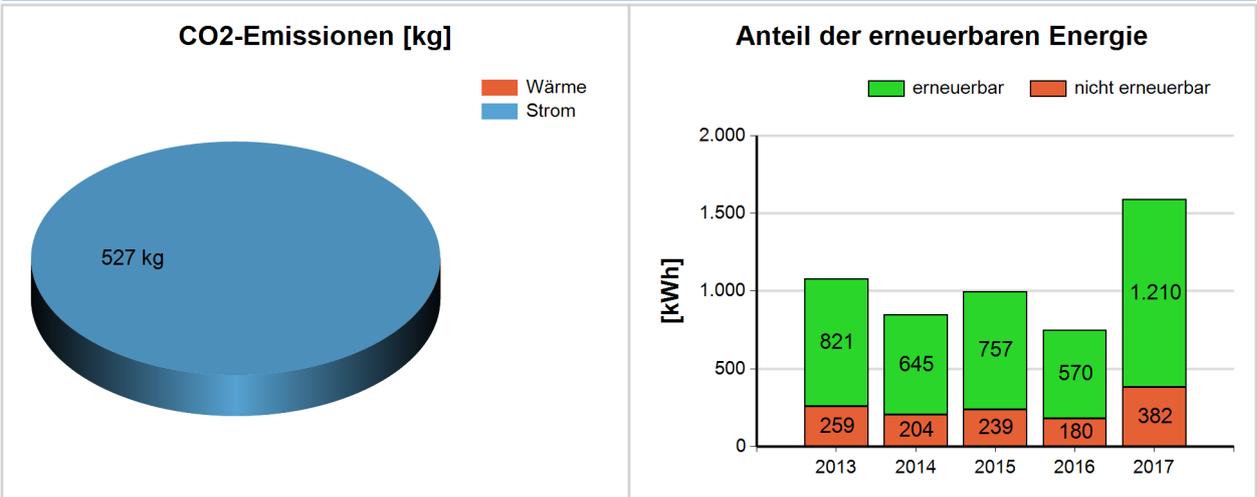
Die im Gebäude 'Feuerwehr Almosen' im Zeitraum von Jänner bis zum Dezember 2017 benötigte Energie wurde zu 100% für die Stromversorgung und zu 0% für die Wärmeversorgung verwendet.

##### Verbrauch



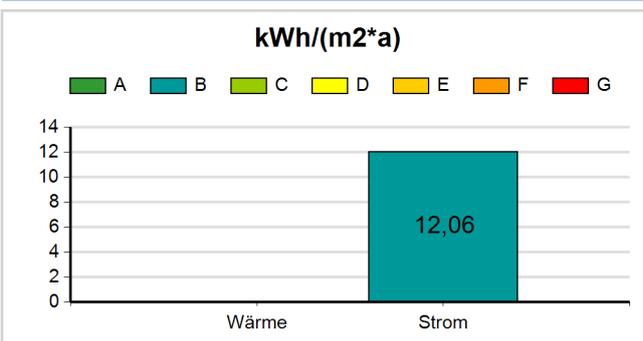
Die CO2 Emissionen beliefen sich auf 527 kg, wobei 0% auf die Wärmeversorgung und 100% auf die Stromversorgung zurückzuführen sind.

##### Emissionen, erneuerbare Energie



Zur Berechnung der CO2 Emissionen wurden Standardfaktoren herangezogen – im Einzelfall können die realen Emissionen maßgeblich von dieser Darstellung abweichen. So verursacht z.B. Fernwärme aus CO2 neutraler Biomasse keine CO2 Emissionen. Solche Gemeindespezifika sind durch den Energiebeauftragten entsprechend zu kommentieren.

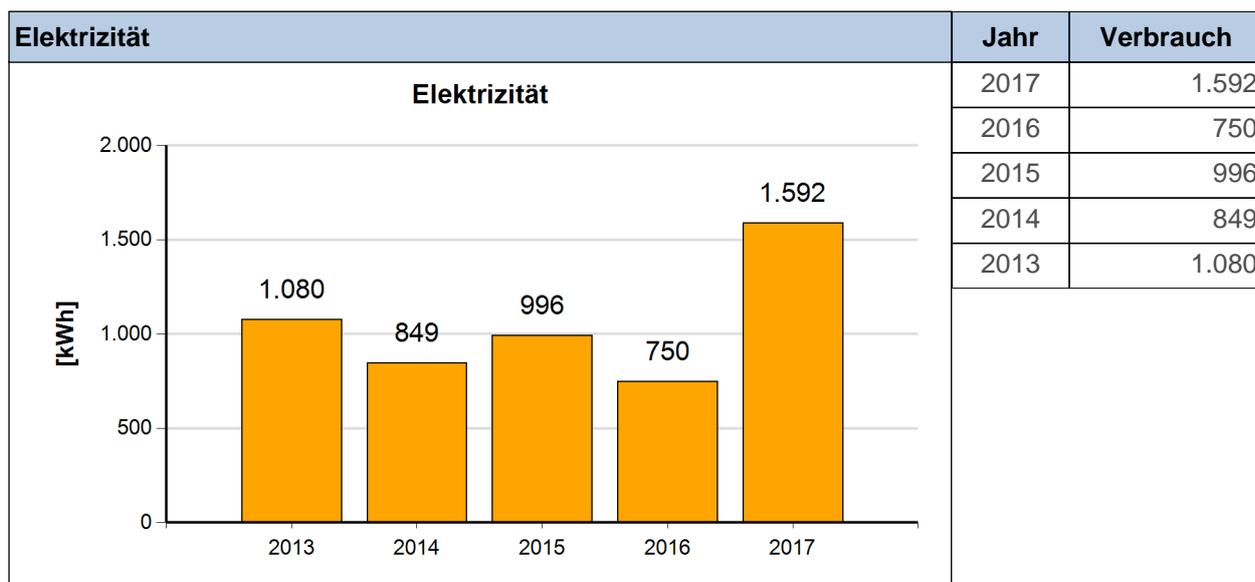
##### Benchmark



##### Kategorien (Wärme, Strom)

	Wärme	kWh/(m2*a)	Strom	kWh/(m2*a)
A	-	34,25	-	6,49
B	34,25	-	6,49	-
C	68,50	-	12,98	-
D	97,04	-	18,39	-
E	131,30	-	24,87	-
F	159,84	-	30,28	-
G	194,09	-	36,77	-

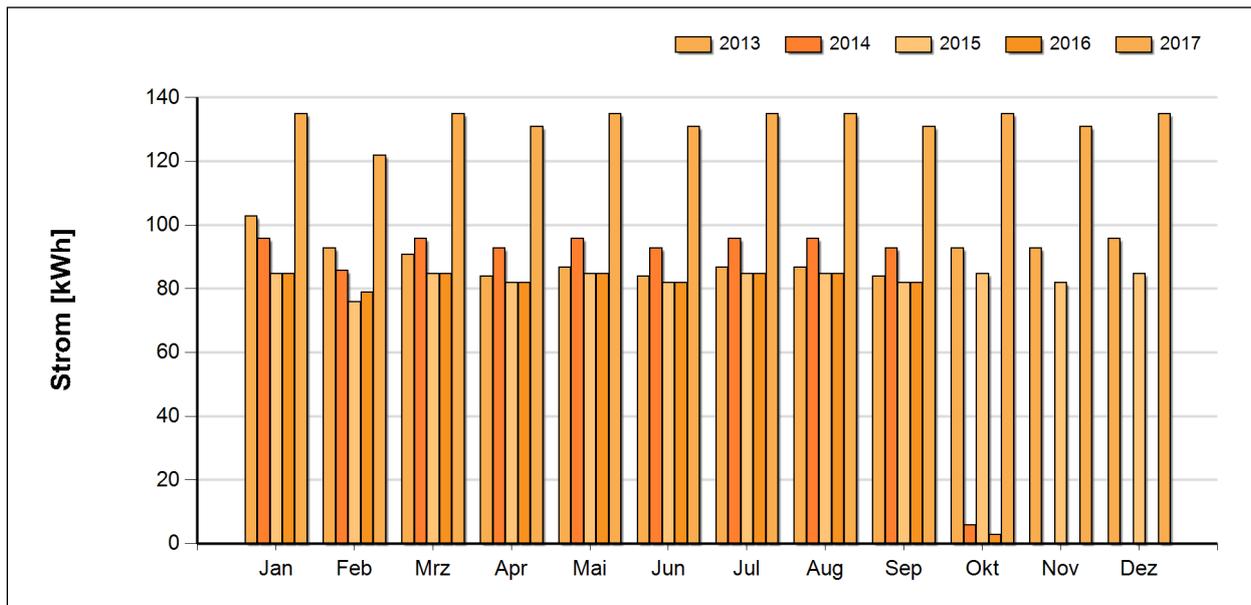
## 5.1.2 Entwicklung der Jahreswerte für Strom, Wärme, Wasser

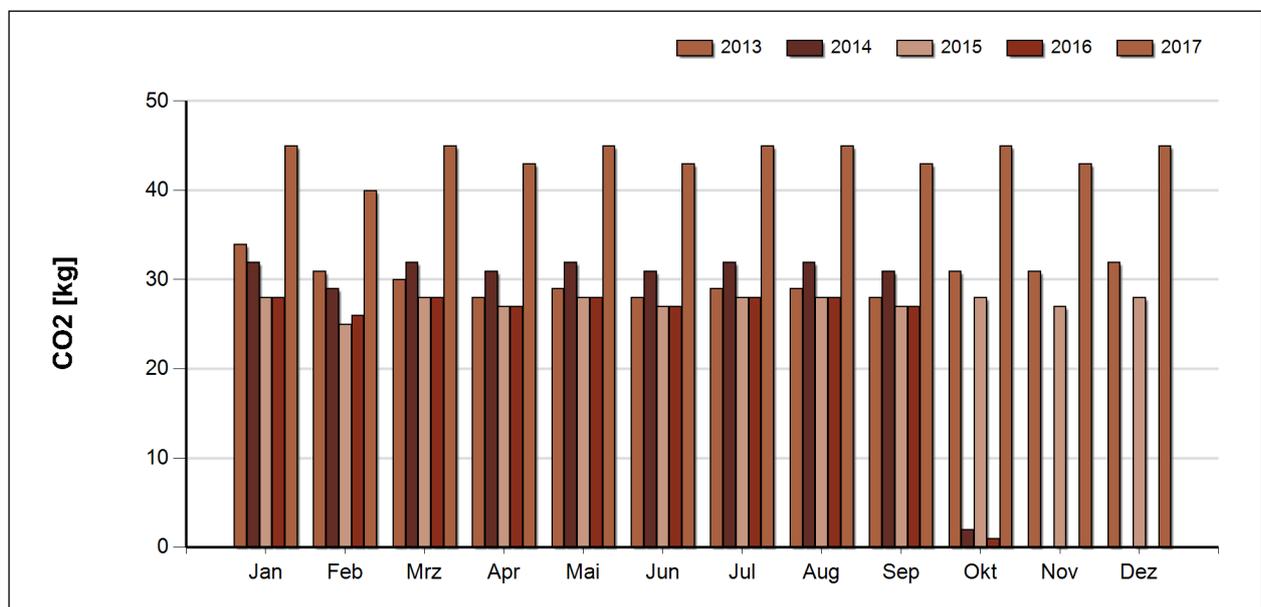


Wärme		Jahr	Verbrauch
		2017	0
		2016	0
		2015	0
		2014	0
		2013	0

Wasser		Jahr	Verbrauch
		2017	0
		2016	0
		2015	0
		2014	0
		2013	0

## 5.1.3 Vergleich der monatlichen Detailwerte





**Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n**

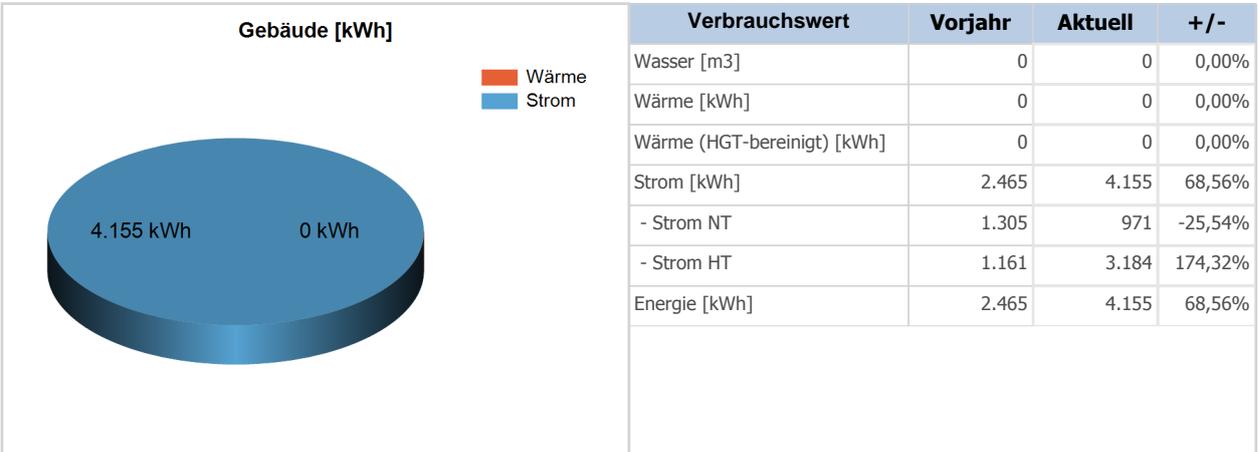
keine

## 5.2 Feuerwehr Breitenfeld

### 5.2.1 Energieverbrauch

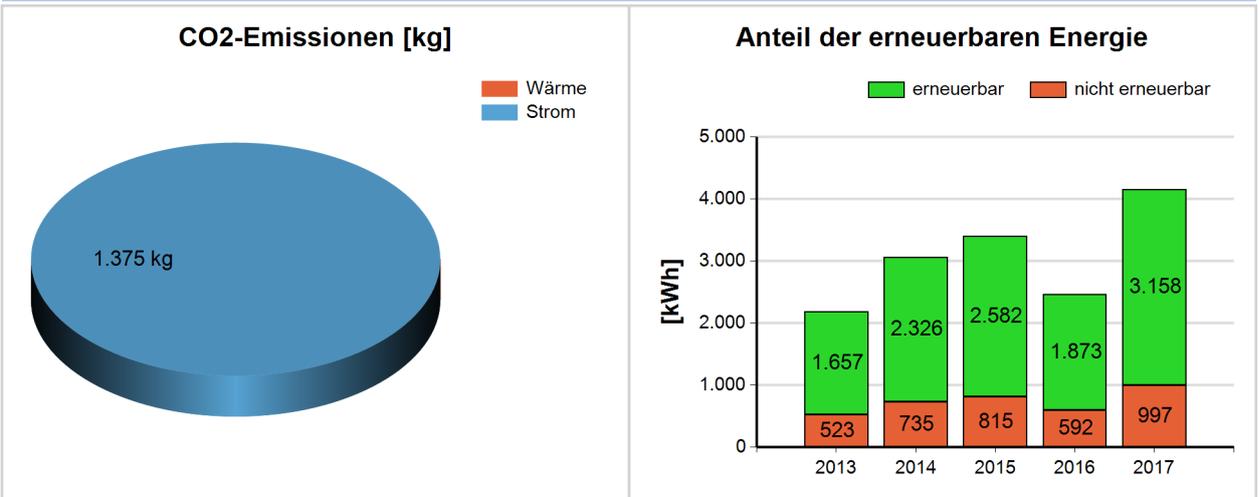
Die im Gebäude 'Feuerwehr Breitenfeld' im Zeitraum von Jänner bis zum Dezember 2017 benötigte Energie wurde zu 100% für die Stromversorgung und zu 0% für die Wärmeversorgung verwendet.

#### Verbrauch



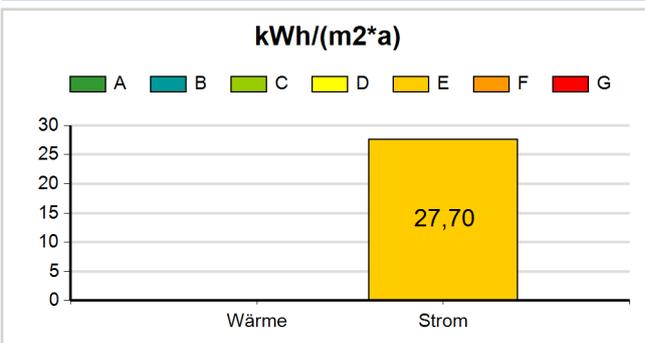
Die CO2 Emissionen beliefen sich auf 1.375 kg, wobei 0% auf die Wärmeversorgung und 100% auf die Stromversorgung zurückzuführen sind.

#### Emissionen, erneuerbare Energie



Zur Berechnung der CO2 Emissionen wurden Standardfaktoren herangezogen – im Einzelfall können die realen Emissionen maßgeblich von dieser Darstellung abweichen. So verursacht z.B. Fernwärme aus CO2 neutraler Biomasse keine CO2 Emissionen. Solche Gemeindespezifika sind durch den Energiebeauftragten entsprechend zu kommentieren.

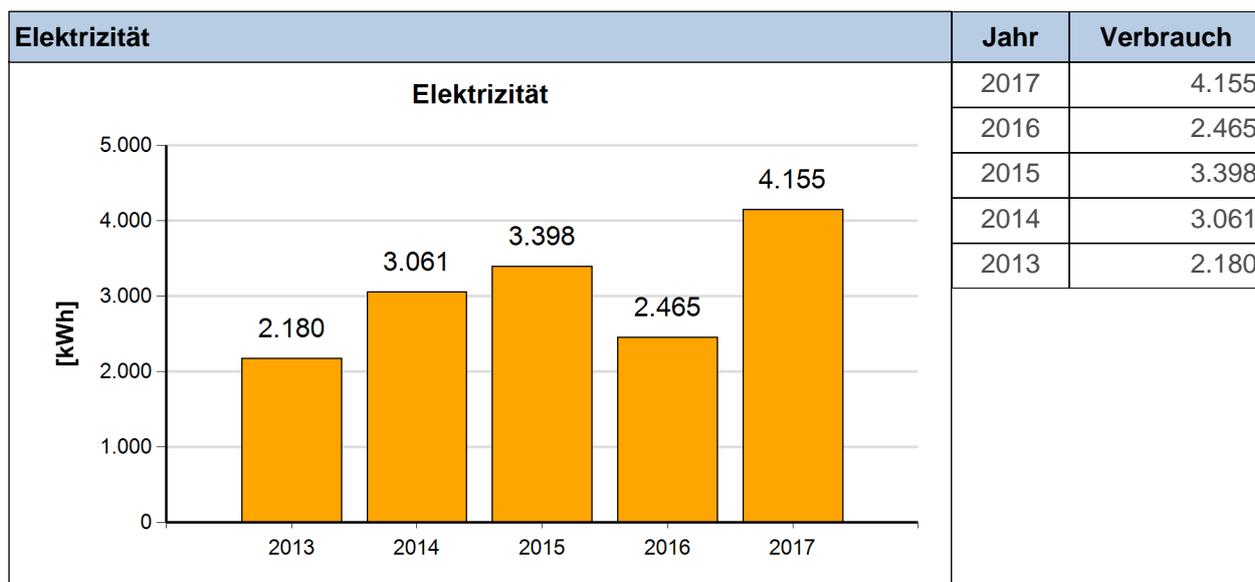
#### Benchmark



#### Kategorien (Wärme, Strom)

	Wärme	kWh/(m2*a)	Strom	kWh/(m2*a)
A	-	34,25	-	6,49
B	34,25	-	6,49	-
C	68,50	-	12,98	-
D	97,04	-	18,39	-
E	131,30	-	24,87	-
F	159,84	-	30,28	-
G	194,09	-	36,77	-

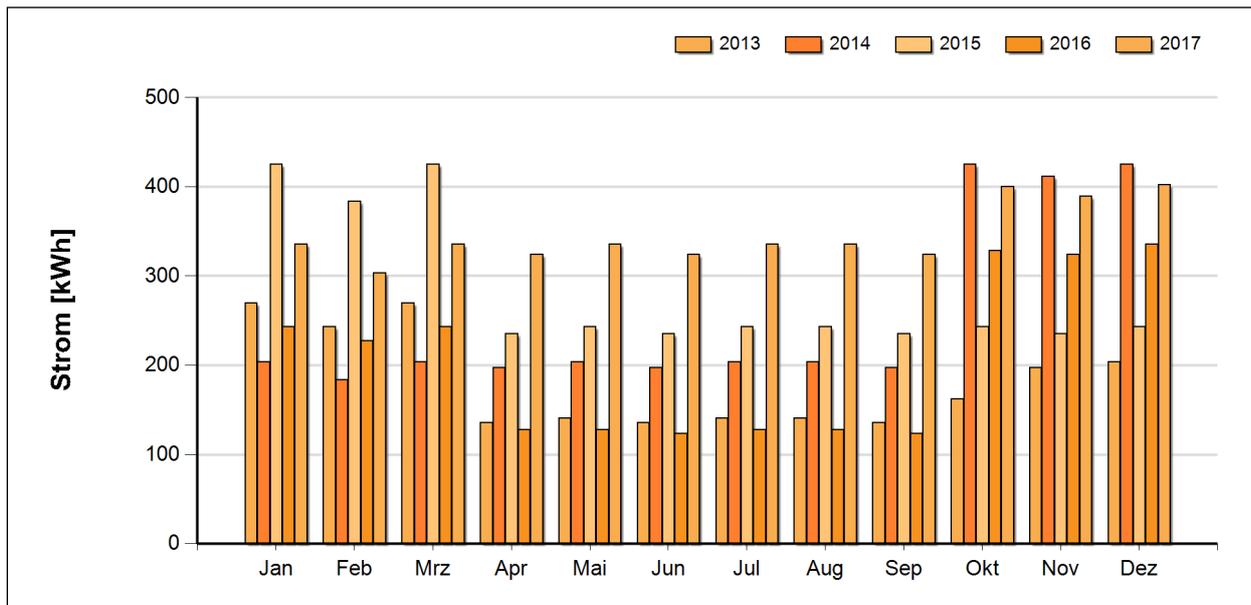
## 5.2.2 Entwicklung der Jahreswerte für Strom, Wärme, Wasser

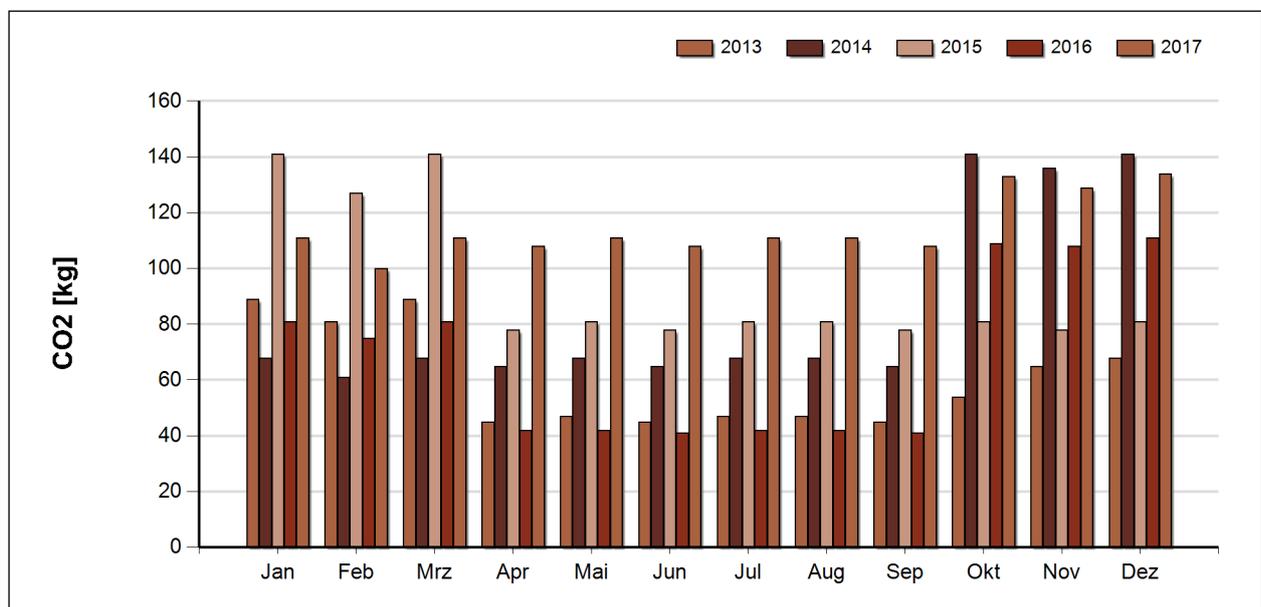


Wärme	Jahr	Verbrauch
	2017	0
	2016	0
	2015	0
	2014	0
	2013	0

Wasser	Jahr	Verbrauch
	2017	0
	2016	0
	2015	0
	2014	0
	2013	0

## 5.2.3 Vergleich der monatlichen Detailwerte





Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

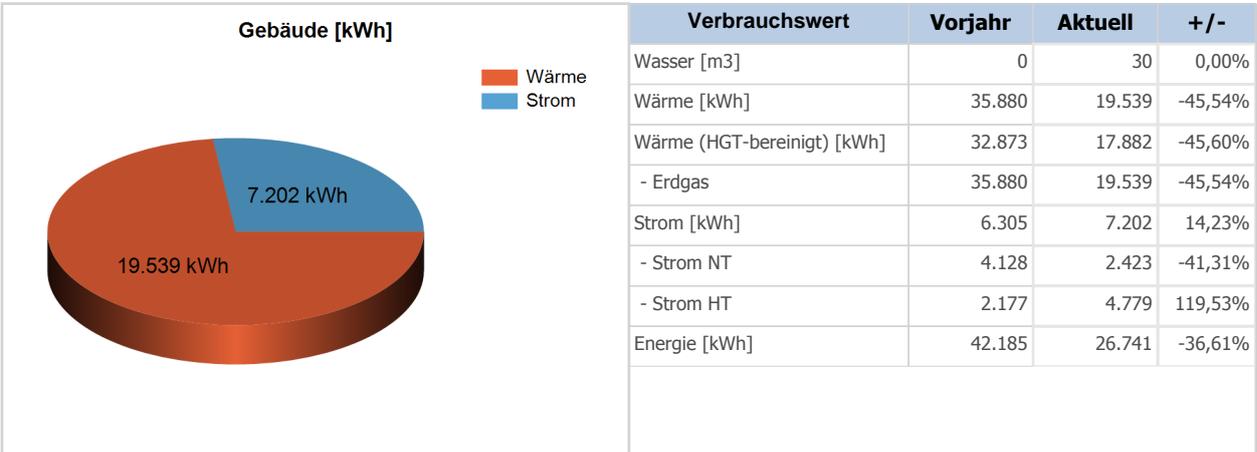
keine

## 5.3 Feuerwehr Göpfritz/Wild

### 5.3.1 Energieverbrauch

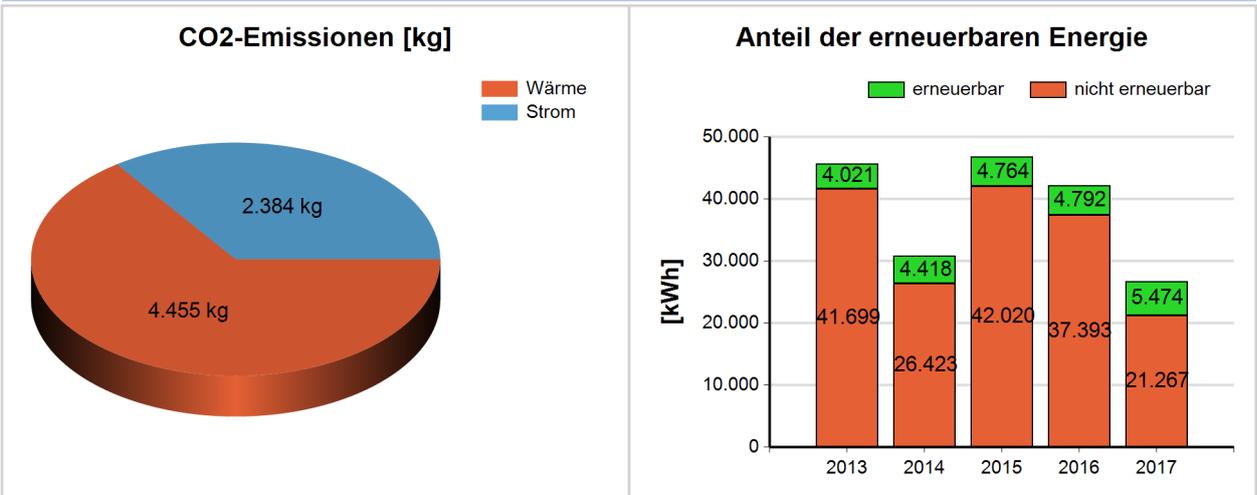
Die im Gebäude 'Feuerwehr Göpfritz/Wild' im Zeitraum von Jänner bis zum Dezember 2017 benötigte Energie wurde zu 27% für die Stromversorgung und zu 73% für die Wärmeversorgung verwendet.

#### Verbrauch



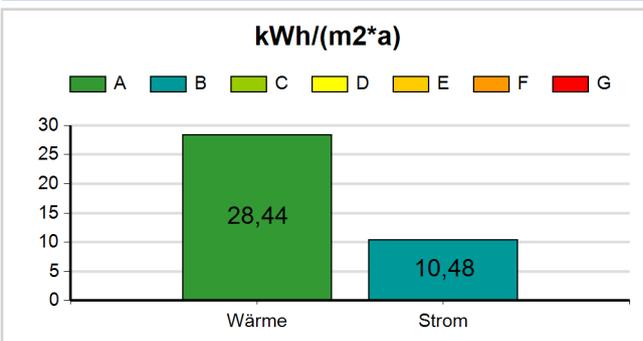
Die CO2 Emissionen beliefen sich auf 6.839 kg, wobei 65% auf die Wärmeversorgung und 35% auf die Stromversorgung zurückzuführen sind.

#### Emissionen, erneuerbare Energie



Zur Berechnung der CO2 Emissionen wurden Standardfaktoren herangezogen – im Einzelfall können die realen Emissionen maßgeblich von dieser Darstellung abweichen. So verursacht z.B. Fernwärme aus CO2 neutraler Biomasse keine CO2 Emissionen. Solche Gemeindespezifika sind durch den Energiebeauftragten entsprechend zu kommentieren.

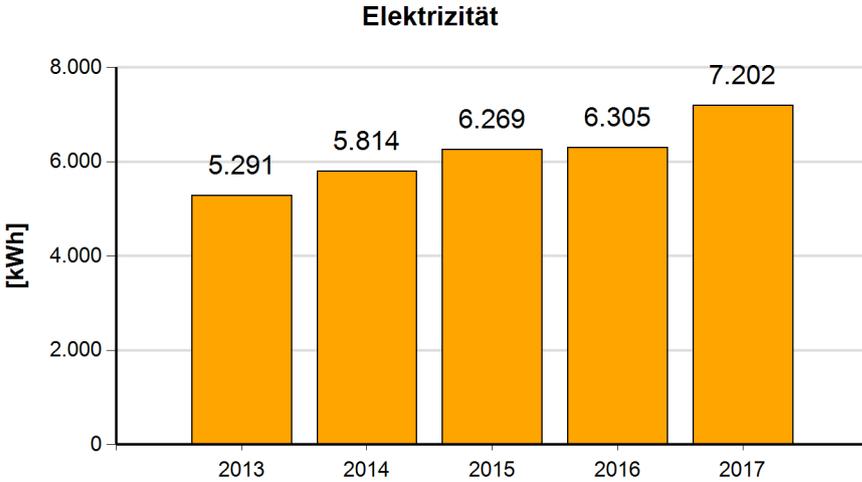
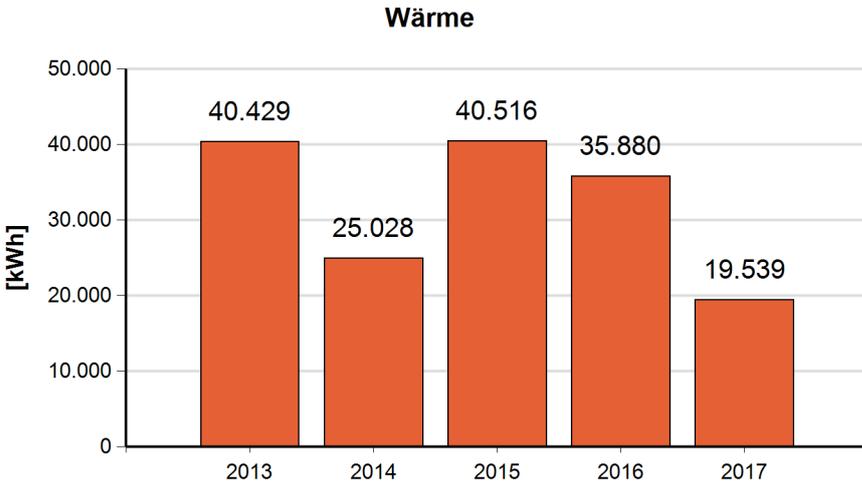
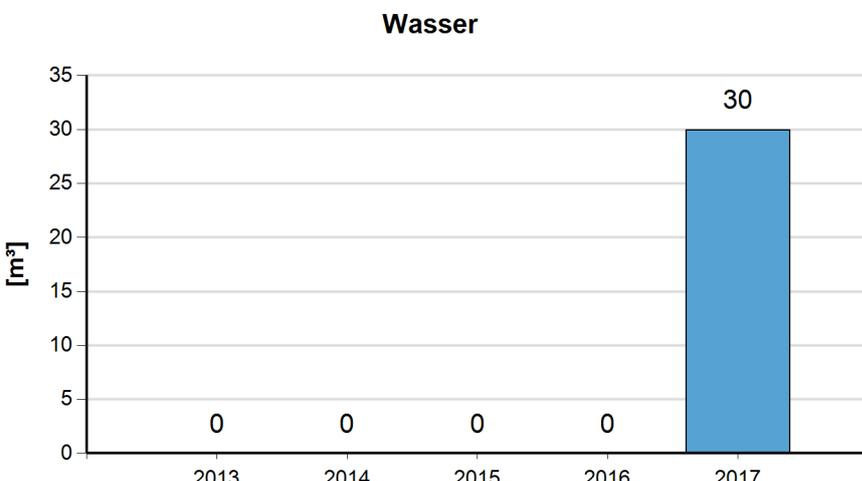
#### Benchmark



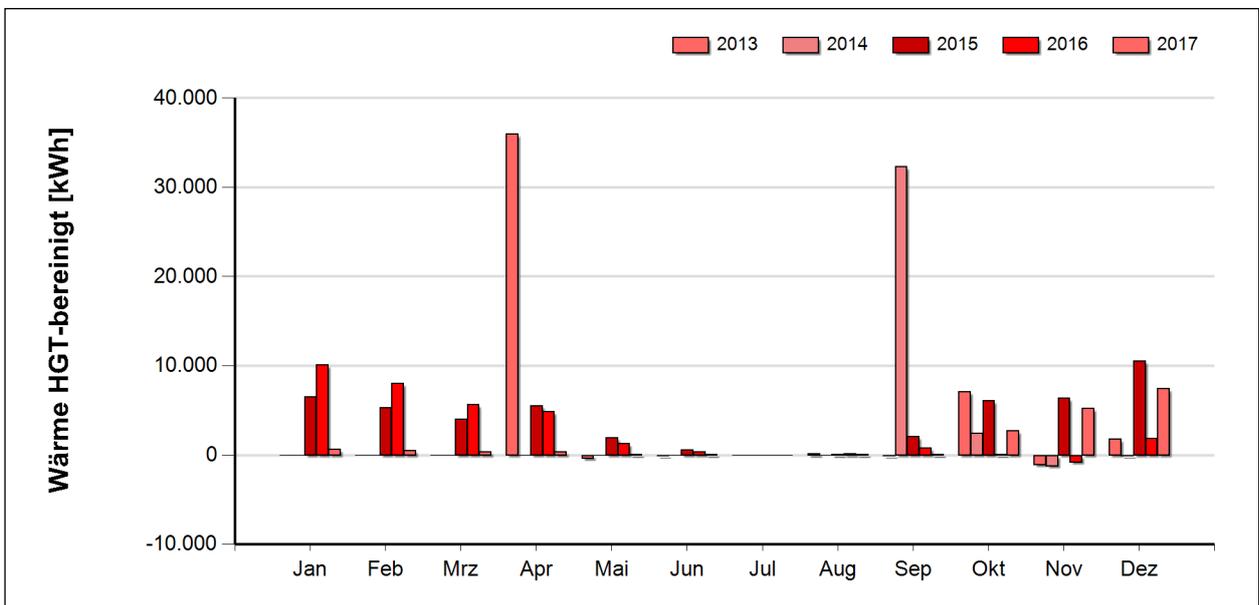
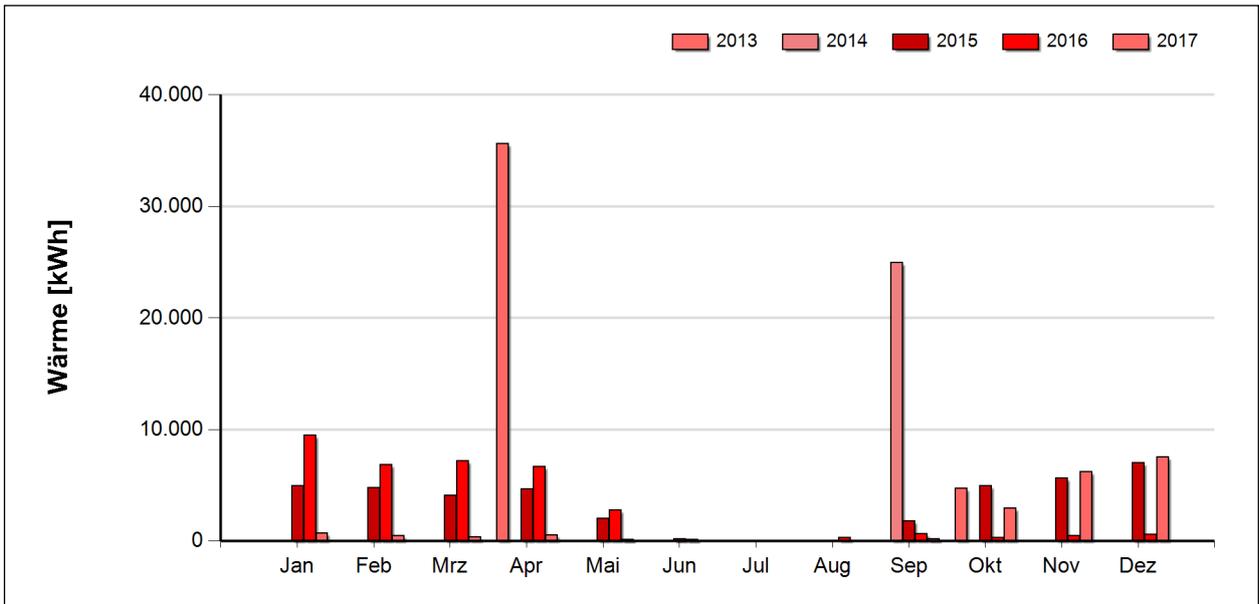
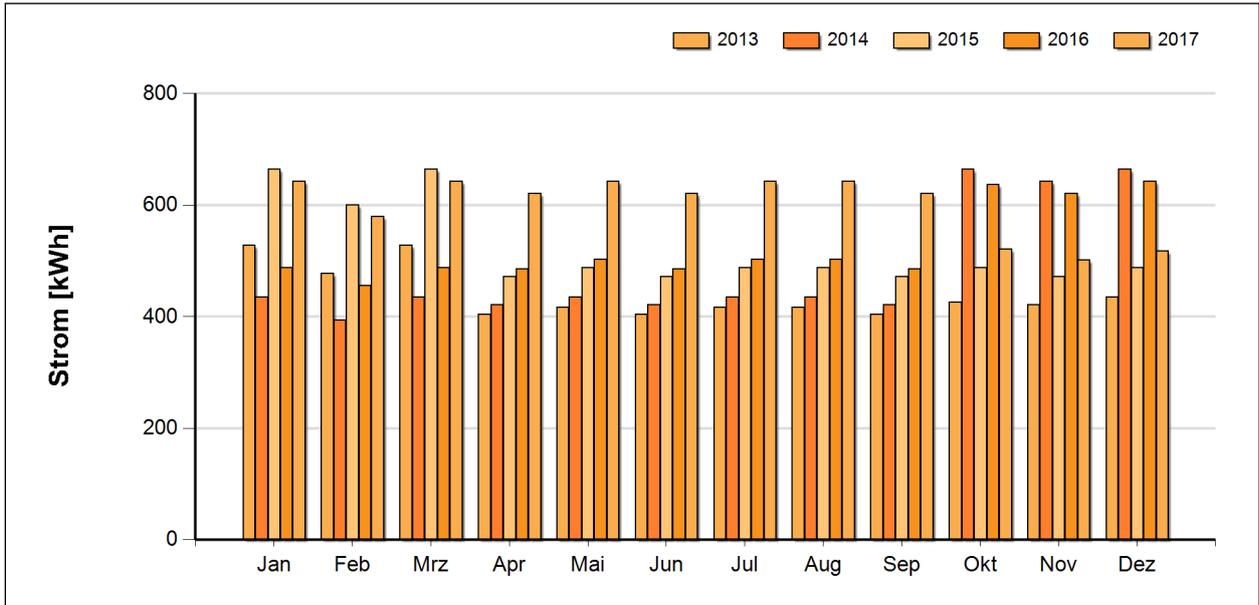
#### Kategorien (Wärme, Strom)

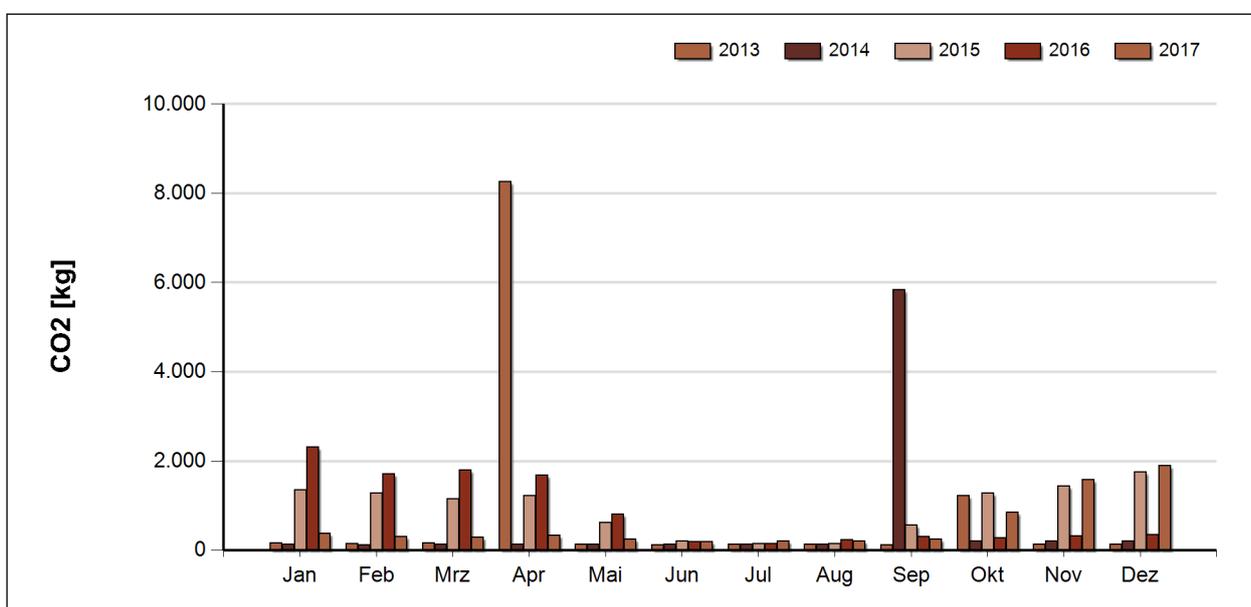
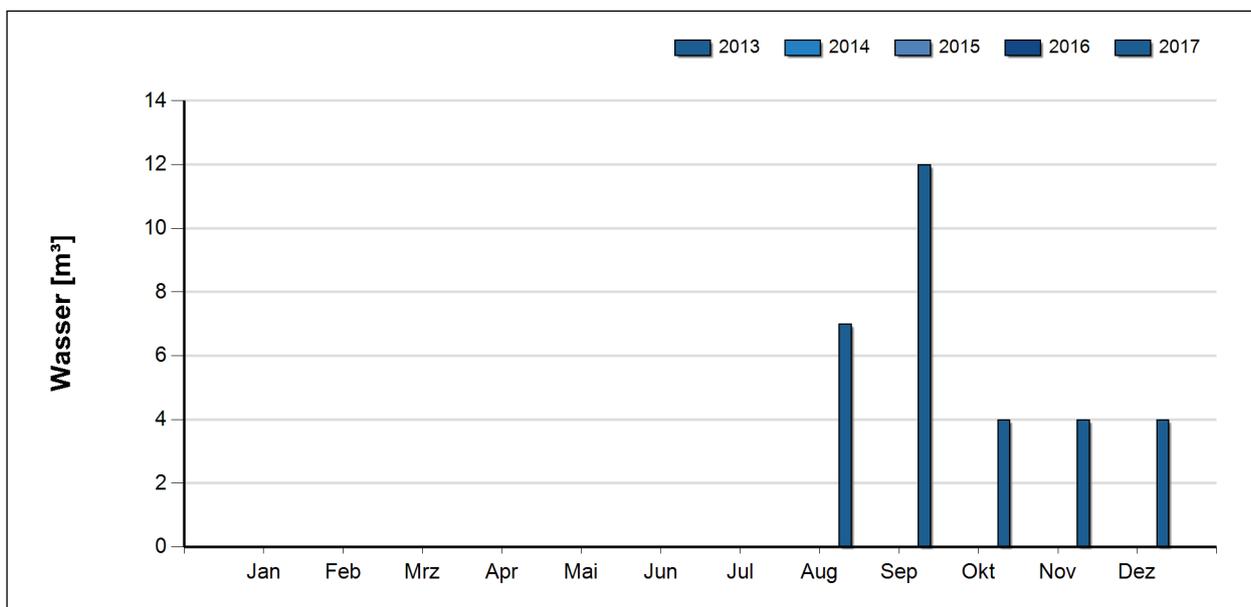
	Wärme kWh/(m2*a)	Strom kWh/(m2*a)
A	- 34,25	- 6,49
B	34,25 - 68,50	6,49 - 12,98
C	68,50 - 97,04	12,98 - 18,39
D	97,04 - 131,30	18,39 - 24,87
E	131,30 - 159,84	24,87 - 30,28
F	159,84 - 194,09	30,28 - 36,77
G	194,09 -	36,77 -

## 5.3.2 Entwicklung der Jahreswerte für Strom, Wärme, Wasser

Elektrizität		Jahr	Verbrauch
 <p><b>Elektrizität</b></p> <p>[kWh]</p>	2017	7.202	
	2016	6.305	
	2015	6.269	
	2014	5.814	
	2013	5.291	
Wärme		Jahr	Verbrauch
 <p><b>Wärme</b></p> <p>[kWh]</p>	2017	19.539	
	2016	35.880	
	2015	40.516	
	2014	25.028	
	2013	40.429	
Wasser		Jahr	Verbrauch
 <p><b>Wasser</b></p> <p>[m³]</p>	2017	30	
	2016	0	
	2015	0	
	2014	0	
	2013	0	

5.3.3 Vergleich der monatlichen Detailwerte





## Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

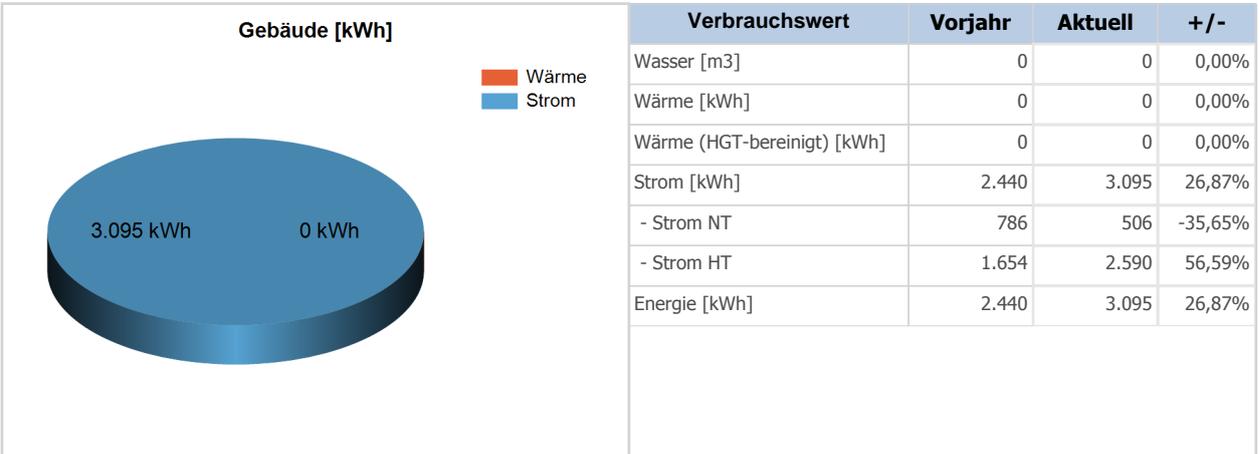
keine

## 5.4 Feuerwehr Kirchberg

### 5.4.1 Energieverbrauch

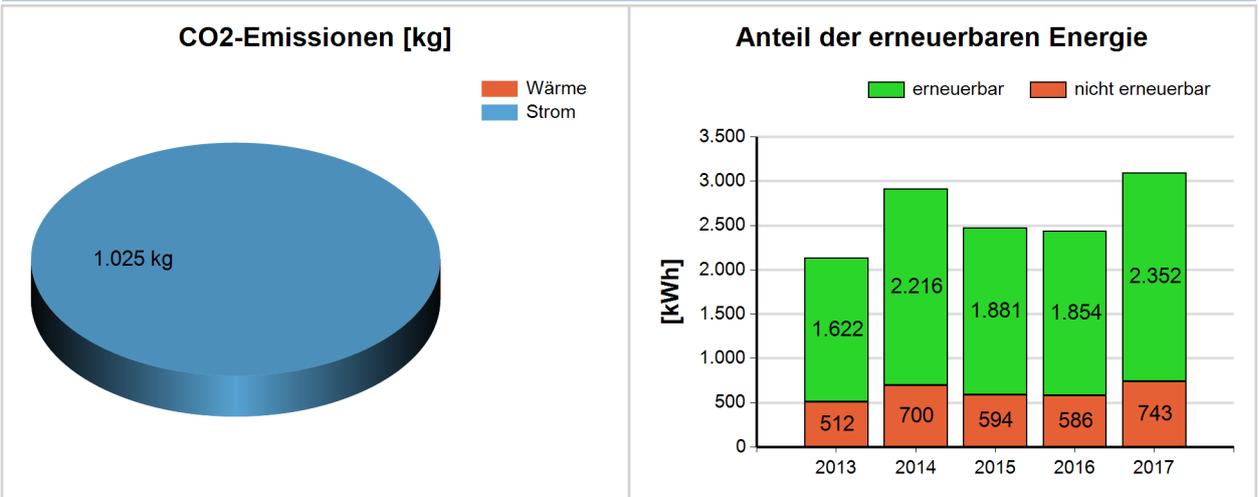
Die im Gebäude 'Feuerwehr Kirchberg' im Zeitraum von Jänner bis zum Dezember 2017 benötigte Energie wurde zu 100% für die Stromversorgung und zu 0% für die Wärmeversorgung verwendet.

#### Verbrauch



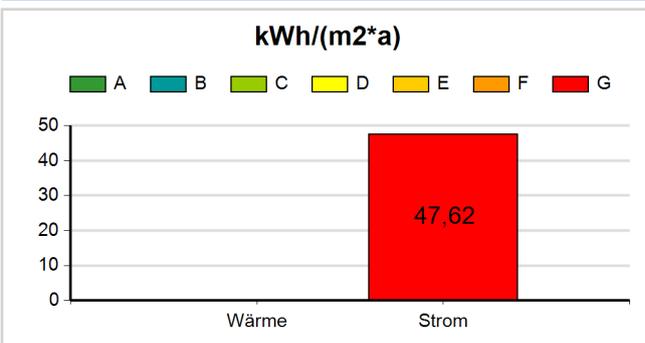
Die CO2 Emissionen beliefen sich auf 1.025 kg, wobei 0% auf die Wärmeversorgung und 100% auf die Stromversorgung zurückzuführen sind.

#### Emissionen, erneuerbare Energie



Zur Berechnung der CO2 Emissionen wurden Standardfaktoren herangezogen – im Einzelfall können die realen Emissionen maßgeblich von dieser Darstellung abweichen. So verursacht z.B. Fernwärme aus CO2 neutraler Biomasse keine CO2 Emissionen. Solche Gemeindespezifika sind durch den Energiebeauftragten entsprechend zu kommentieren.

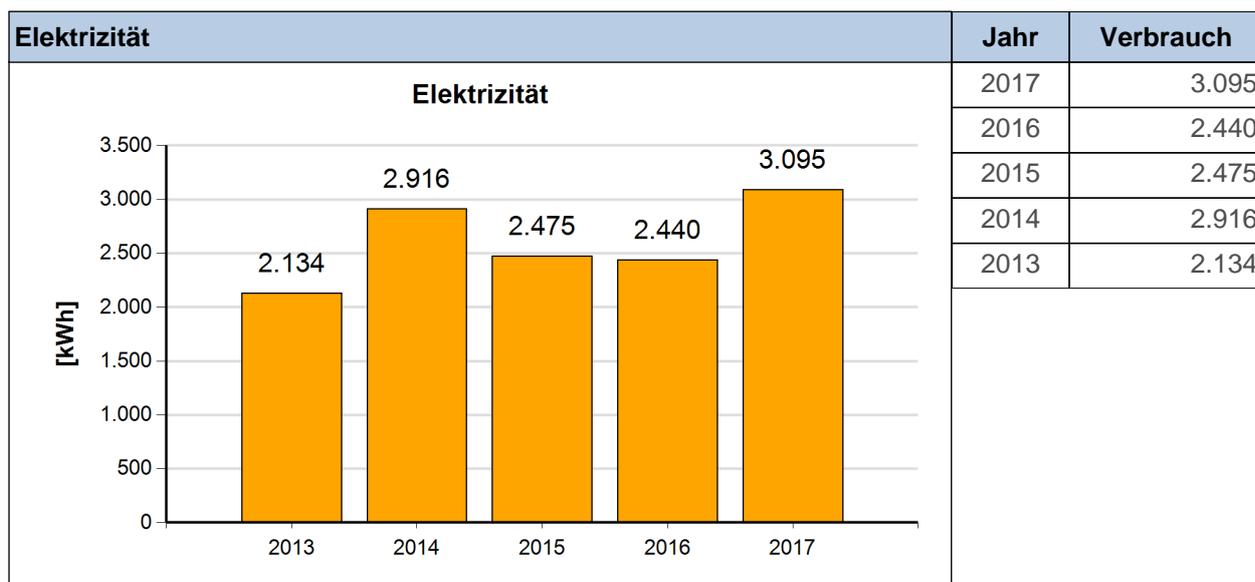
#### Benchmark



#### Kategorien (Wärme, Strom)

	Wärme	kWh/(m2*a)	Strom	kWh/(m2*a)
A	-	34,25	-	6,49
B	34,25	-	6,49	-
C	68,50	-	12,98	-
D	97,04	-	18,39	-
E	131,30	-	24,87	-
F	159,84	-	30,28	-
G	194,09	-	36,77	-

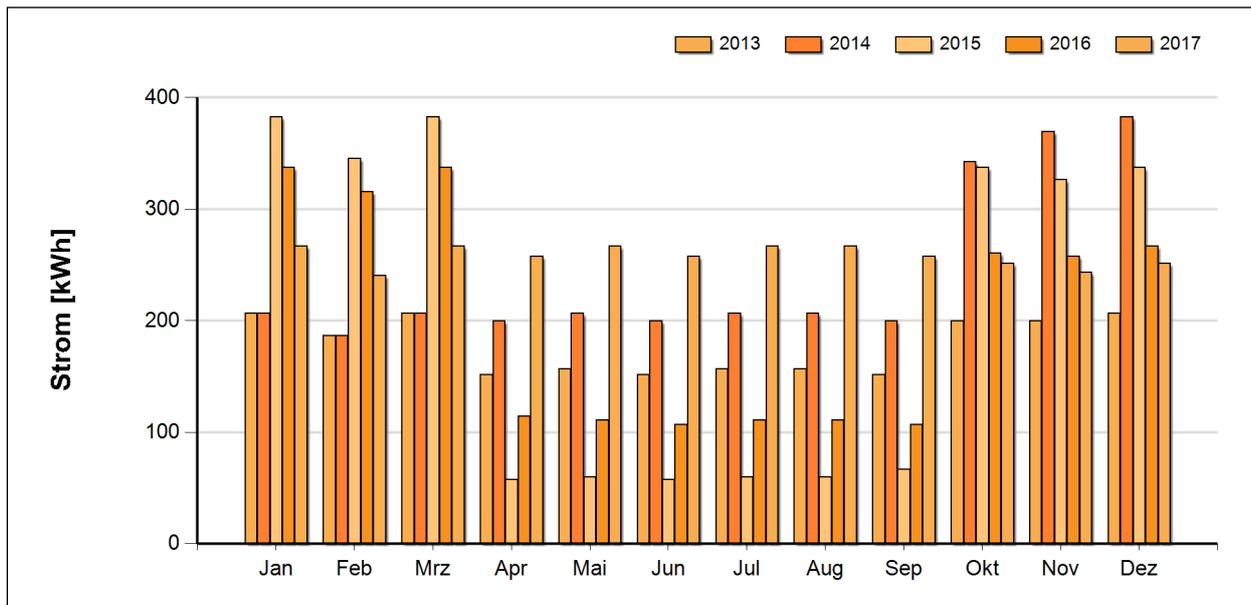
## 5.4.2 Entwicklung der Jahreswerte für Strom, Wärme, Wasser

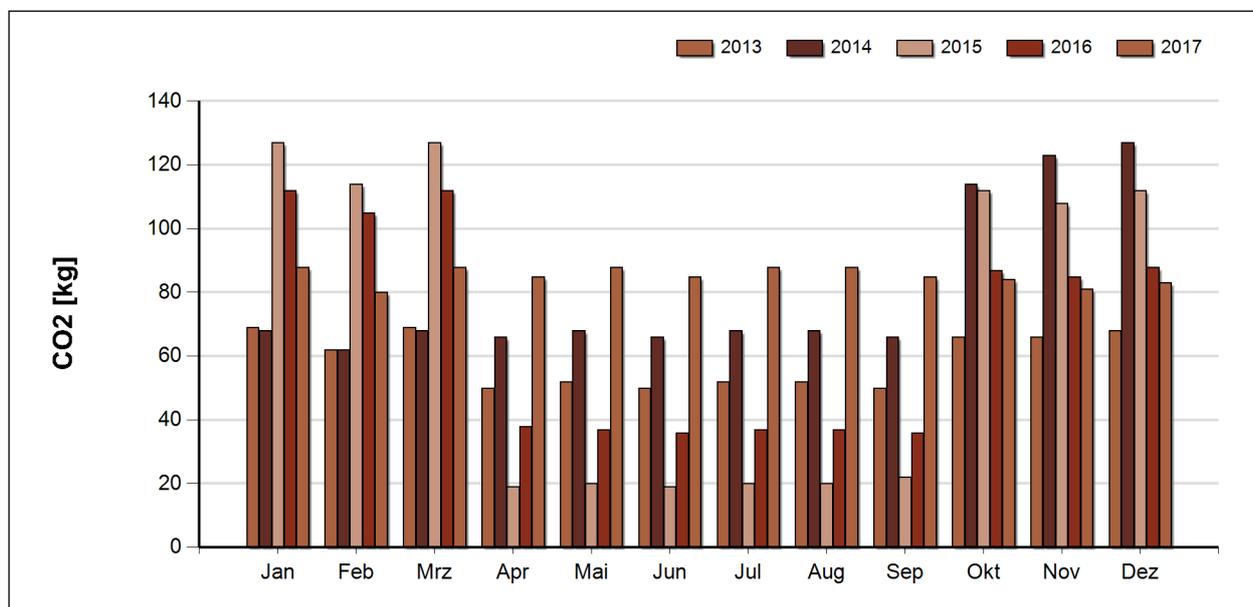


Wärme		Jahr	Verbrauch
		2017	0
		2016	0
		2015	0
		2014	0
		2013	0

Wasser		Jahr	Verbrauch
		2017	0
		2016	0
		2015	0
		2014	0
		2013	0

## 5.4.3 Vergleich der monatlichen Detailwerte





**Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n**

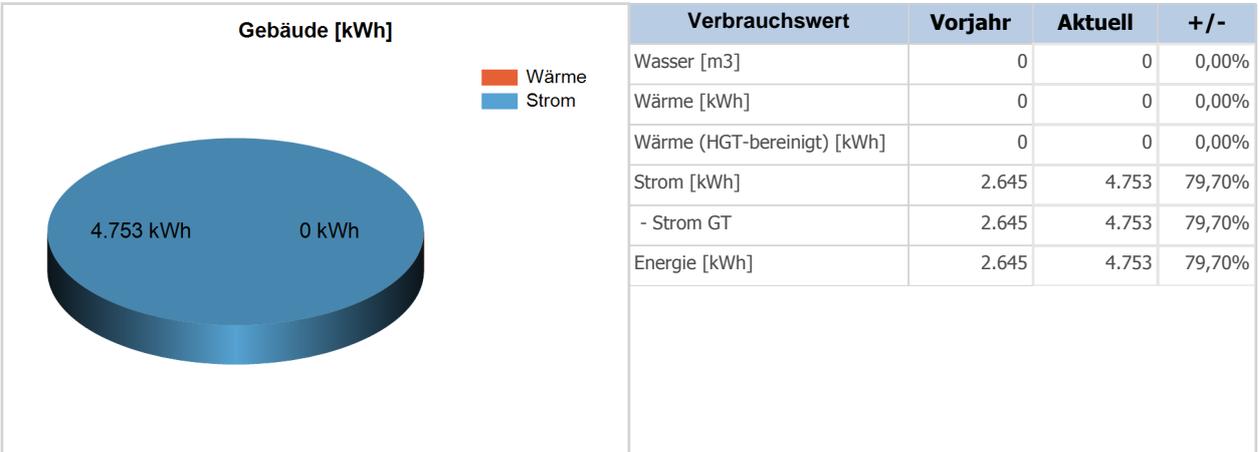
keine

## 5.5 Feuerwehr Merkenbrechts

### 5.5.1 Energieverbrauch

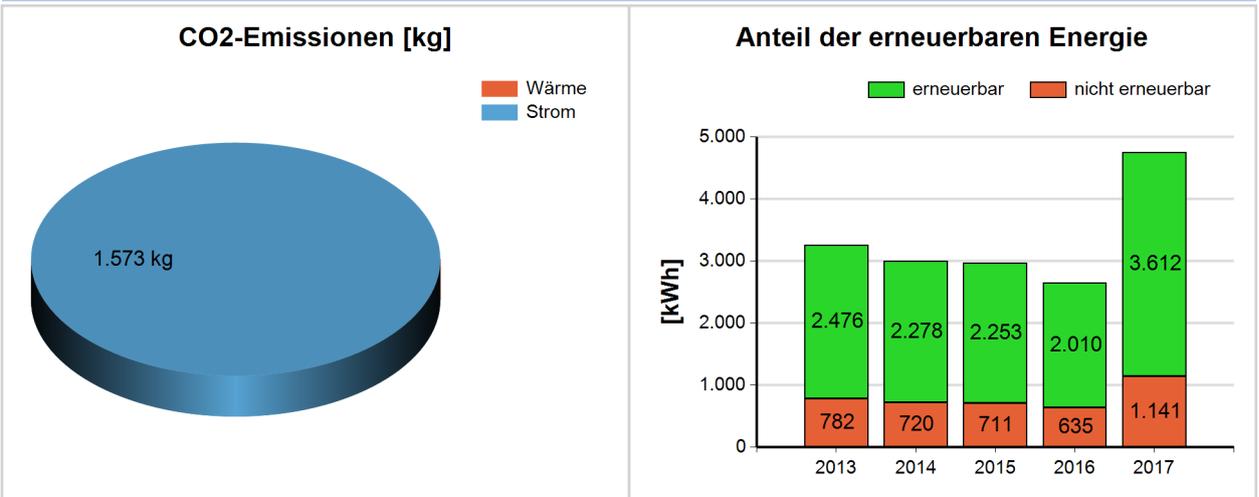
Die im Gebäude 'Feuerwehr Merkenbrechts' im Zeitraum von Jänner bis zum Dezember 2017 benötigte Energie wurde zu 100% für die Stromversorgung und zu 0% für die Wärmeversorgung verwendet.

#### Verbrauch



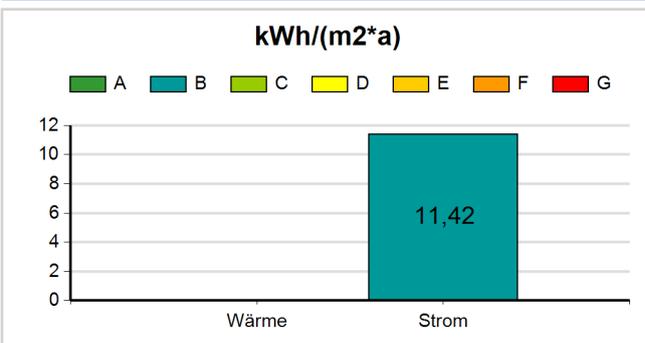
Die CO2 Emissionen beliefen sich auf 1.573 kg, wobei 0% auf die Wärmeversorgung und 100% auf die Stromversorgung zurückzuführen sind.

#### Emissionen, erneuerbare Energie



Zur Berechnung der CO2 Emissionen wurden Standardfaktoren herangezogen – im Einzelfall können die realen Emissionen maßgeblich von dieser Darstellung abweichen. So verursacht z.B. Fernwärme aus CO2 neutraler Biomasse keine CO2 Emissionen. Solche Gemeindespezifika sind durch den Energiebeauftragten entsprechend zu kommentieren.

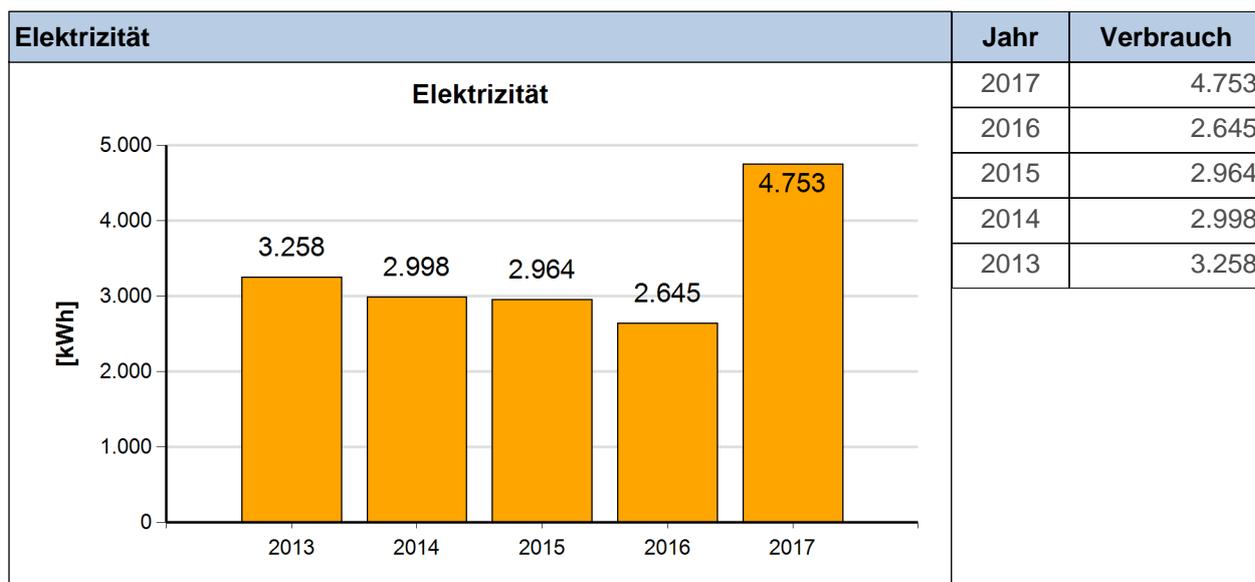
#### Benchmark



#### Kategorien (Wärme, Strom)

	Wärme kWh/(m2*a)	Strom kWh/(m2*a)
A	- 34,25	- 6,49
B	34,25 - 68,50	6,49 - 12,98
C	68,50 - 97,04	12,98 - 18,39
D	97,04 - 131,30	18,39 - 24,87
E	131,30 - 159,84	24,87 - 30,28
F	159,84 - 194,09	30,28 - 36,77
G	194,09 -	36,77 -

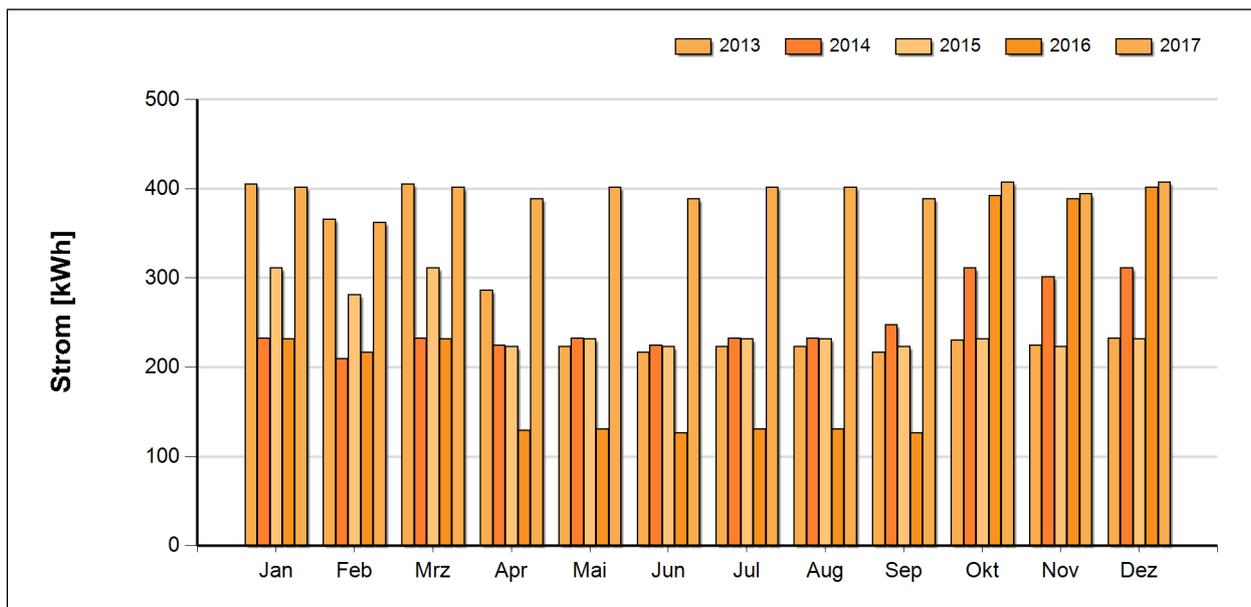
## 5.5.2 Entwicklung der Jahreswerte für Strom, Wärme, Wasser

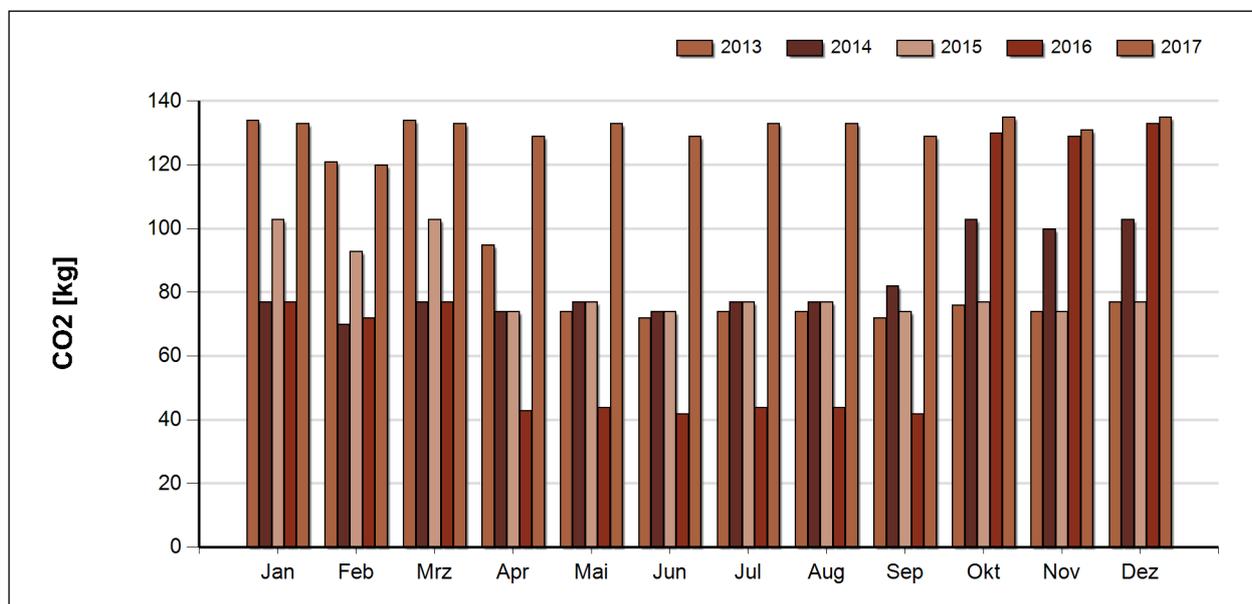


Wärme	Jahr	Verbrauch
	2017	0
	2016	0
	2015	0
	2014	0
	2013	0

Wasser	Jahr	Verbrauch
	2017	0
	2016	0
	2015	0
	2014	0
	2013	0

## 5.5.3 Vergleich der monatlichen Detailwerte





**Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n**

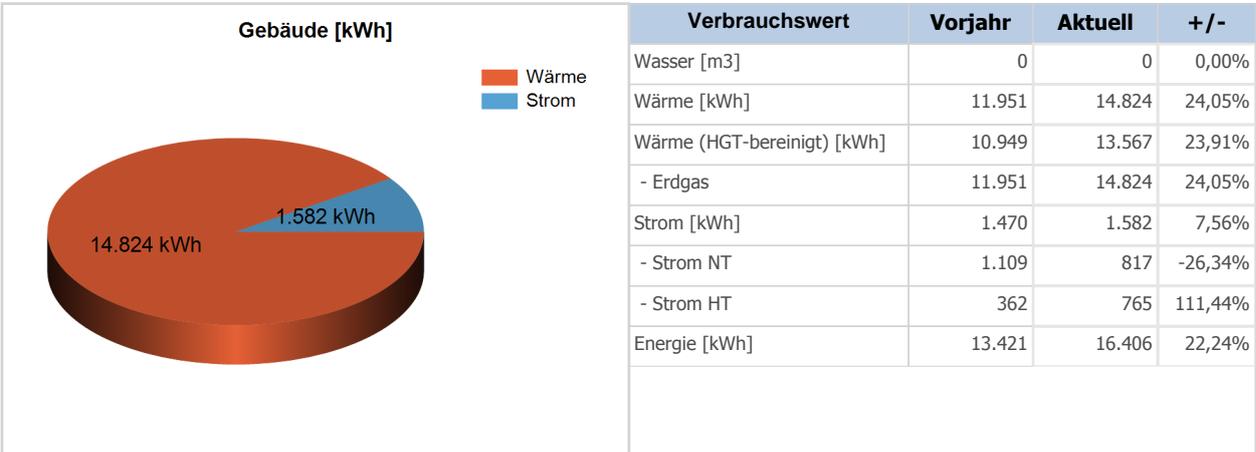
keine

## 5.6 Feuerwehr Scheideldorf

### 5.6.1 Energieverbrauch

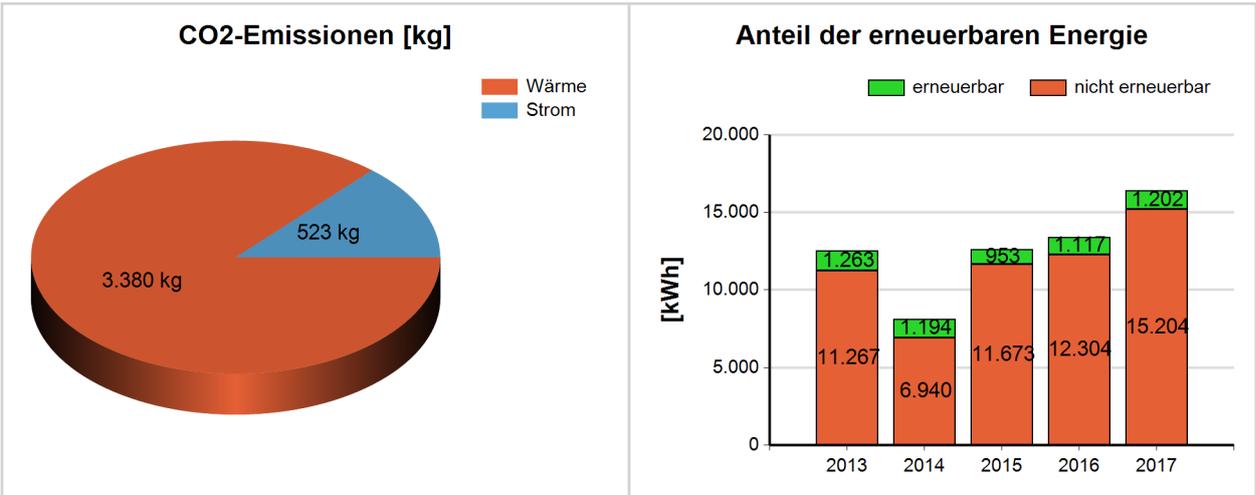
Die im Gebäude 'Feuerwehr Scheideldorf' im Zeitraum von Jänner bis zum Dezember 2017 benötigte Energie wurde zu 10% für die Stromversorgung und zu 90% für die Wärmeversorgung verwendet.

#### Verbrauch



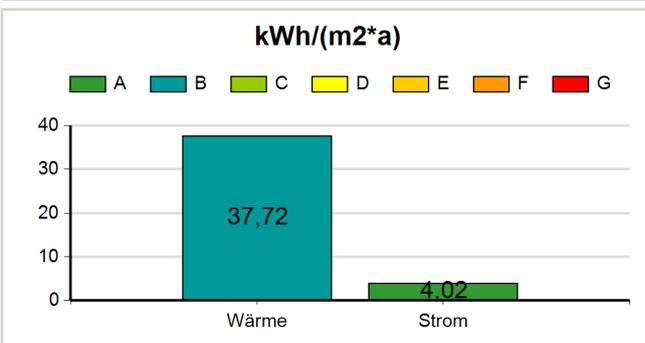
Die CO2 Emissionen beliefen sich auf 3.903 kg, wobei 87% auf die Wärmeversorgung und 13% auf die Stromversorgung zurückzuführen sind.

#### Emissionen, erneuerbare Energie



Zur Berechnung der CO2 Emissionen wurden Standardfaktoren herangezogen – im Einzelfall können die realen Emissionen maßgeblich von dieser Darstellung abweichen. So verursacht z.B. Fernwärme aus CO2 neutraler Biomasse keine CO2 Emissionen. Solche Gemeindespezifika sind durch den Energiebeauftragten entsprechend zu kommentieren.

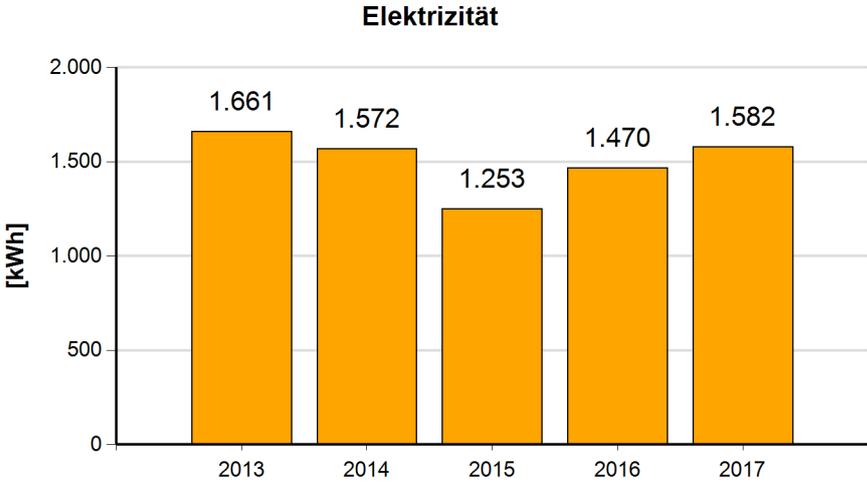
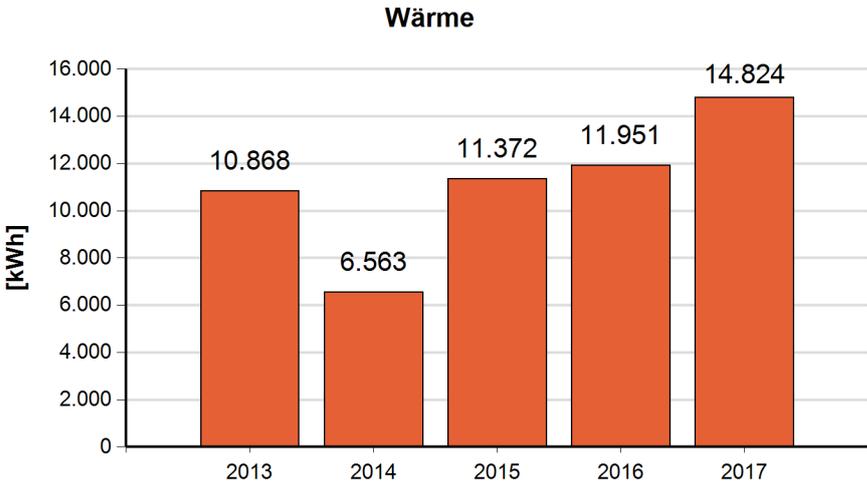
#### Benchmark



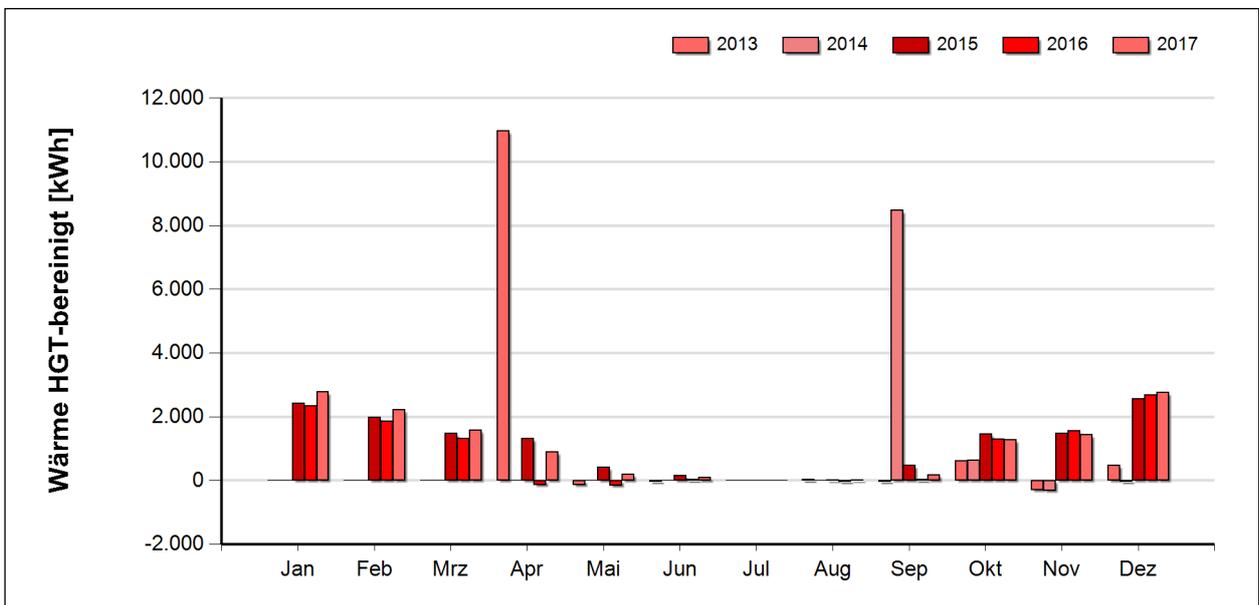
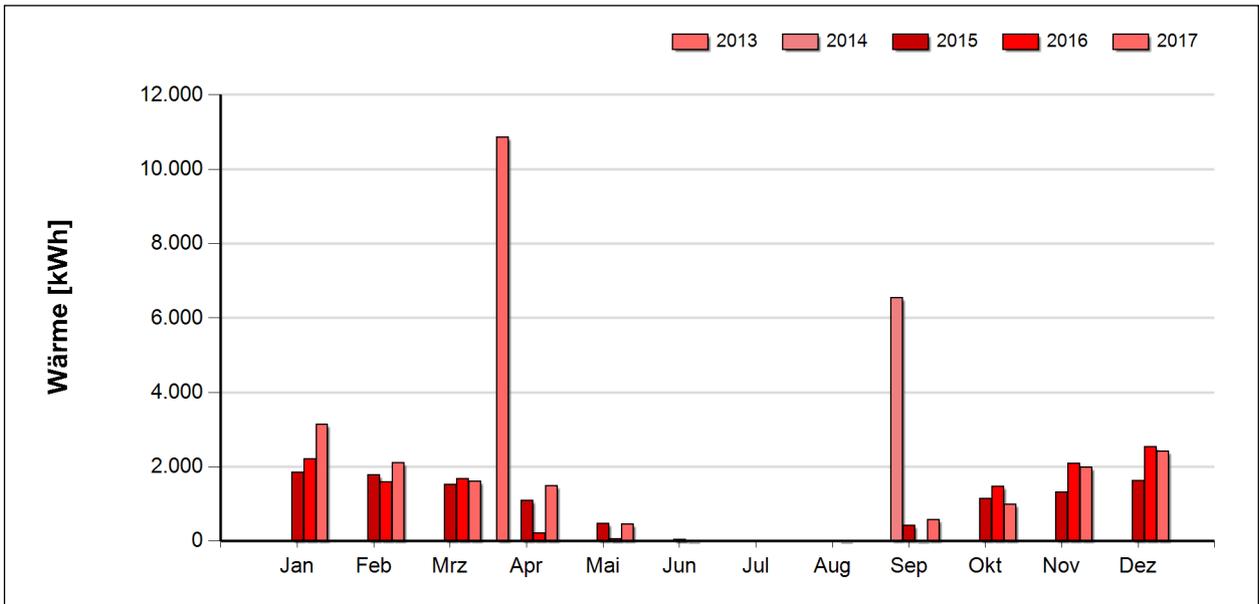
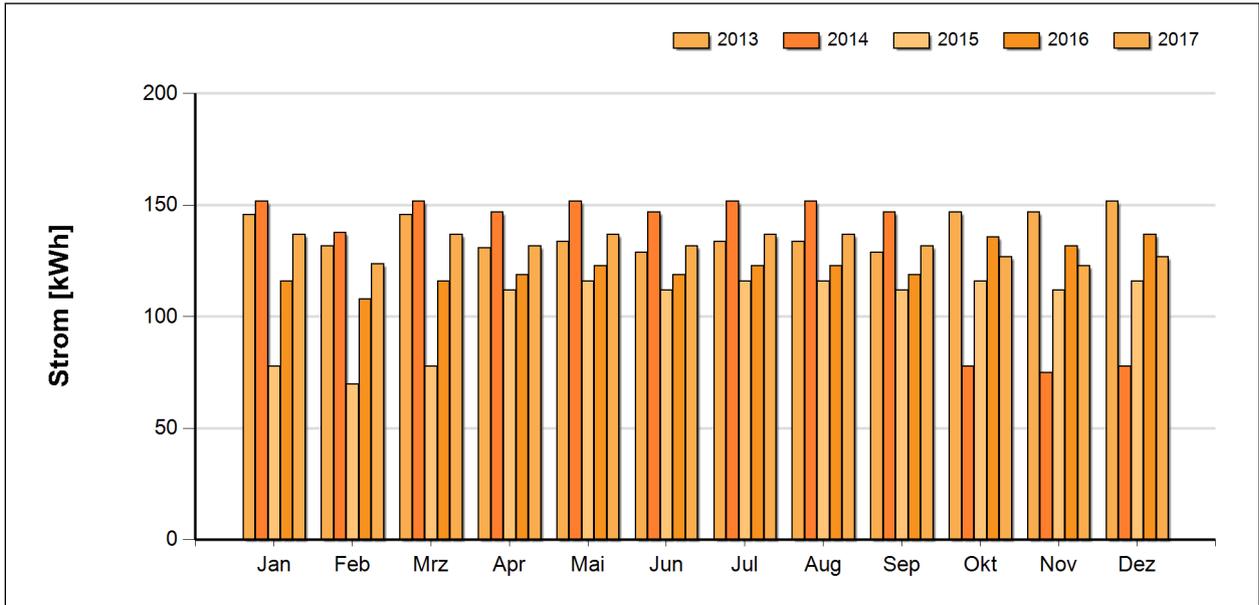
#### Kategorien (Wärme, Strom)

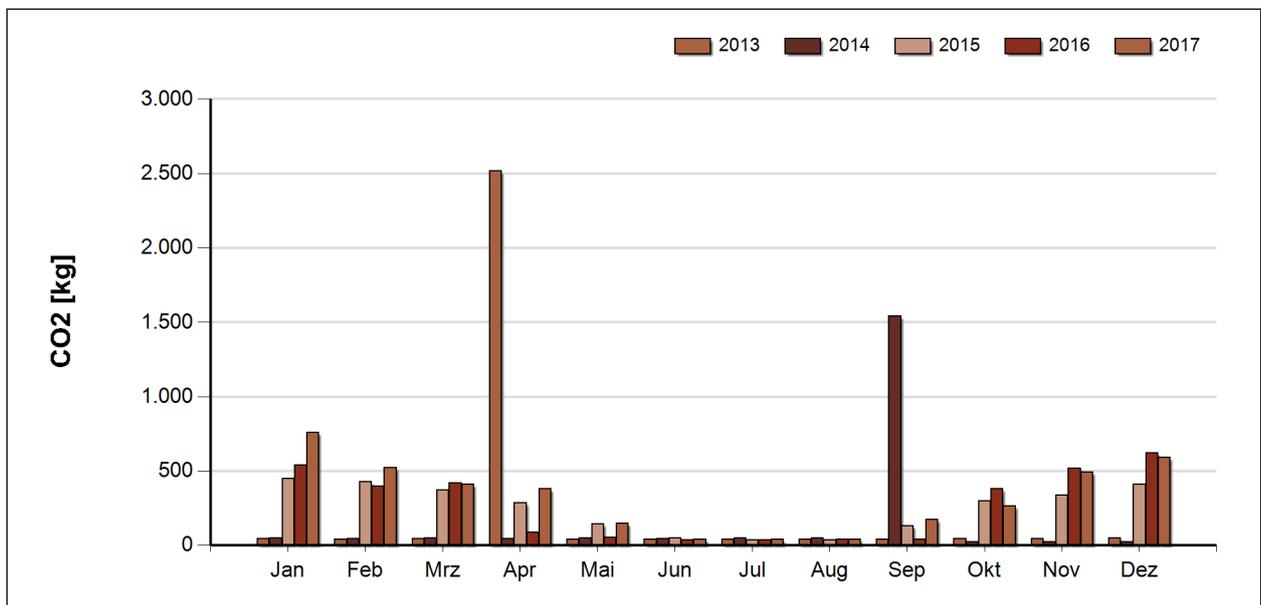
	Wärme kWh/(m2*a)	Strom kWh/(m2*a)
A	34,25	6,49
B	68,50	12,98
C	97,04	18,39
D	131,30	24,87
E	159,84	30,28
F	194,09	36,77
G	-	-

## 5.6.2 Entwicklung der Jahreswerte für Strom, Wärme, Wasser

Elektrizität		Jahr	Verbrauch
 <p><b>Elektrizität</b></p> <p>[kWh]</p>		2017	1.582
		2016	1.470
		2015	1.253
		2014	1.572
		2013	1.661
Wärme		Jahr	Verbrauch
 <p><b>Wärme</b></p> <p>[kWh]</p>		2017	14.824
		2016	11.951
		2015	11.372
		2014	6.563
		2013	10.868
Wasser		Jahr	Verbrauch
		2017	0
		2016	0
		2015	0
		2014	0
		2013	0

5.6.3 Vergleich der monatlichen Detailwerte





**Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n**

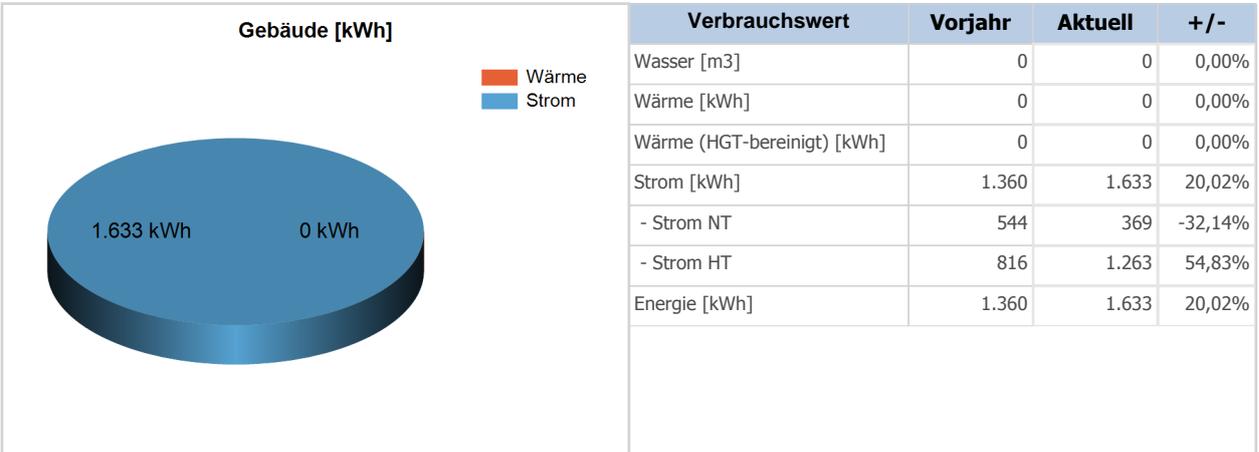
keine

## 5.7 Feuerwehr Schönfeld

### 5.7.1 Energieverbrauch

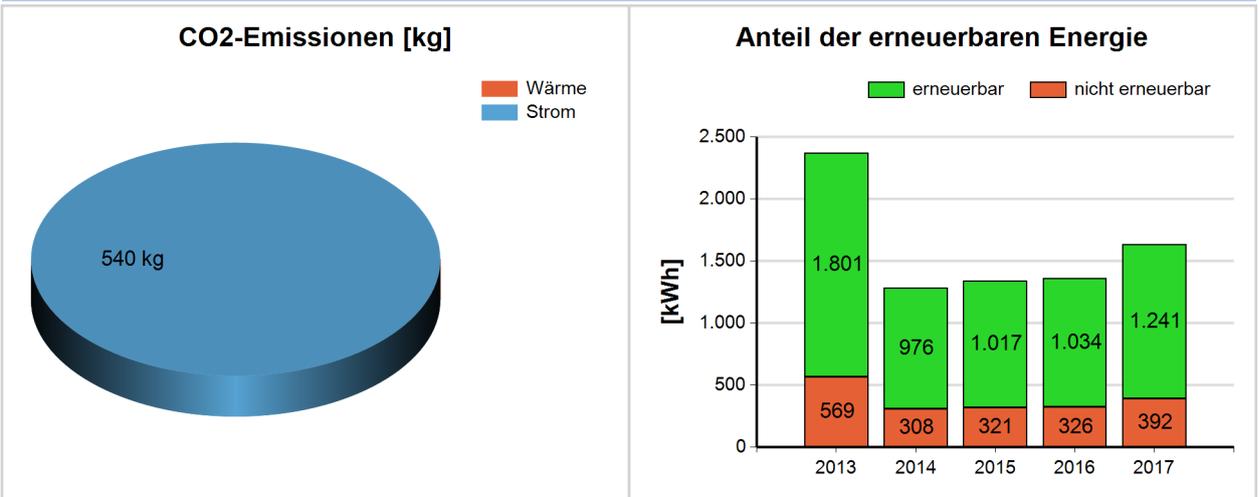
Die im Gebäude 'Feuerwehr Schönfeld' im Zeitraum von Jänner bis zum Dezember 2017 benötigte Energie wurde zu 100% für die Stromversorgung und zu 0% für die Wärmeversorgung verwendet.

#### Verbrauch



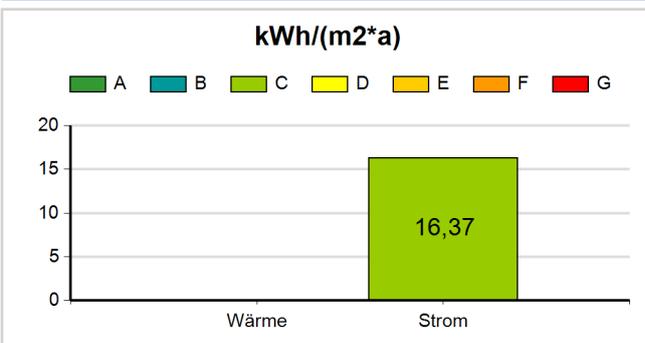
Die CO2 Emissionen beliefen sich auf 540 kg, wobei 0% auf die Wärmeversorgung und 100% auf die Stromversorgung zurückzuführen sind.

#### Emissionen, erneuerbare Energie



Zur Berechnung der CO2 Emissionen wurden Standardfaktoren herangezogen – im Einzelfall können die realen Emissionen maßgeblich von dieser Darstellung abweichen. So verursacht z.B. Fernwärme aus CO2 neutraler Biomasse keine CO2 Emissionen. Solche Gemeindespezifika sind durch den Energiebeauftragten entsprechend zu kommentieren.

#### Benchmark



#### Kategorien (Wärme, Strom)

	Wärme kWh/(m2*a)	Strom kWh/(m2*a)
A	- 34,25	- 6,49
B	34,25 - 68,50	6,49 - 12,98
C	68,50 - 97,04	12,98 - 18,39
D	97,04 - 131,30	18,39 - 24,87
E	131,30 - 159,84	24,87 - 30,28
F	159,84 - 194,09	30,28 - 36,77
G	194,09 -	36,77 -

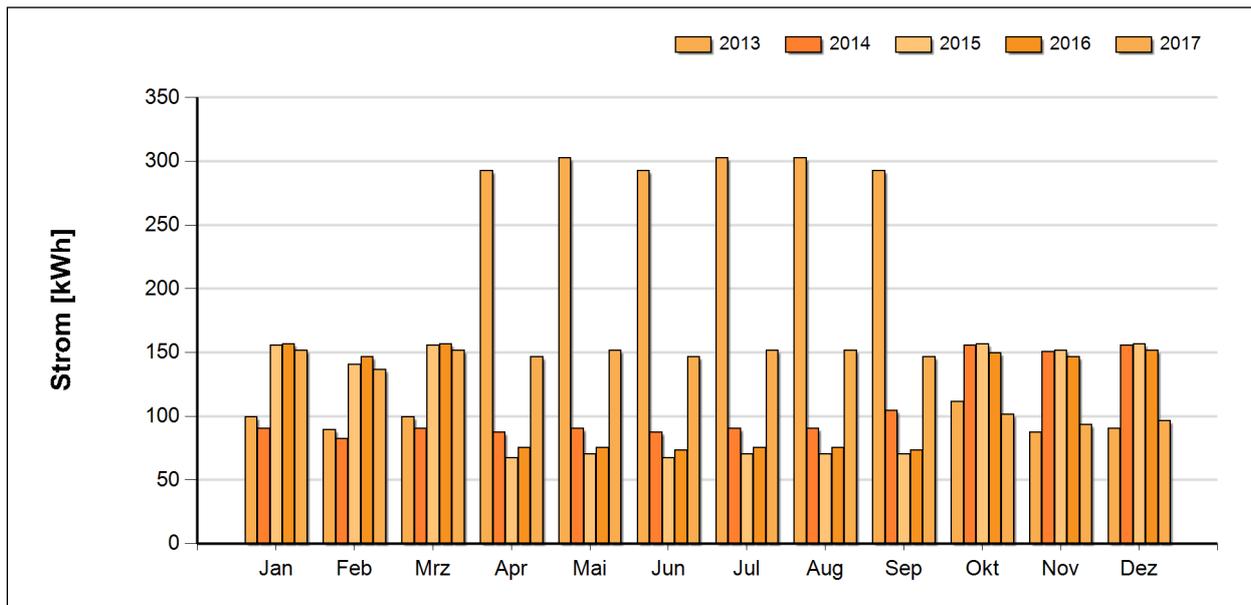
## 5.7.2 Entwicklung der Jahreswerte für Strom, Wärme, Wasser

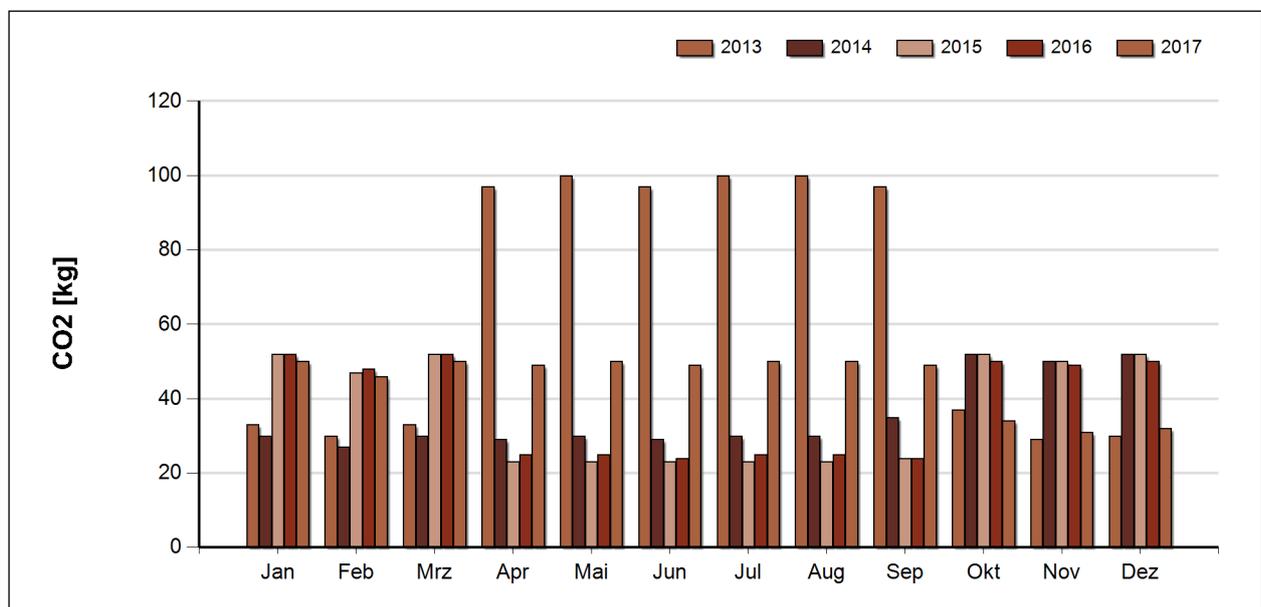
Elektrizität	Jahr	Verbrauch
<p style="text-align: center;"><b>Elektrizität</b></p>	2017	1.633
	2016	1.360
	2015	1.338
	2014	1.285
	2013	2.369

Wärme	Jahr	Verbrauch
	2017	0
	2016	0
	2015	0
	2014	0
	2013	0

Wasser	Jahr	Verbrauch
	2017	0
	2016	0
	2015	0
	2014	0
	2013	0

## 5.7.3 Vergleich der monatlichen Detailwerte





**Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n**

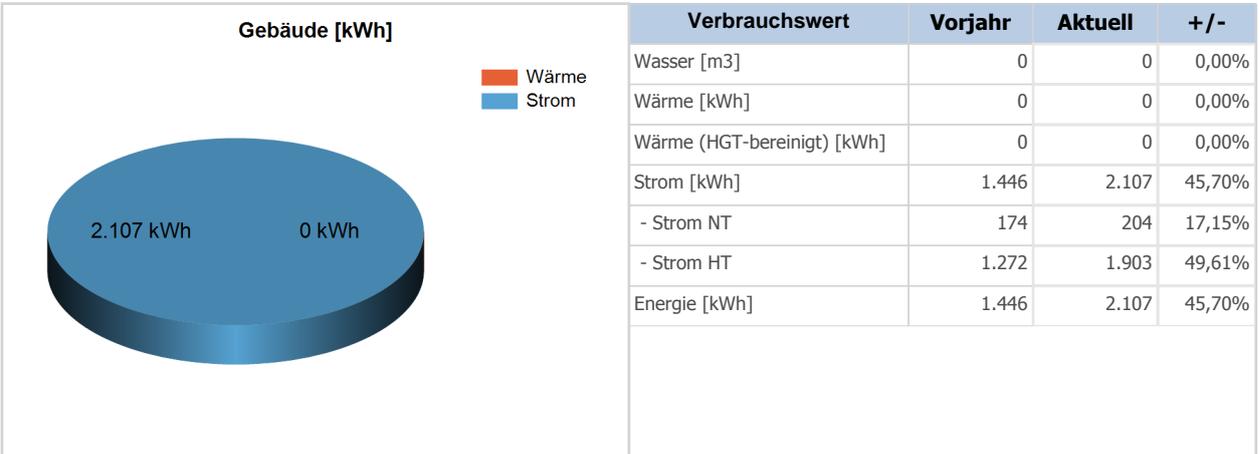
keine

## 5.8 Feuerwehr Weinpolz

### 5.8.1 Energieverbrauch

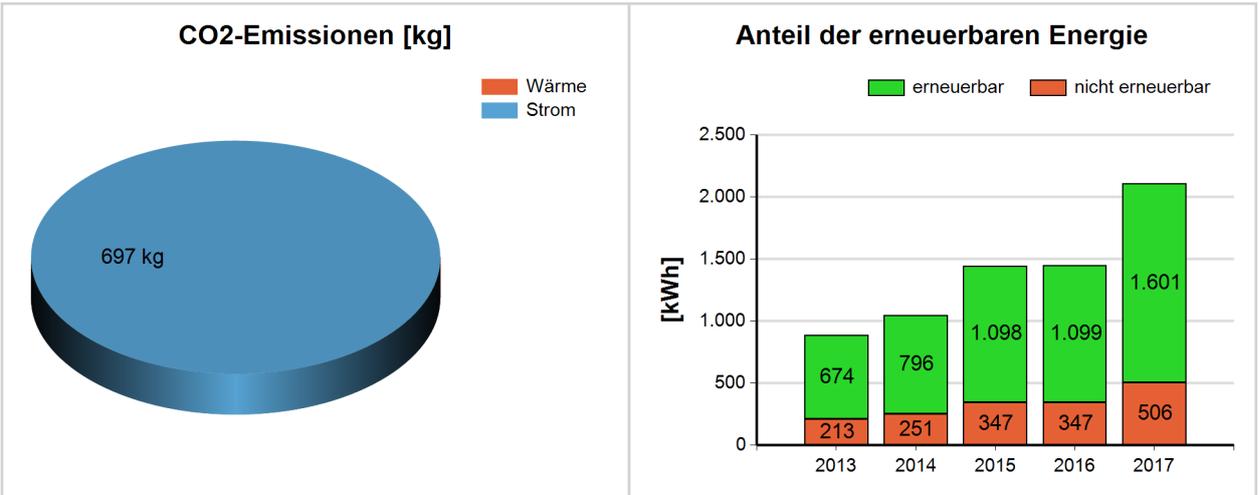
Die im Gebäude 'Feuerwehr Weinpolz' im Zeitraum von Jänner bis zum Dezember 2017 benötigte Energie wurde zu 100% für die Stromversorgung und zu 0% für die Wärmeversorgung verwendet.

#### Verbrauch



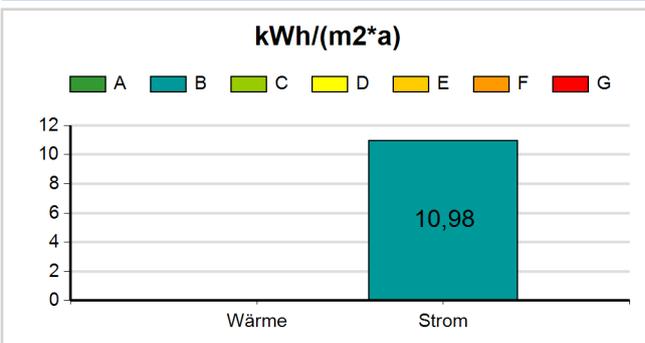
Die CO2 Emissionen beliefen sich auf 697 kg, wobei 0% auf die Wärmeversorgung und 100% auf die Stromversorgung zurückzuführen sind.

#### Emissionen, erneuerbare Energie



Zur Berechnung der CO2 Emissionen wurden Standardfaktoren herangezogen – im Einzelfall können die realen Emissionen maßgeblich von dieser Darstellung abweichen. So verursacht z.B. Fernwärme aus CO2 neutraler Biomasse keine CO2 Emissionen. Solche Gemeindespezifika sind durch den Energiebeauftragten entsprechend zu kommentieren.

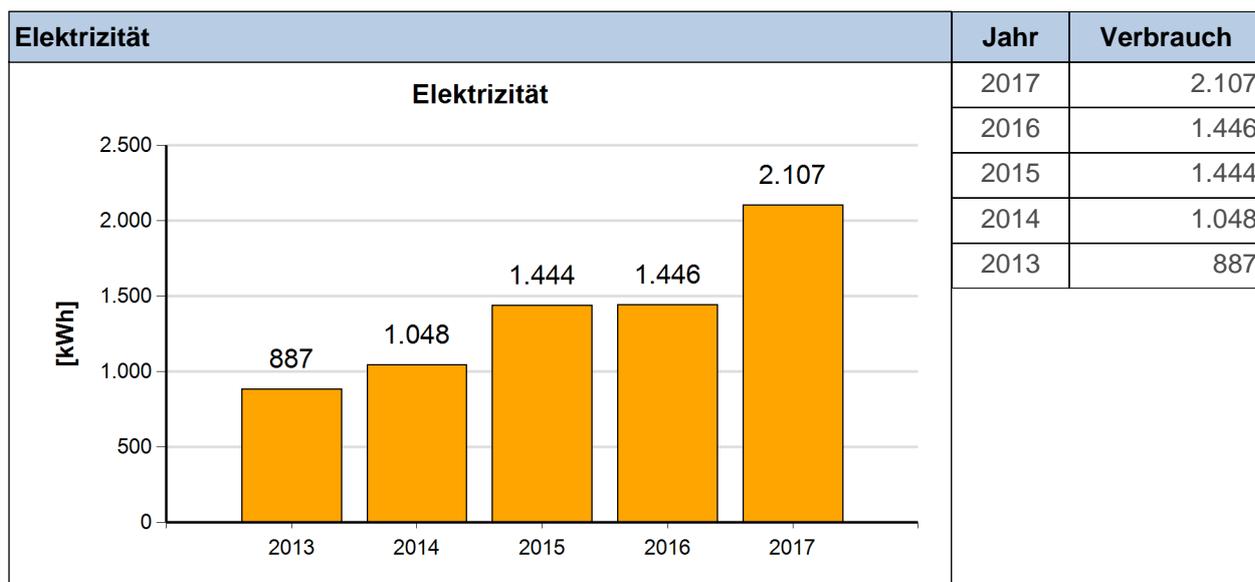
#### Benchmark



#### Kategorien (Wärme, Strom)

	Wärme	kWh/(m2*a)	Strom	kWh/(m2*a)
A	-	34,25	-	6,49
B	34,25	-	6,49	-
C	68,50	-	12,98	-
D	97,04	-	18,39	-
E	131,30	-	24,87	-
F	159,84	-	30,28	-
G	194,09	-	36,77	-

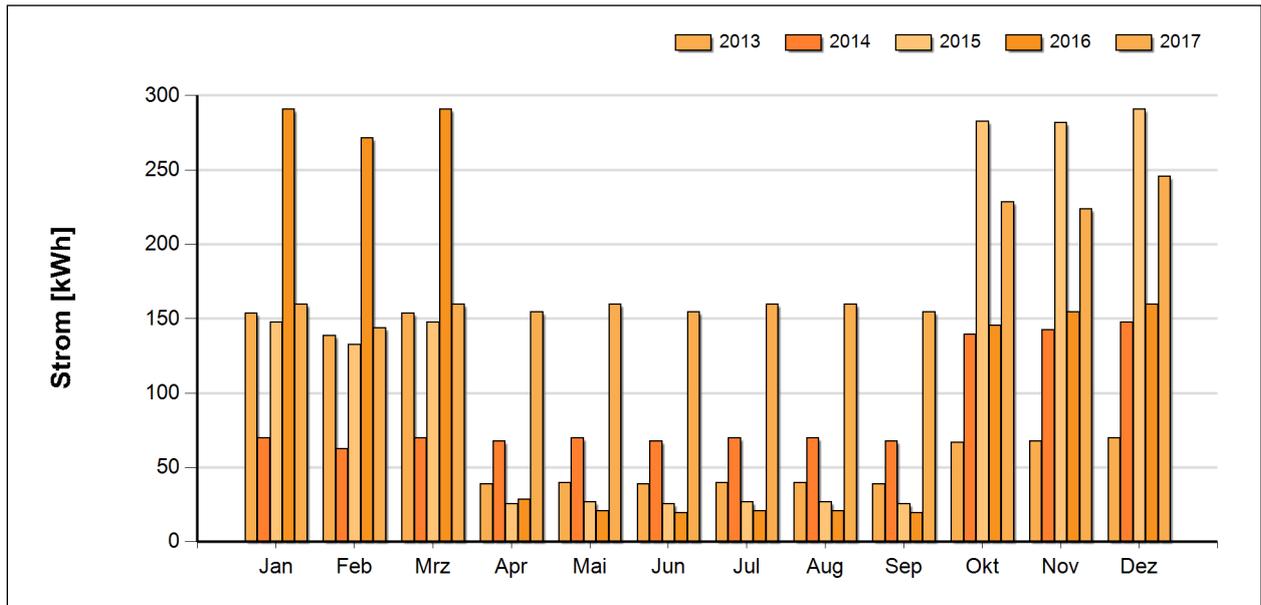
## 5.8.2 Entwicklung der Jahreswerte für Strom, Wärme, Wasser

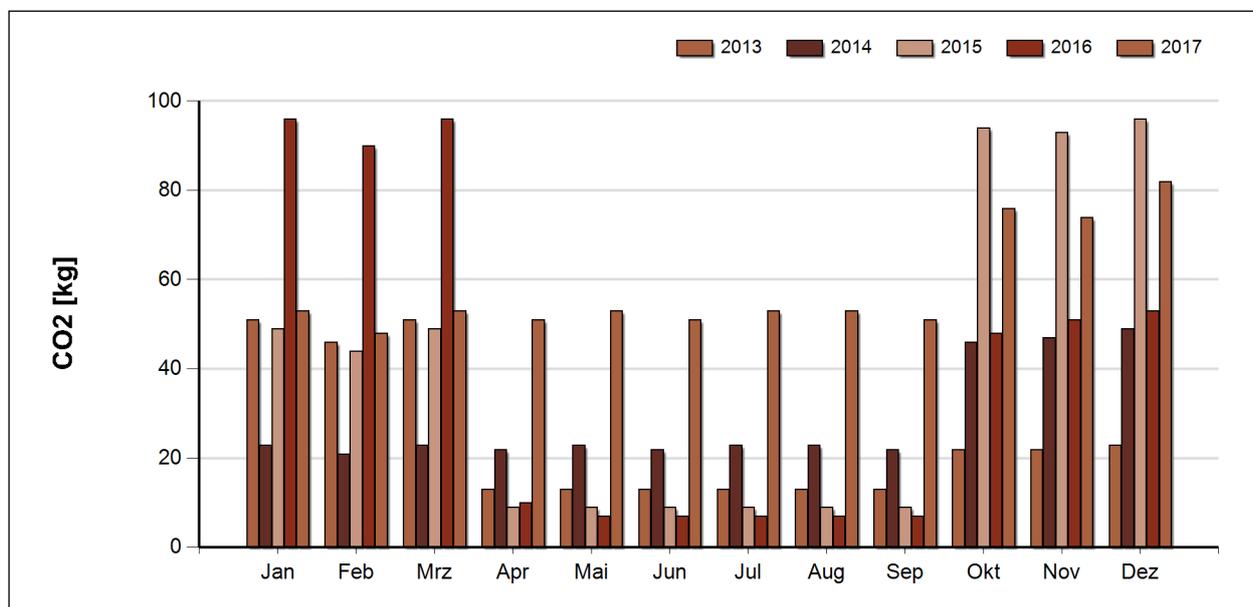


Wärme		Jahr	Verbrauch
		2017	0
		2016	0
		2015	0
		2014	0
		2013	0

Wasser		Jahr	Verbrauch
		2017	0
		2016	0
		2015	0
		2014	0
		2013	0

## 5.8.3 Vergleich der monatlichen Detailwerte





**Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n**

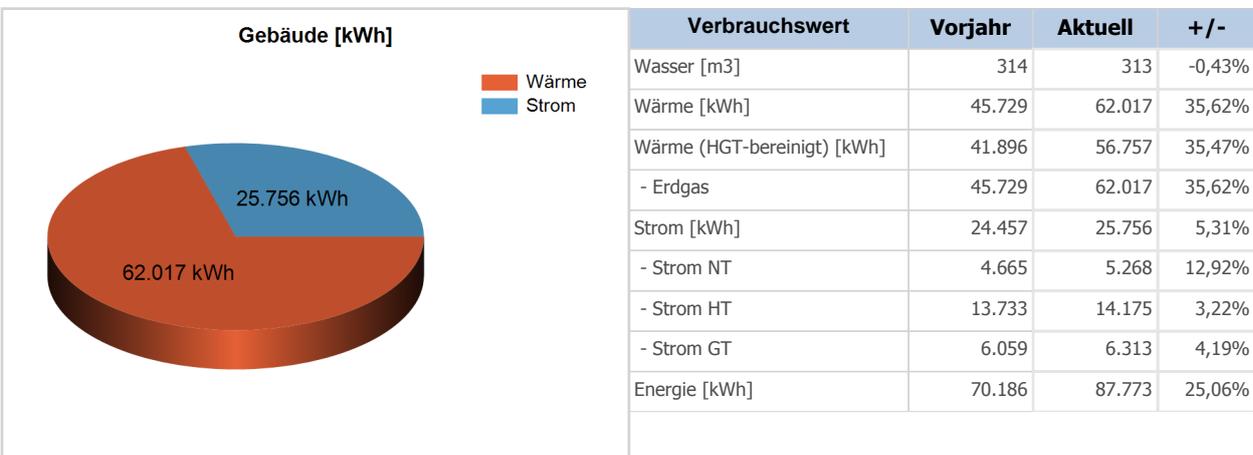
keine

## 5.9 Gemeindeamt

### 5.9.1 Energieverbrauch

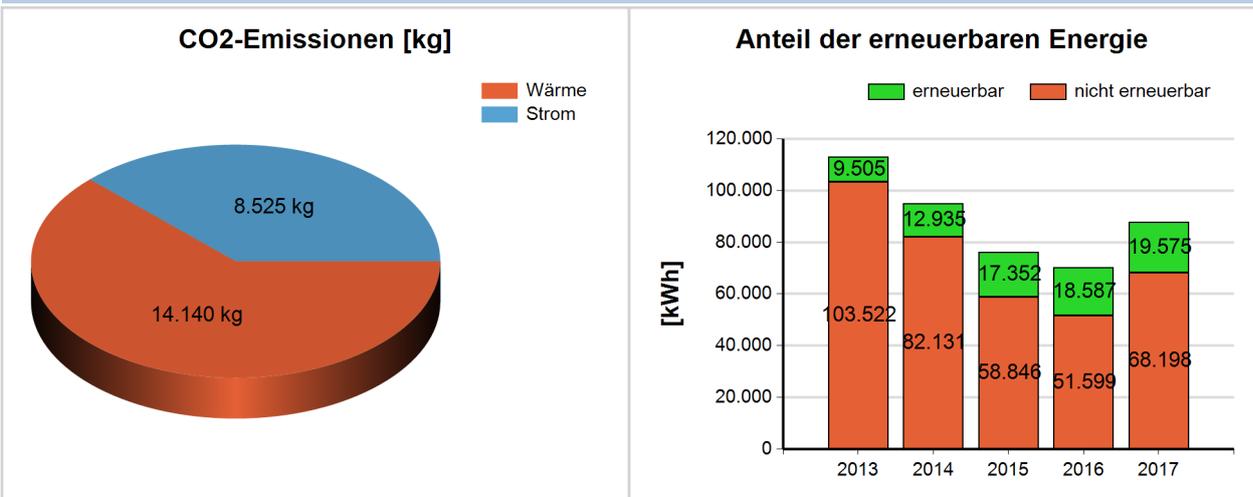
Die im Gebäude 'Gemeindeamt' im Zeitraum von Jänner bis zum Dezember 2017 benötigte Energie wurde zu 29% für die Stromversorgung und zu 71% für die Wärmeversorgung verwendet.

#### Verbrauch



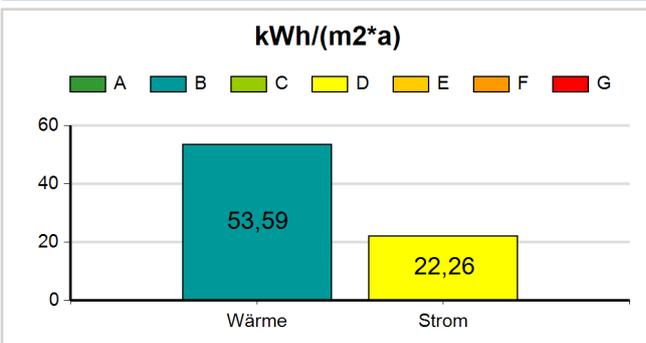
Die CO2 Emissionen beliefen sich auf 22.665 kg, wobei 62% auf die Wärmeversorgung und 38% auf die Stromversorgung zurückzuführen sind.

#### Emissionen, erneuerbare Energie



Zur Berechnung der CO2 Emissionen wurden Standardfaktoren herangezogen – im Einzelfall können die realen Emissionen maßgeblich von dieser Darstellung abweichen. So verursacht z.B. Fernwärme aus CO2 neutraler Biomasse keine CO2 Emissionen. Solche Gemeindespezifika sind durch den Energiebeauftragten entsprechend zu kommentieren.

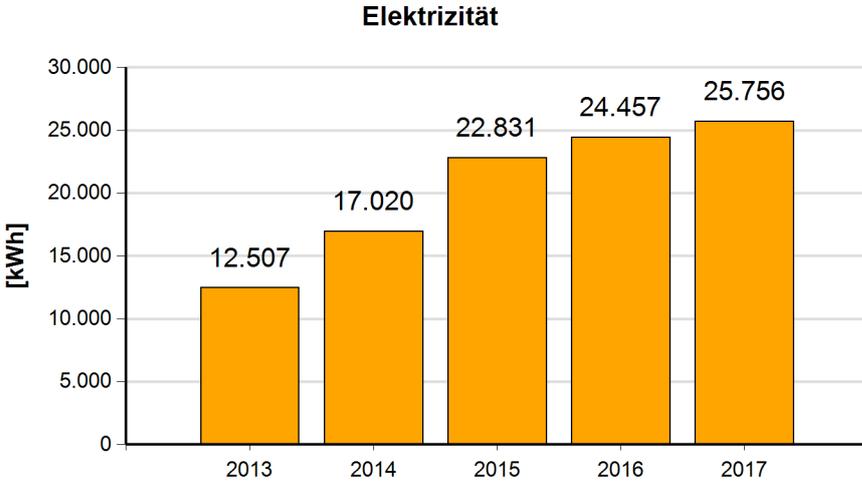
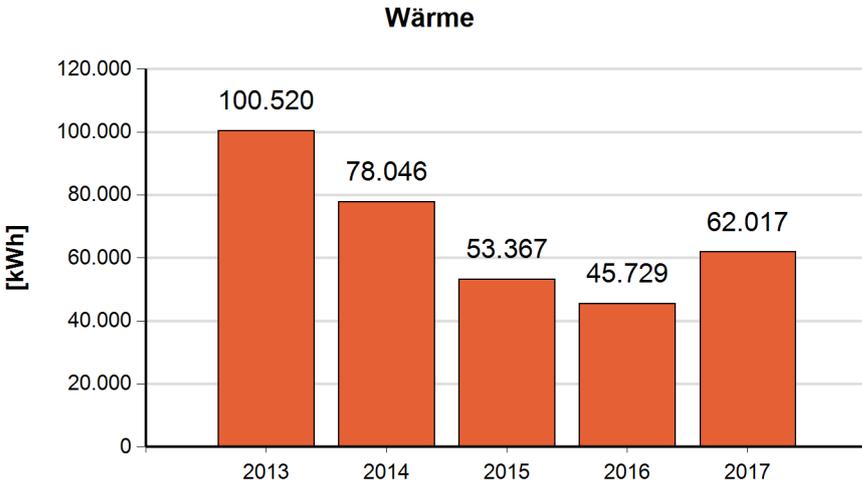
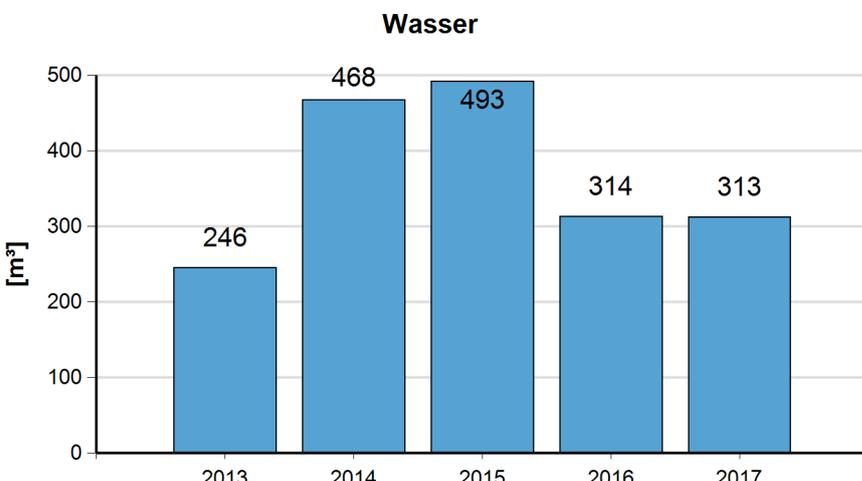
#### Benchmark



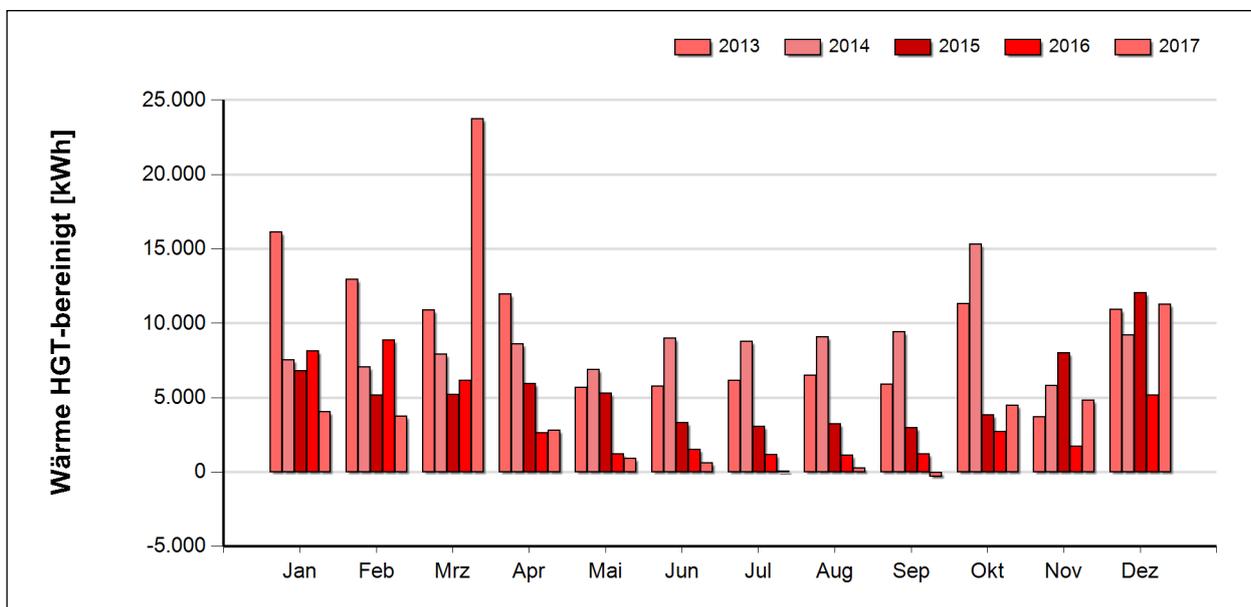
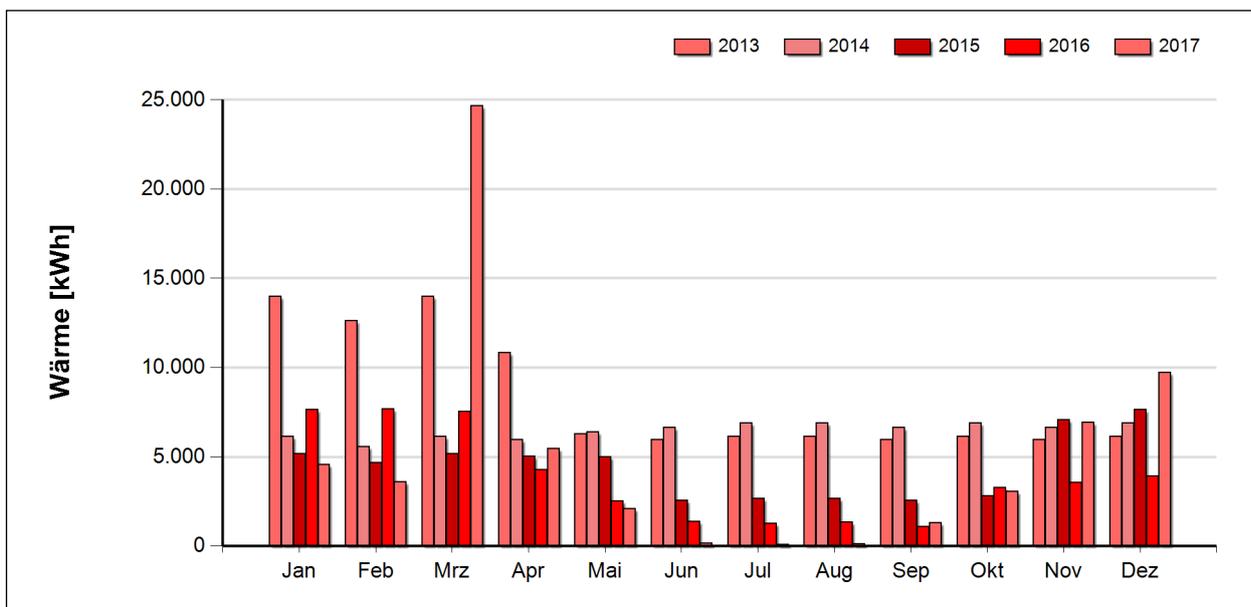
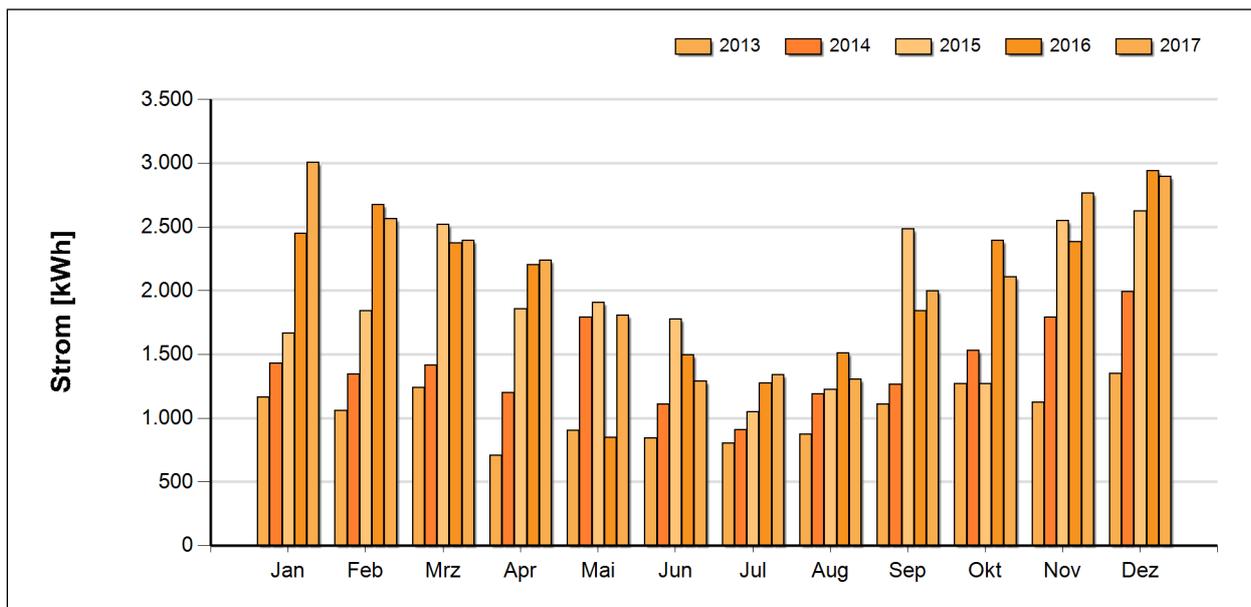
#### Kategorien (Wärme, Strom)

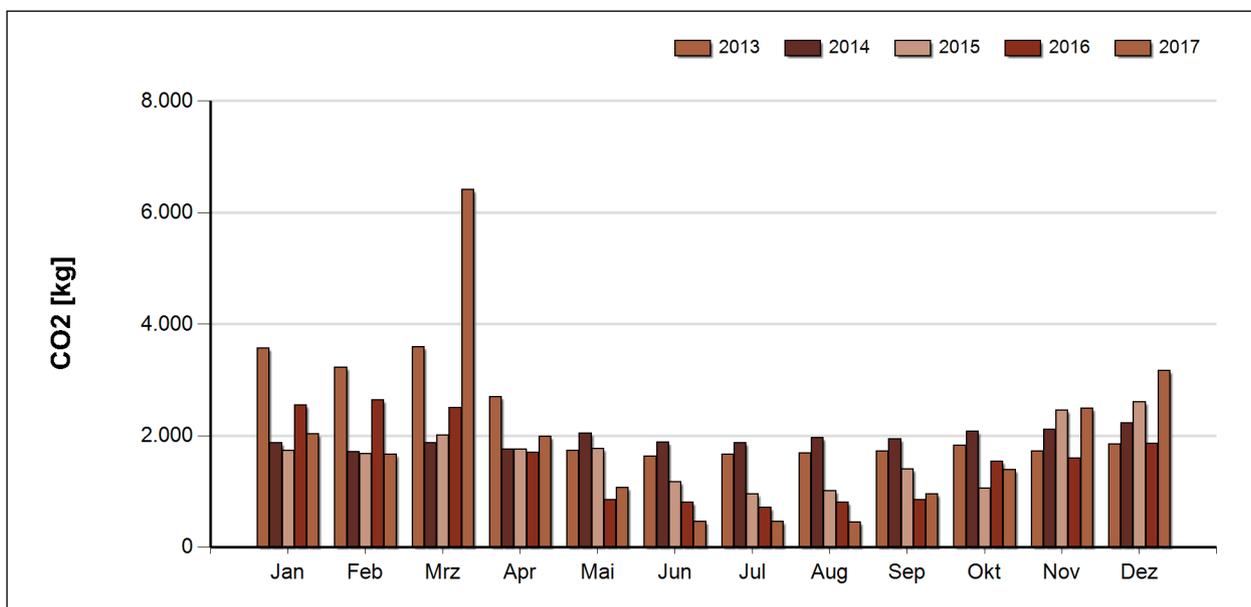
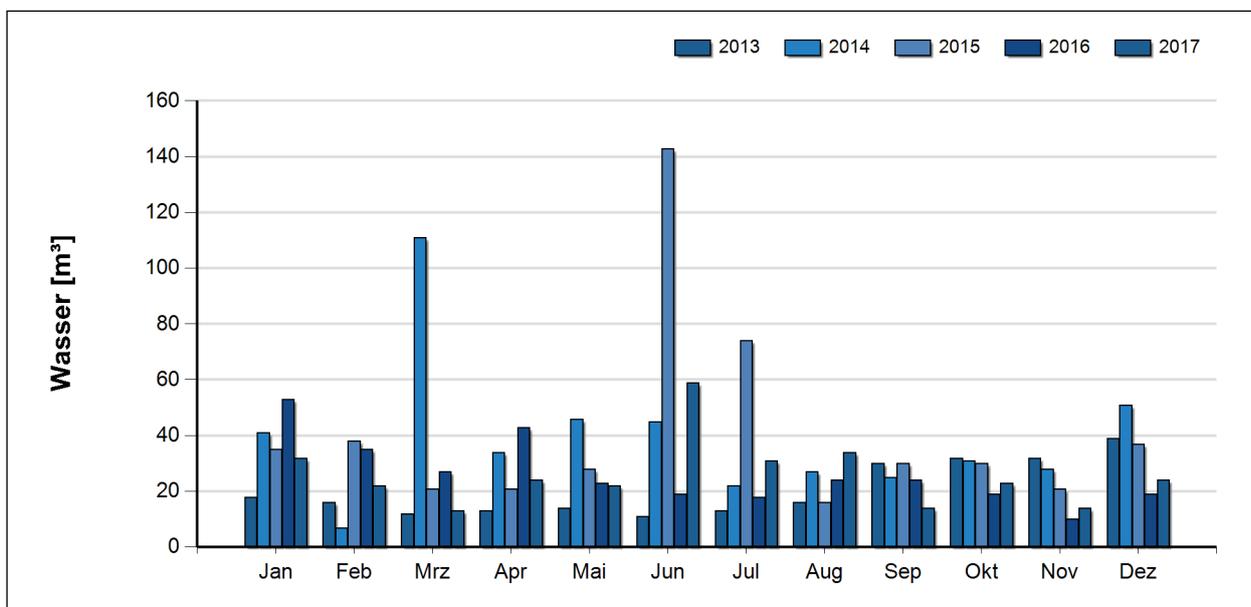
	Wärme	kWh/(m2*a)	Strom	kWh/(m2*a)
A	-	34,08	-	6,50
B	34,08	-	6,50	-
C	68,16	-	13,01	-
D	96,56	-	18,43	-
E	130,64	-	24,93	-
F	159,04	-	30,35	-
G	193,12	-	36,86	-

## 5.9.2 Entwicklung der Jahreswerte für Strom, Wärme, Wasser

Elektrizität		Jahr	Verbrauch
 <p><b>Elektrizität</b></p> <p>[kWh]</p>		2017	25.756
		2016	24.457
		2015	22.831
		2014	17.020
		2013	12.507
Wärme		Jahr	Verbrauch
 <p><b>Wärme</b></p> <p>[kWh]</p>		2017	62.017
		2016	45.729
		2015	53.367
		2014	78.046
		2013	100.520
Wasser		Jahr	Verbrauch
 <p><b>Wasser</b></p> <p>[m³]</p>		2017	313
		2016	314
		2015	493
		2014	468
		2013	246

## 5.9.3 Vergleich der monatlichen Detailwerte





## Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

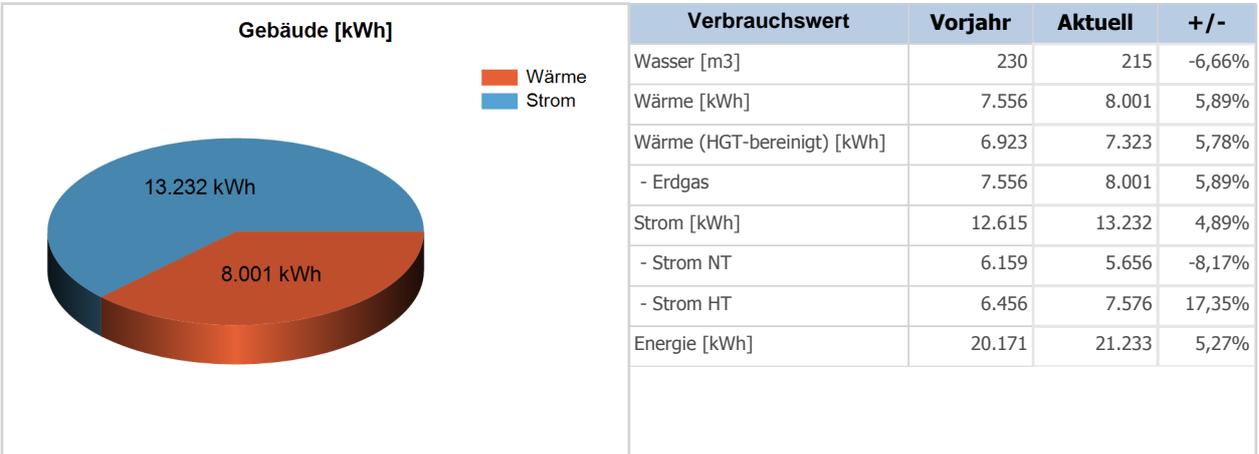
keine

## 5.10 Kindergarten

### 5.10.1 Energieverbrauch

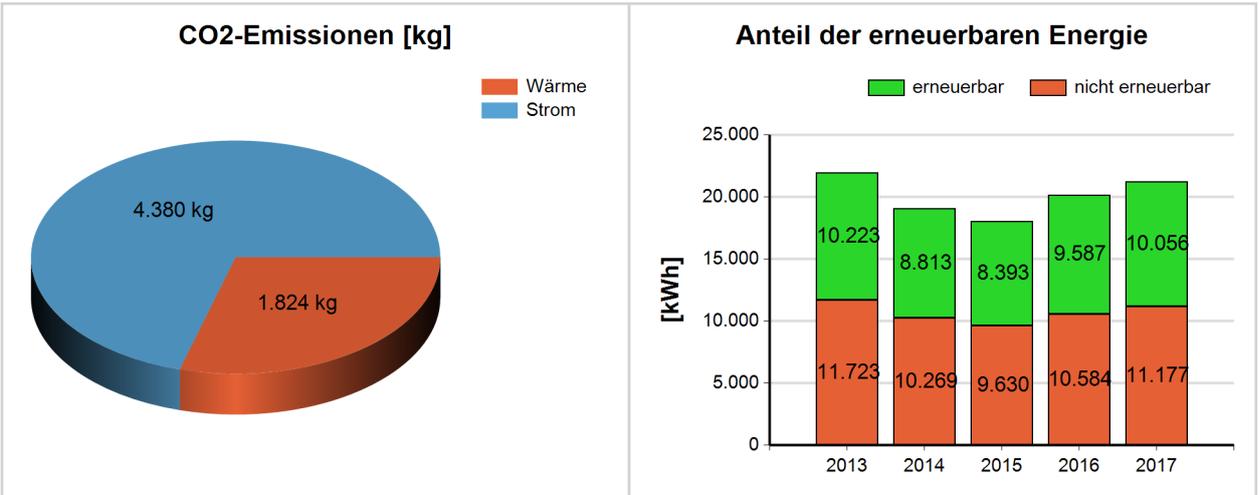
Die im Gebäude 'Kindergarten' im Zeitraum von Jänner bis zum Dezember 2017 benötigte Energie wurde zu 62% für die Stromversorgung und zu 38% für die Wärmeversorgung verwendet.

#### Verbrauch



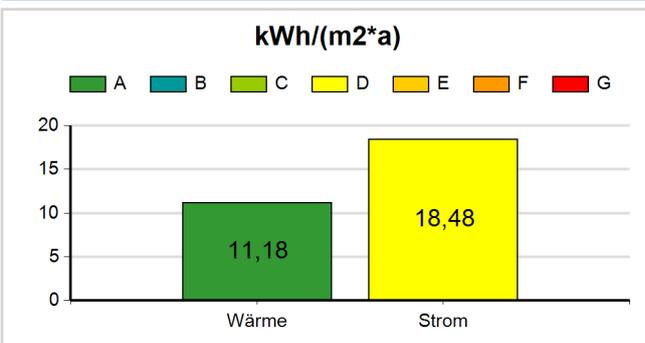
Die CO2 Emissionen beliefen sich auf 6.204 kg, wobei 29% auf die Wärmeversorgung und 71% auf die Stromversorgung zurückzuführen sind.

#### Emissionen, erneuerbare Energie



Zur Berechnung der CO2 Emissionen wurden Standardfaktoren herangezogen – im Einzelfall können die realen Emissionen maßgeblich von dieser Darstellung abweichen. So verursacht z.B. Fernwärme aus CO2 neutraler Biomasse keine CO2 Emissionen. Solche Gemeindespezifika sind durch den Energiebeauftragten entsprechend zu kommentieren.

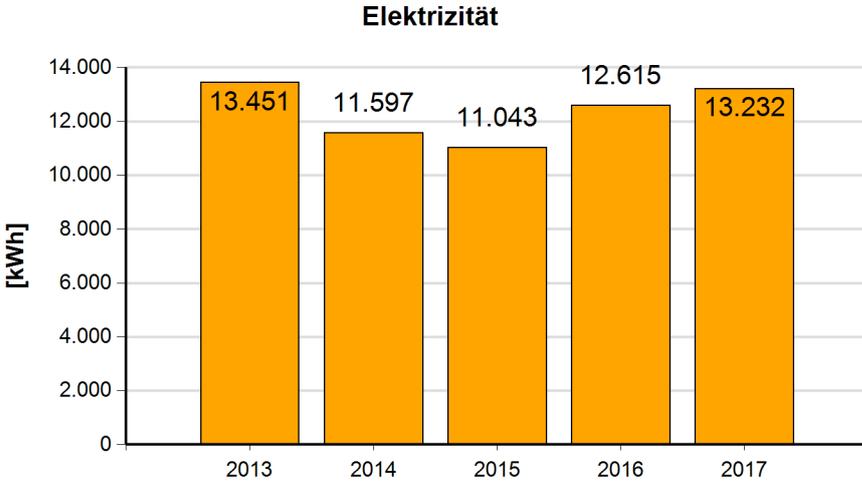
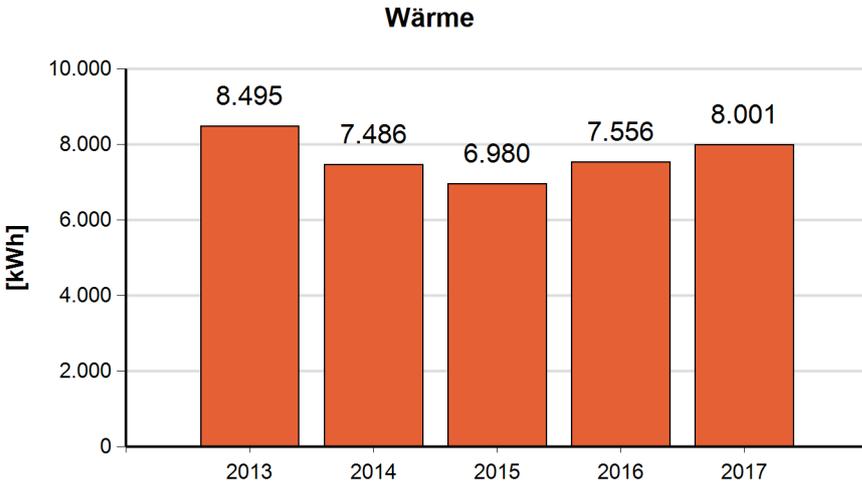
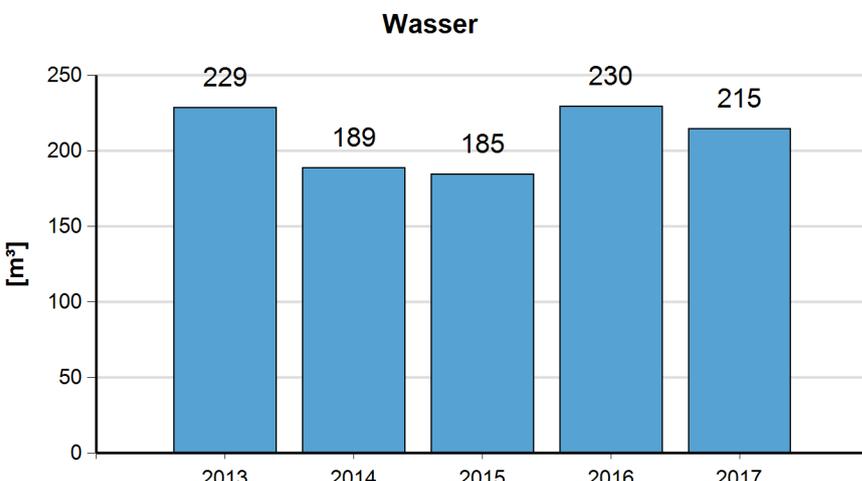
#### Benchmark



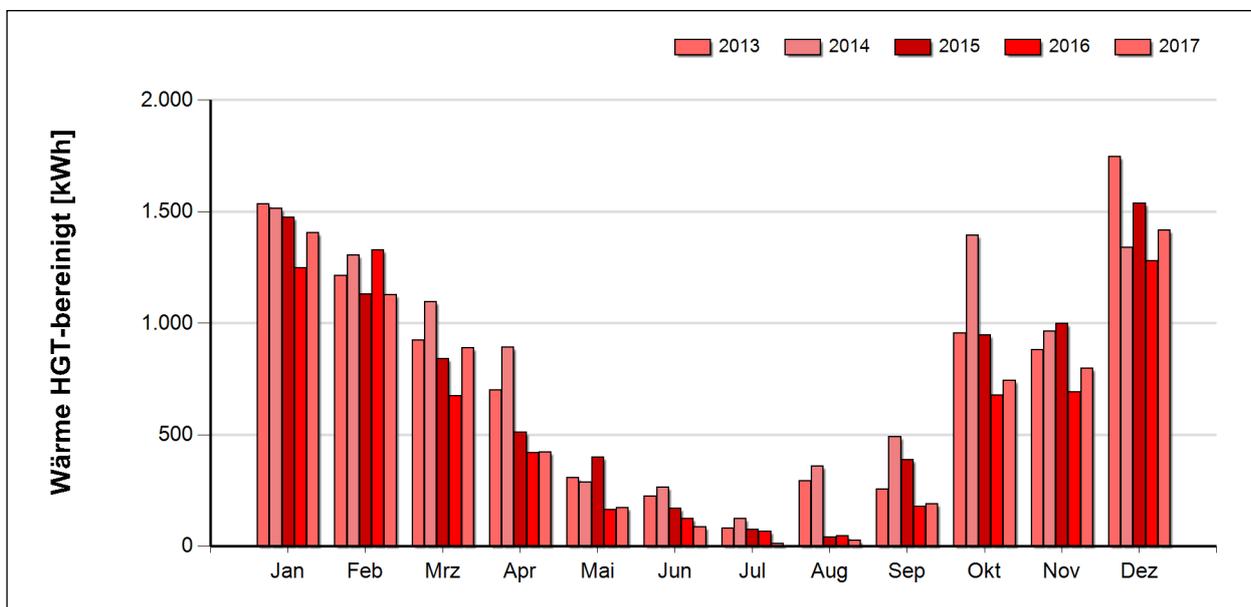
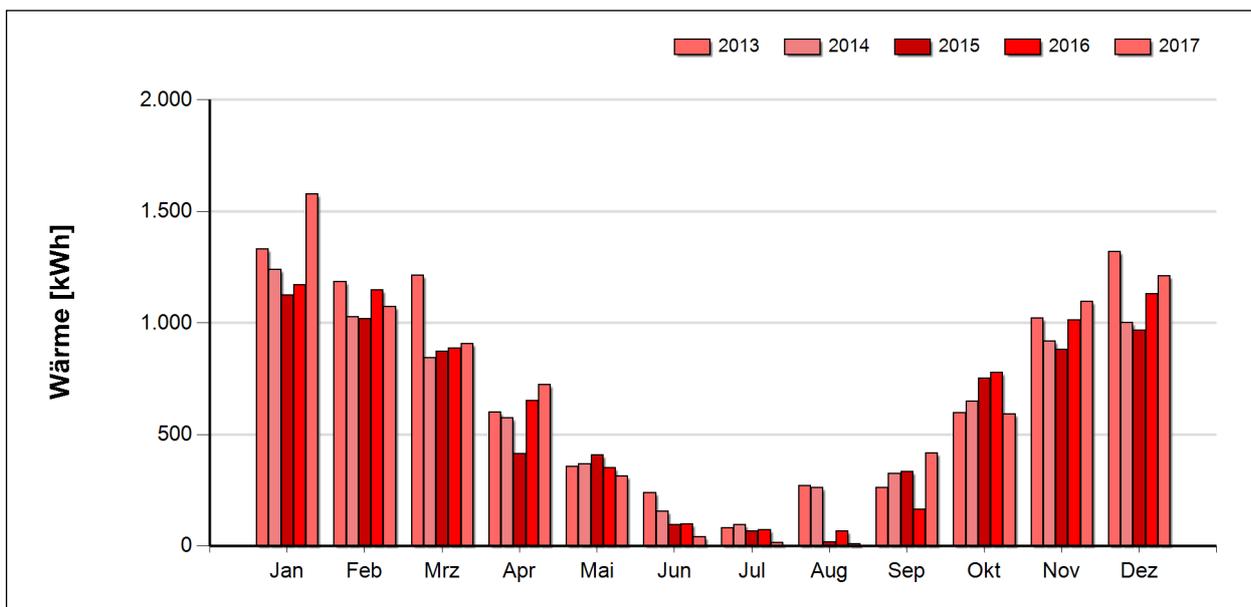
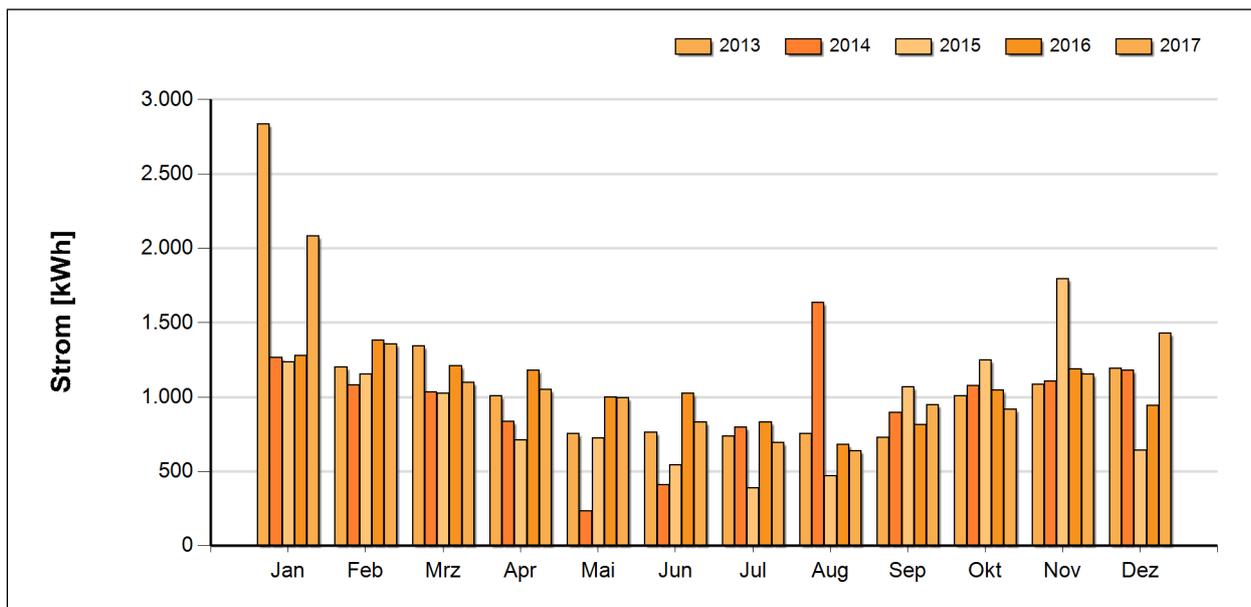
#### Kategorien (Wärme, Strom)

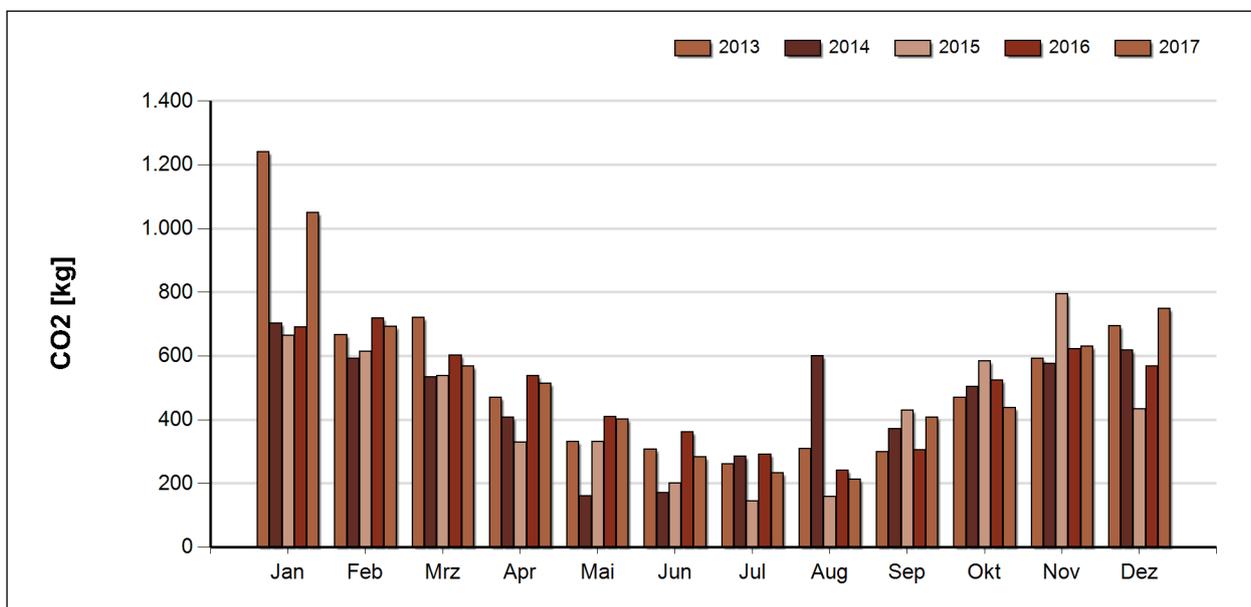
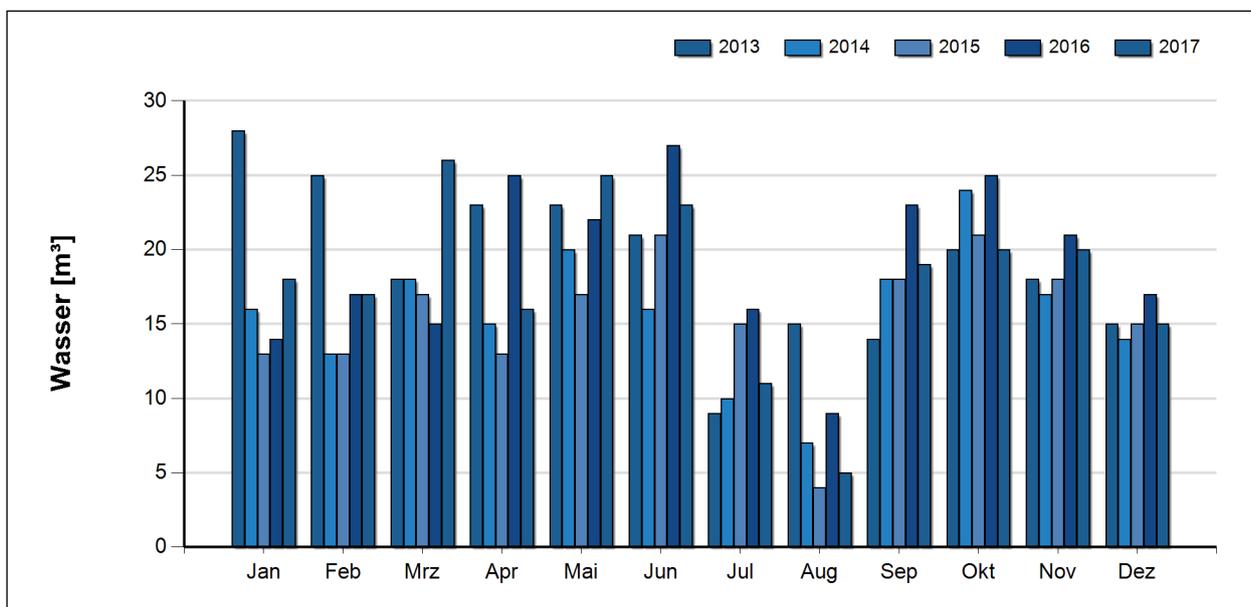
	Wärme	kWh/(m2*a)	Strom	kWh/(m2*a)
A	-	33,93	-	5,06
B	33,93	-	5,06	-
C	67,86	-	10,13	-
D	96,14	-	14,35	-
E	130,07	-	19,41	-
F	158,34	-	23,63	-
G	192,27	-	28,70	-

## 5.10.2 Entwicklung der Jahreswerte für Strom, Wärme, Wasser

Elektrizität		Jahr	Verbrauch
 <p><b>Elektrizität</b></p> <p>[kWh]</p>	2017	13.232	
	2016	12.615	
	2015	11.043	
	2014	11.597	
	2013	13.451	
	Wärme		Jahr
 <p><b>Wärme</b></p> <p>[kWh]</p>	2017	8.001	
	2016	7.556	
	2015	6.980	
	2014	7.486	
	2013	8.495	
	Wasser		Jahr
 <p><b>Wasser</b></p> <p>[m³]</p>	2017	215	
	2016	230	
	2015	185	
	2014	189	
	2013	229	

## 5.10.3 Vergleich der monatlichen Detailwerte





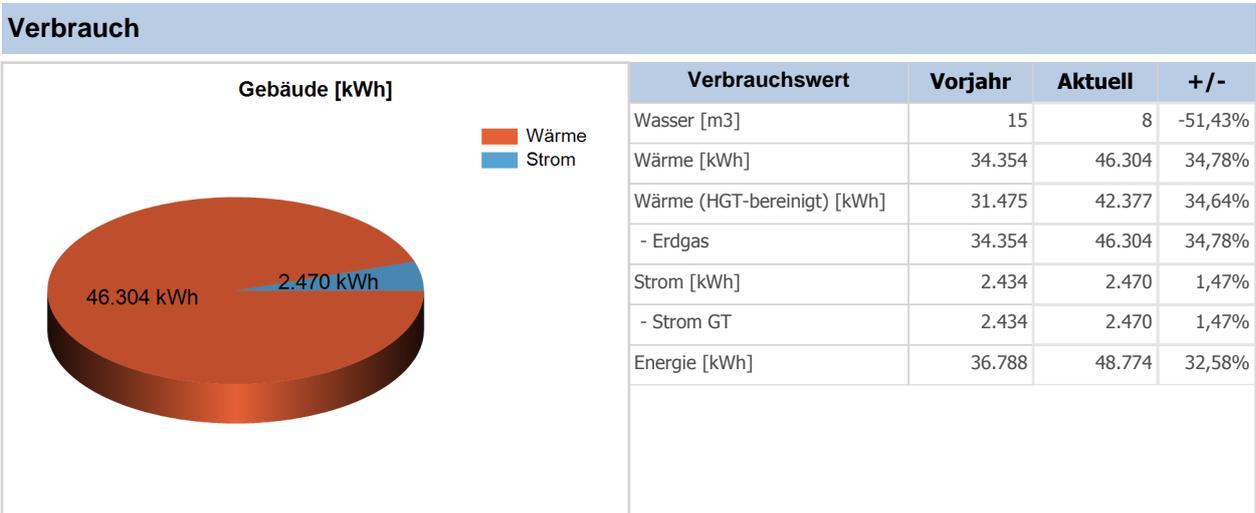
## Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

keine

## 5.11 Musikschule Scheideldorf

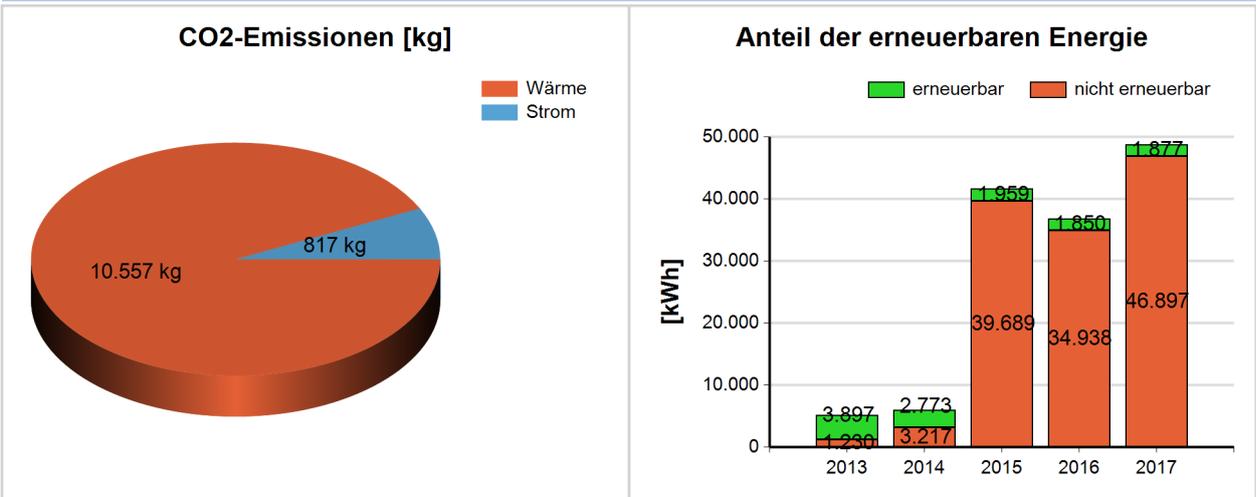
### 5.11.1 Energieverbrauch

Die im Gebäude 'Musikschule Scheideldorf' im Zeitraum von Jänner bis zum Dezember 2017 benötigte Energie wurde zu 5% für die Stromversorgung und zu 95% für die Wärmeversorgung verwendet.



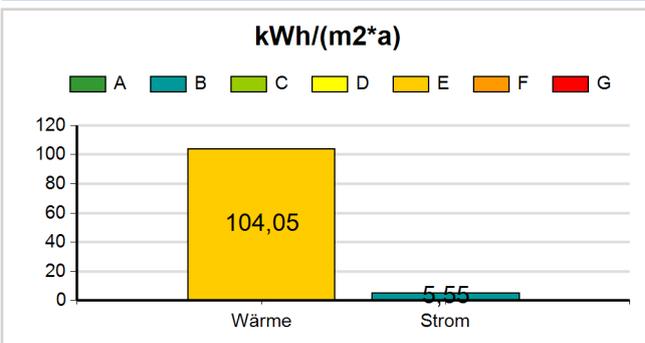
Die CO2 Emissionen beliefen sich auf 11.374 kg, wobei 93% auf die Wärmeversorgung und 7% auf die Stromversorgung zurückzuführen sind.

### Emissionen, erneuerbare Energie



Zur Berechnung der CO2 Emissionen wurden Standardfaktoren herangezogen – im Einzelfall können die realen Emissionen maßgeblich von dieser Darstellung abweichen. So verursacht z.B. Fernwärme aus CO2 neutraler Biomasse keine CO2 Emissionen. Solche Gemeindespezifika sind durch den Energiebeauftragten entsprechend zu kommentieren.

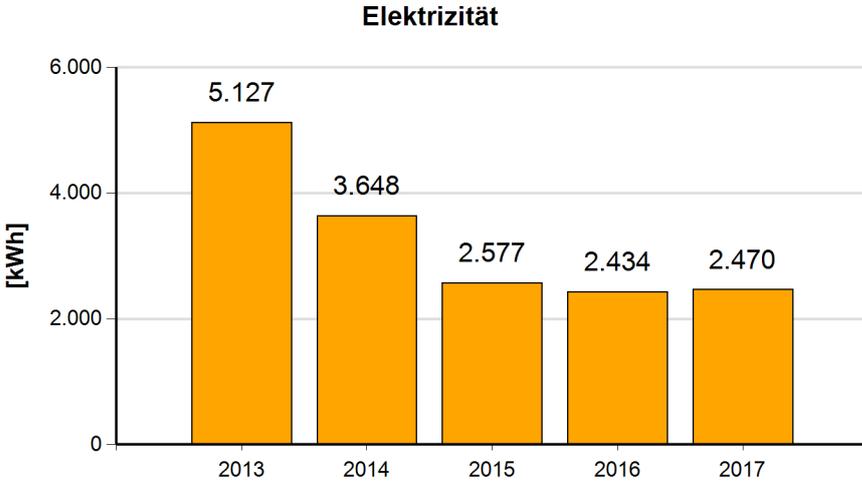
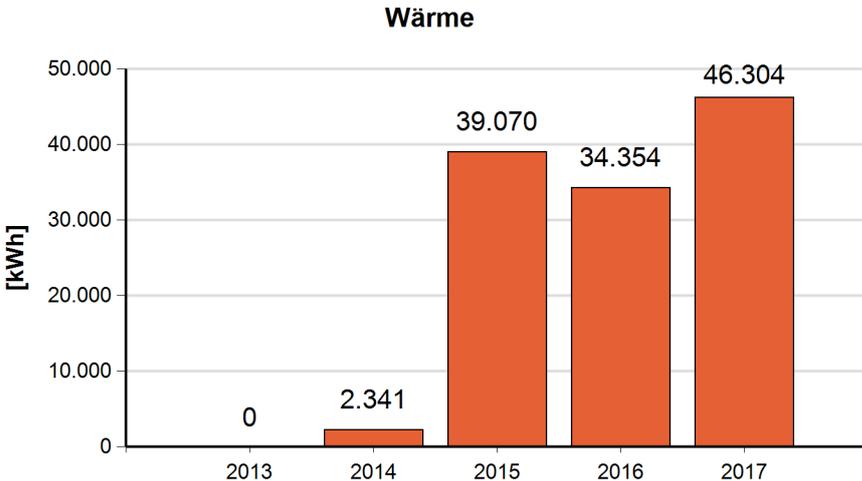
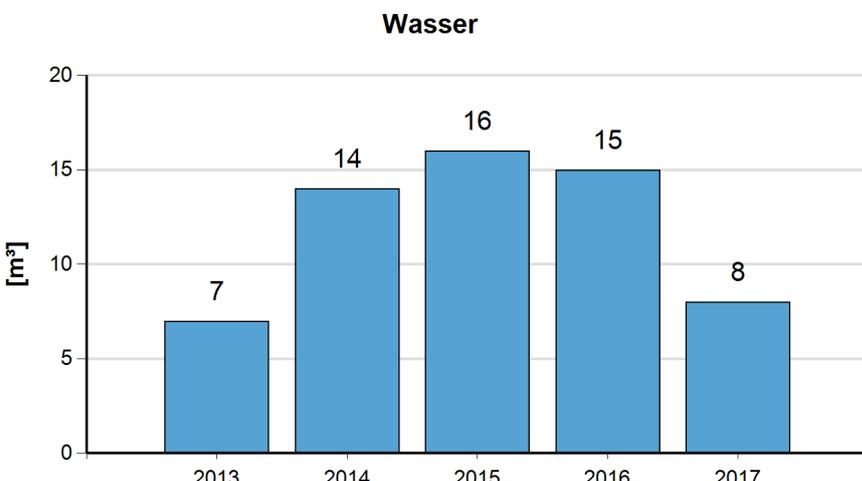
### Benchmark



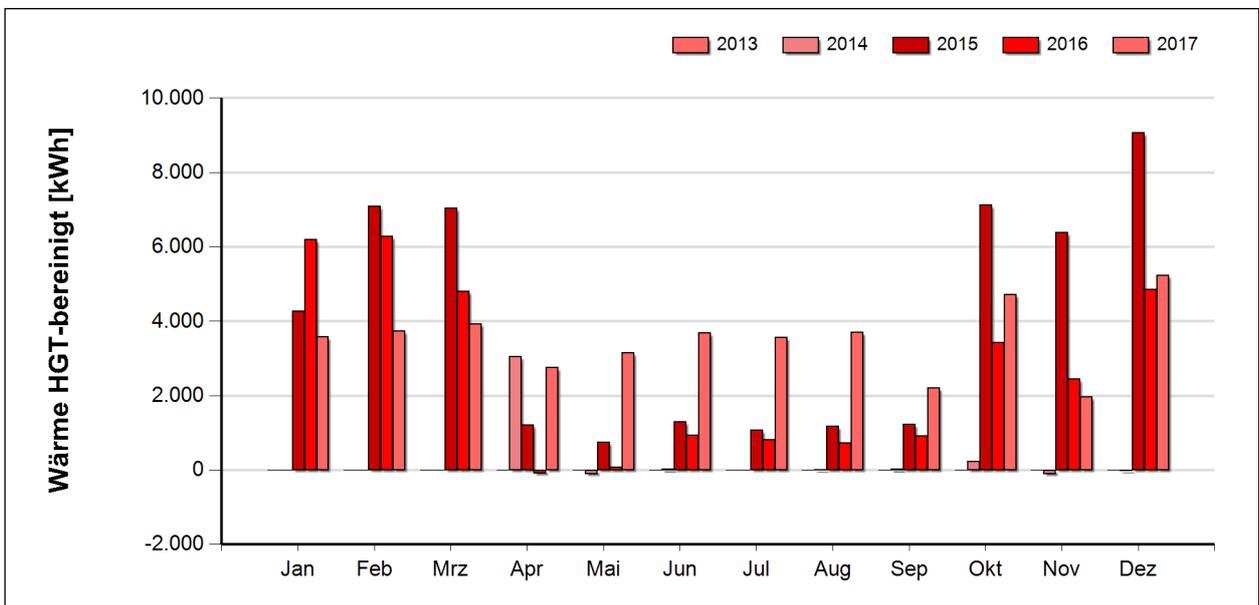
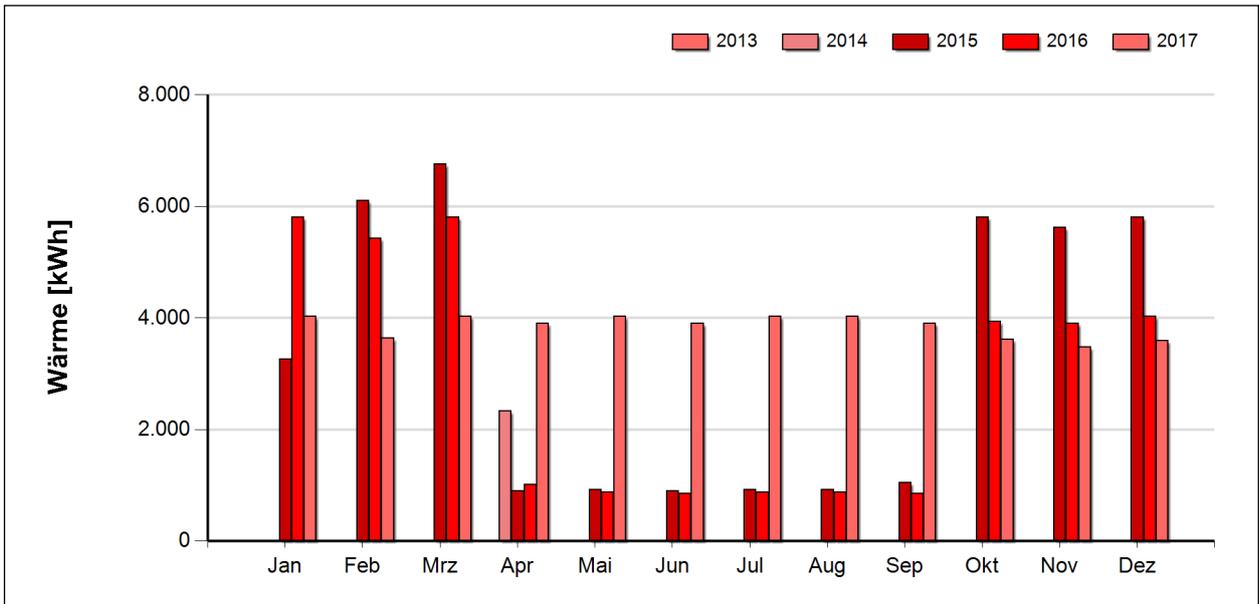
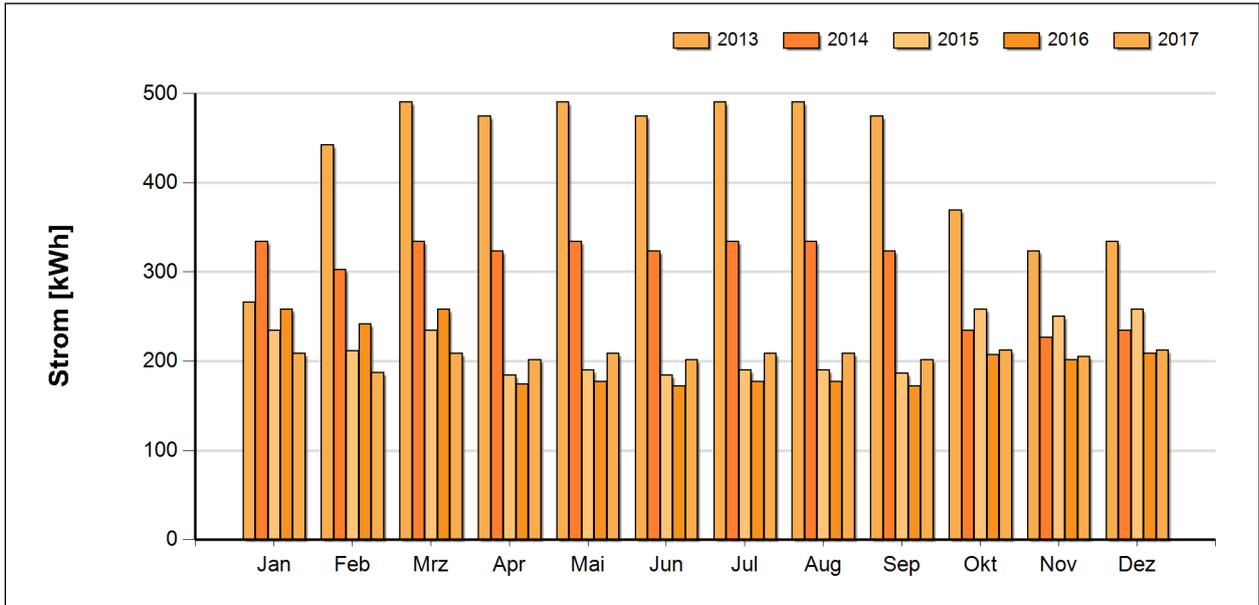
### Kategorien (Wärme, Strom)

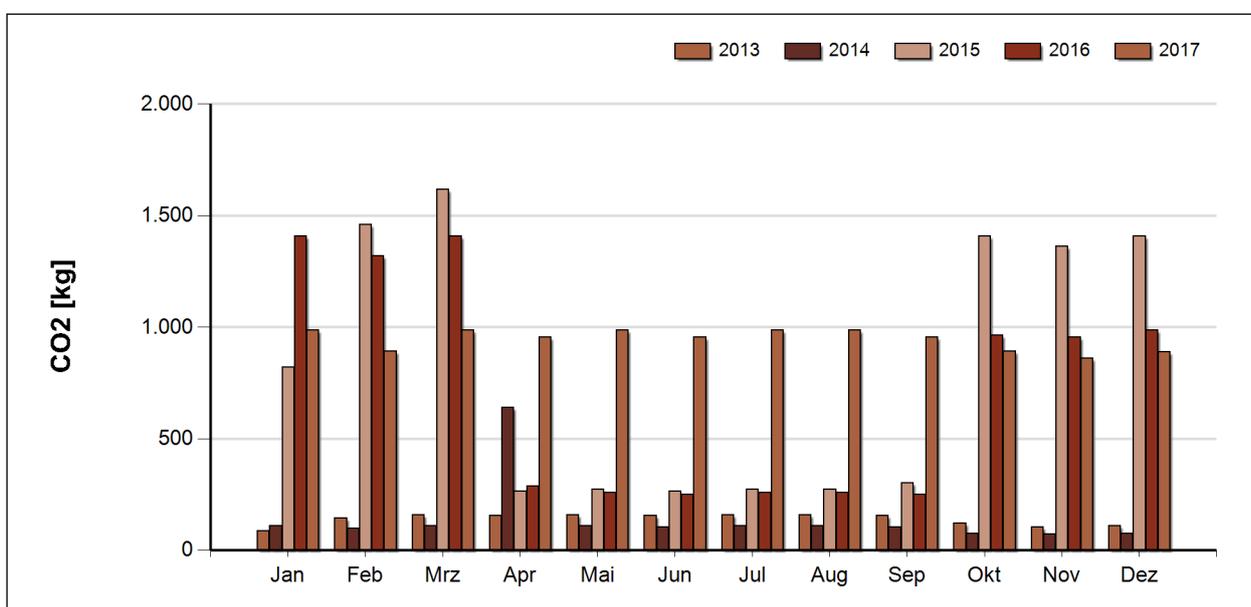
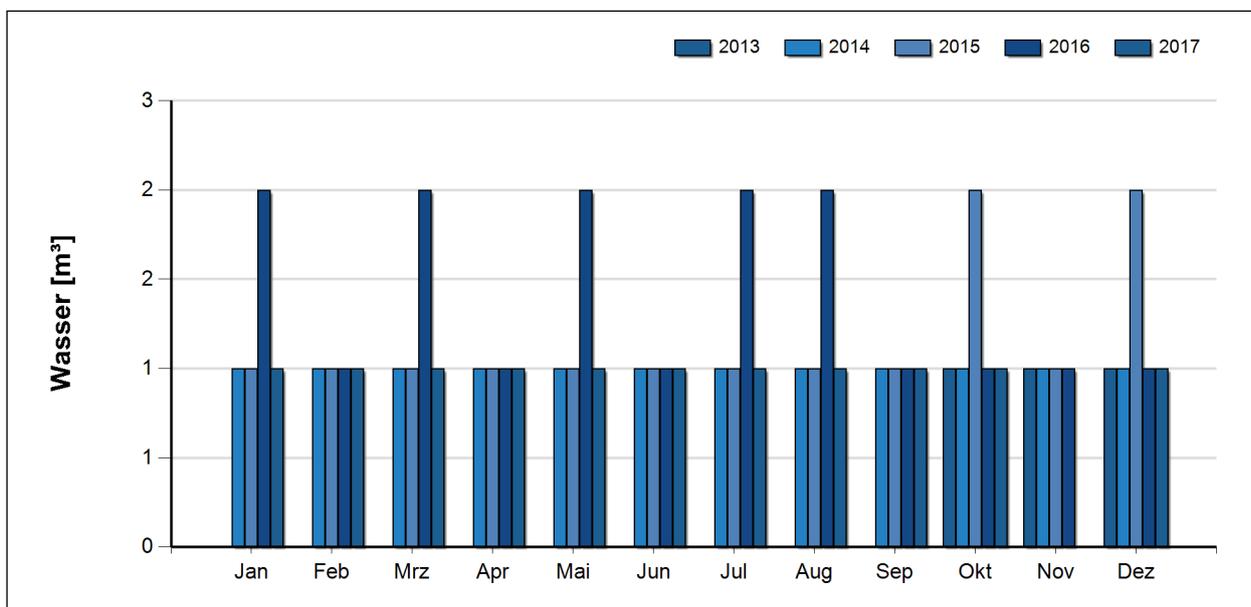
	Wärme kWh/(m2*a)	Strom kWh/(m2*a)
A	25,47	4,55
B	50,94	9,10
C	72,17	12,89
D	97,64	17,45
E	118,86	21,24
F	144,33	25,79
G	-	-

## 5.11.2 Entwicklung der Jahreswerte für Strom, Wärme, Wasser

Elektrizität		Jahr	Verbrauch
 <p><b>Elektrizität</b></p> <p>[kWh]</p>		2017	2.470
		2016	2.434
		2015	2.577
		2014	3.648
		2013	5.127
Wärme		Jahr	Verbrauch
 <p><b>Wärme</b></p> <p>[kWh]</p>		2017	46.304
		2016	34.354
		2015	39.070
		2014	2.341
		2013	0
Wasser		Jahr	Verbrauch
 <p><b>Wasser</b></p> <p>[m³]</p>		2017	8
		2016	15
		2015	16
		2014	14
		2013	7

5.11.3 Vergleich der monatlichen Detailwerte





## Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

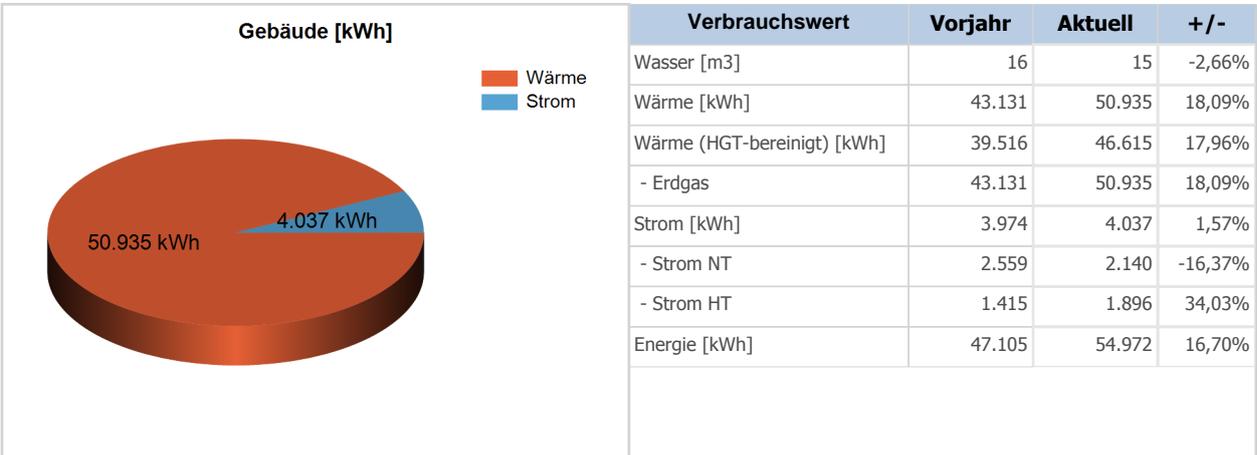
Der Zubau des Probenraumes wurde 2016 in Betrieb genommen. An den Heizungseinstellungen wird noch optimiert.

## 5.12 ehem. Volksschule Kirchberg

### 5.12.1 Energieverbrauch

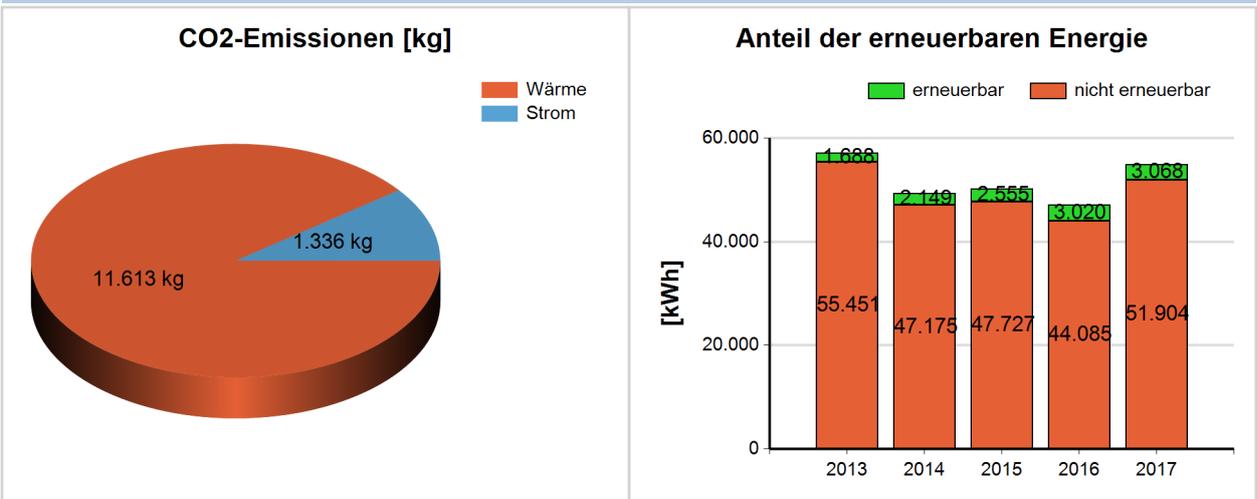
Die im Gebäude 'ehem. Volksschule Kirchberg' im Zeitraum von Jänner bis zum Dezember 2017 benötigte Energie wurde zu 7% für die Stromversorgung und zu 93% für die Wärmeversorgung verwendet.

#### Verbrauch



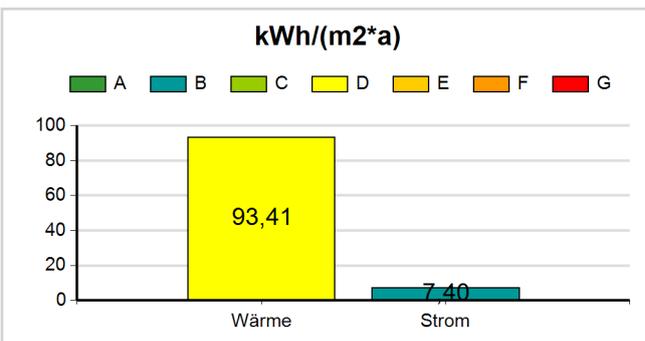
Die CO2 Emissionen beliefen sich auf 12.949 kg, wobei 90% auf die Wärmeversorgung und 10% auf die Stromversorgung zurückzuführen sind.

#### Emissionen, erneuerbare Energie



Zur Berechnung der CO2 Emissionen wurden Standardfaktoren herangezogen – im Einzelfall können die realen Emissionen maßgeblich von dieser Darstellung abweichen. So verursacht z.B. Fernwärme aus CO2 neutraler Biomasse keine CO2 Emissionen. Solche Gemeindespezifika sind durch den Energiebeauftragten entsprechend zu kommentieren.

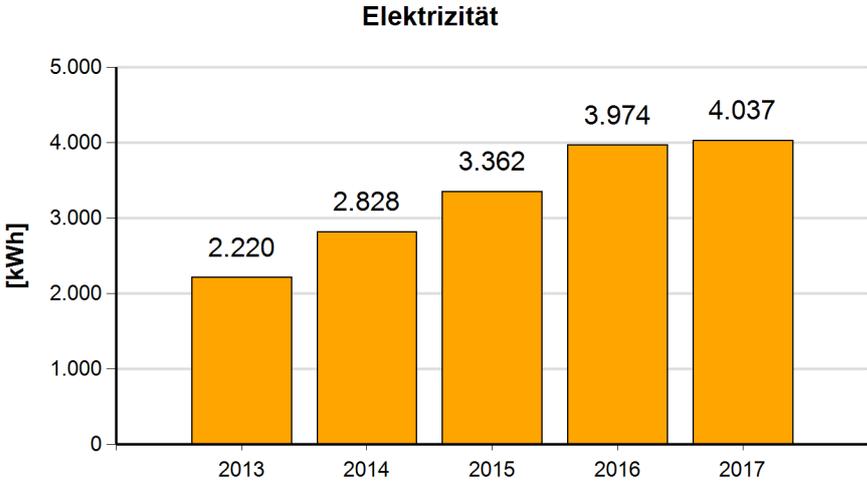
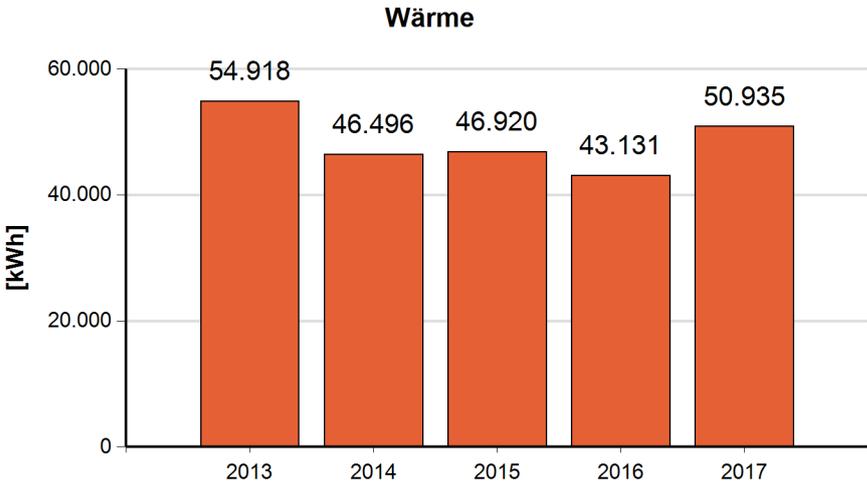
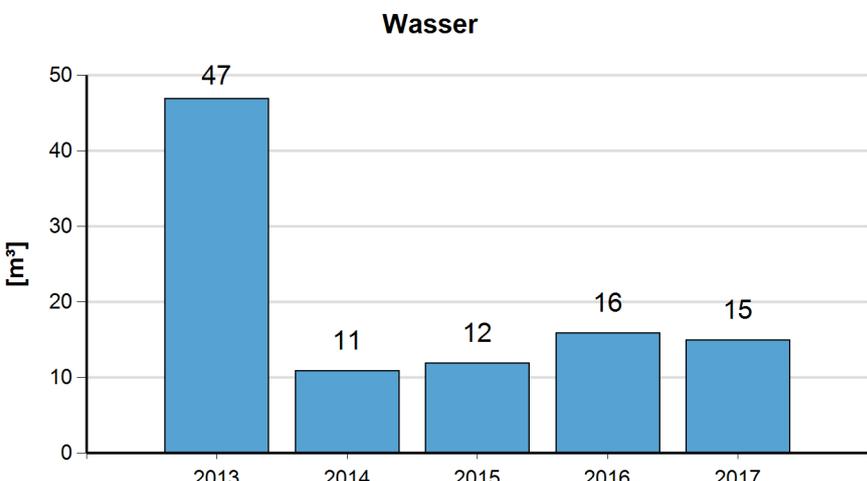
#### Benchmark



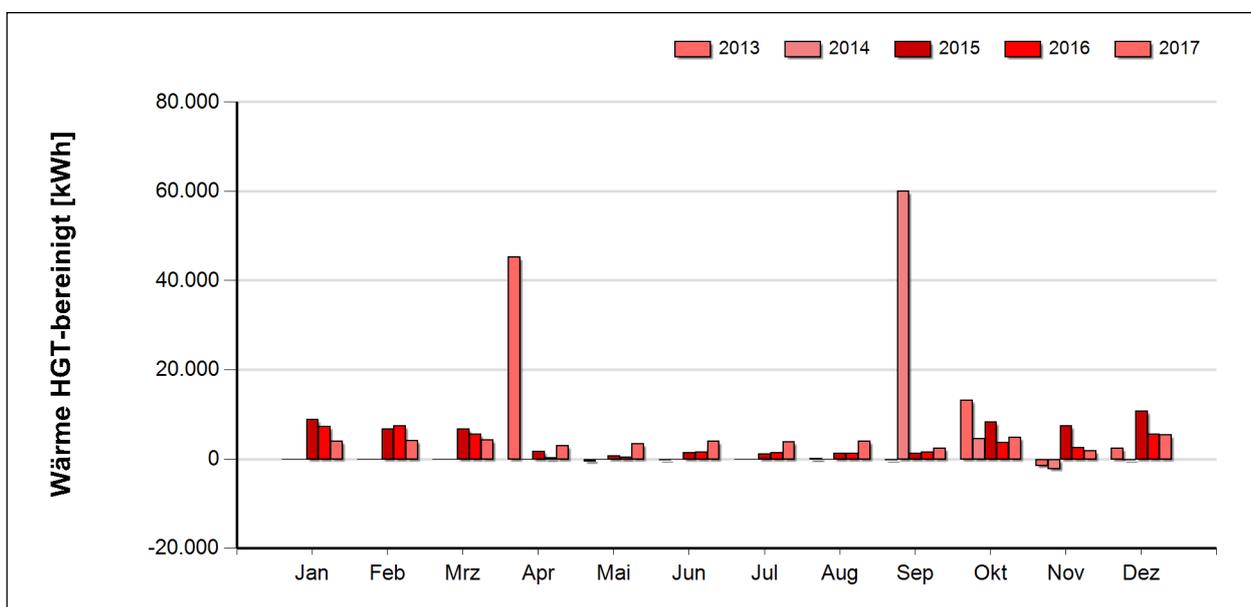
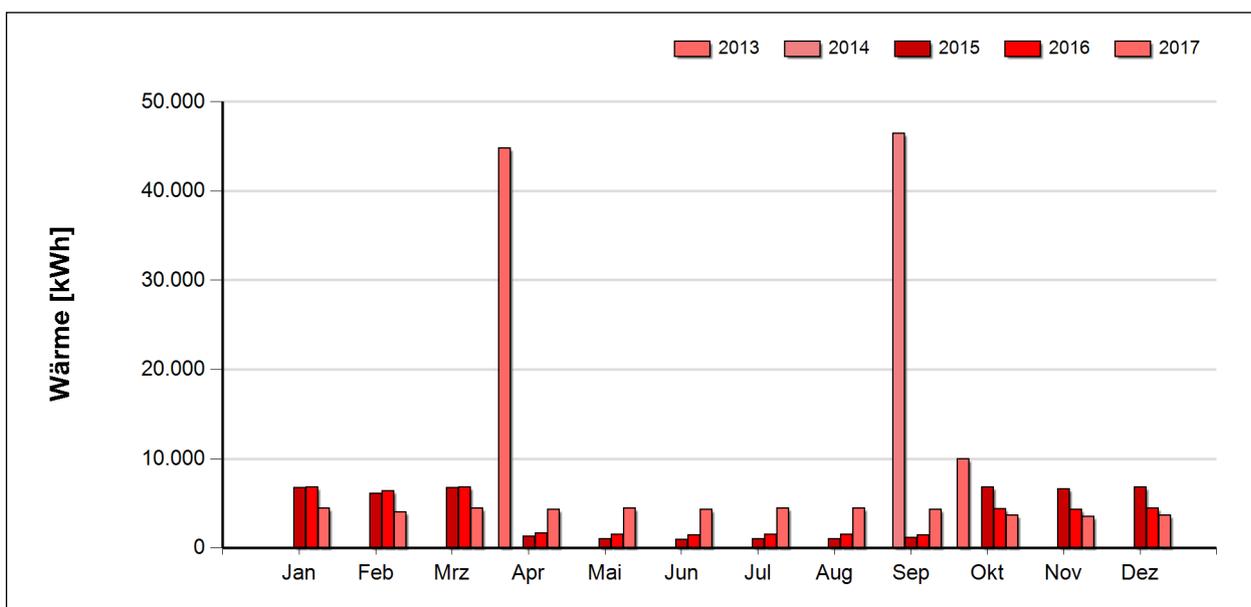
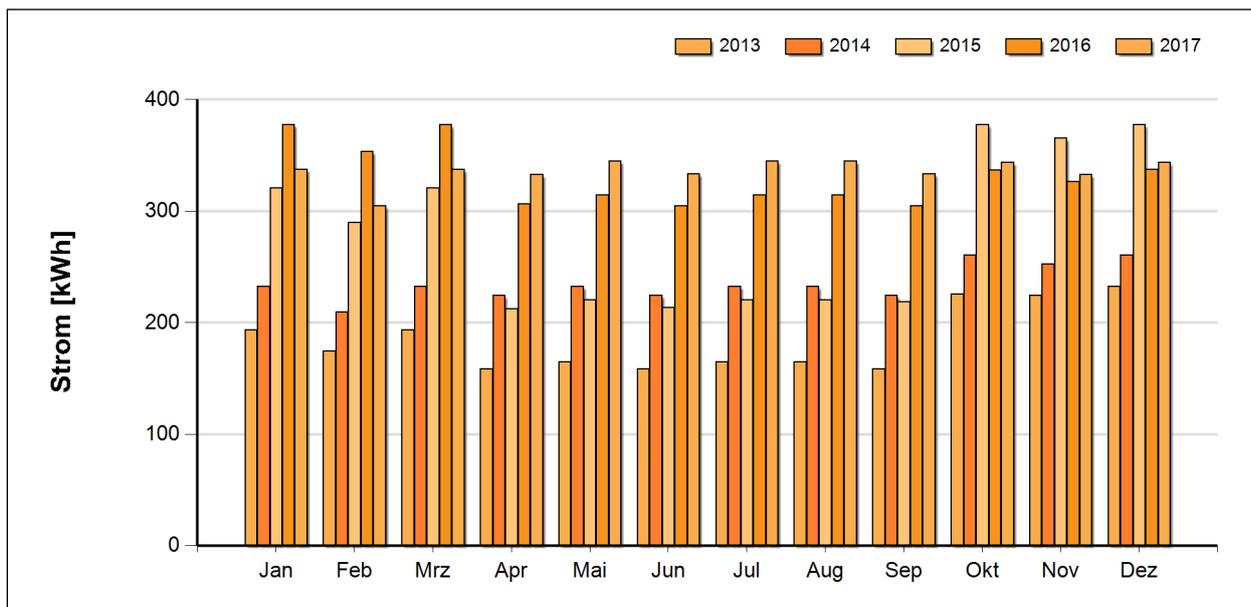
#### Kategorien (Wärme, Strom)

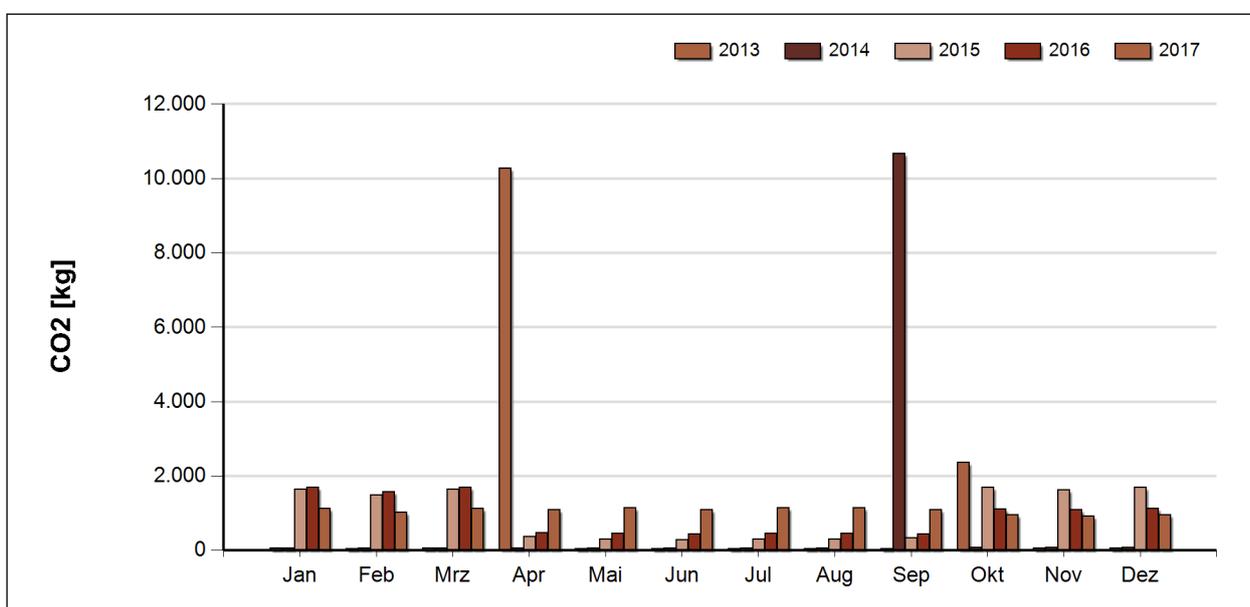
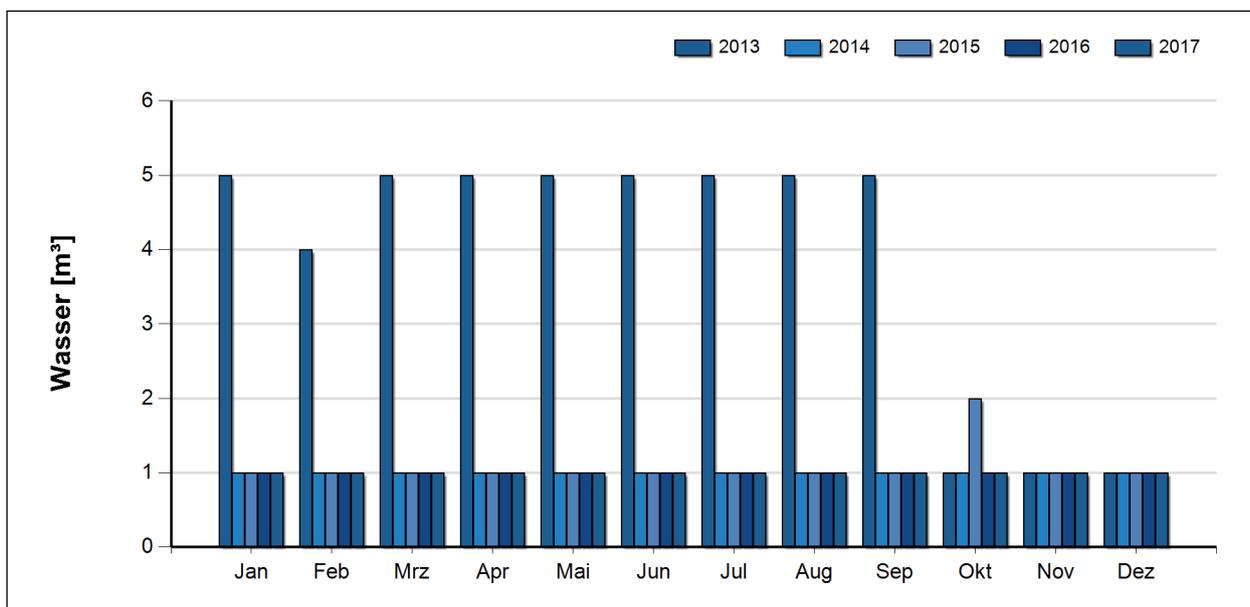
	Wärme	kWh/(m2*a)	Strom	kWh/(m2*a)
A	-	31,05	-	5,45
B	31,05	-	5,45	-
C	62,10	-	10,90	-
D	87,98	-	15,44	-
E	119,03	-	20,90	-
F	144,90	-	25,44	-
G	175,95	-	30,89	-

## 5.12.2 Entwicklung der Jahreswerte für Strom, Wärme, Wasser

Elektrizität		Jahr	Verbrauch
 <p><b>Elektrizität</b></p> <p>[kWh]</p>	2017	4.037	
	2016	3.974	
	2015	3.362	
	2014	2.828	
	2013	2.220	
Wärme		Jahr	Verbrauch
 <p><b>Wärme</b></p> <p>[kWh]</p>	2017	50.935	
	2016	43.131	
	2015	46.920	
	2014	46.496	
	2013	54.918	
Wasser		Jahr	Verbrauch
 <p><b>Wasser</b></p> <p>[m³]</p>	2017	15	
	2016	16	
	2015	12	
	2014	11	
	2013	47	

## 5.12.3 Vergleich der monatlichen Detailwerte





## Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

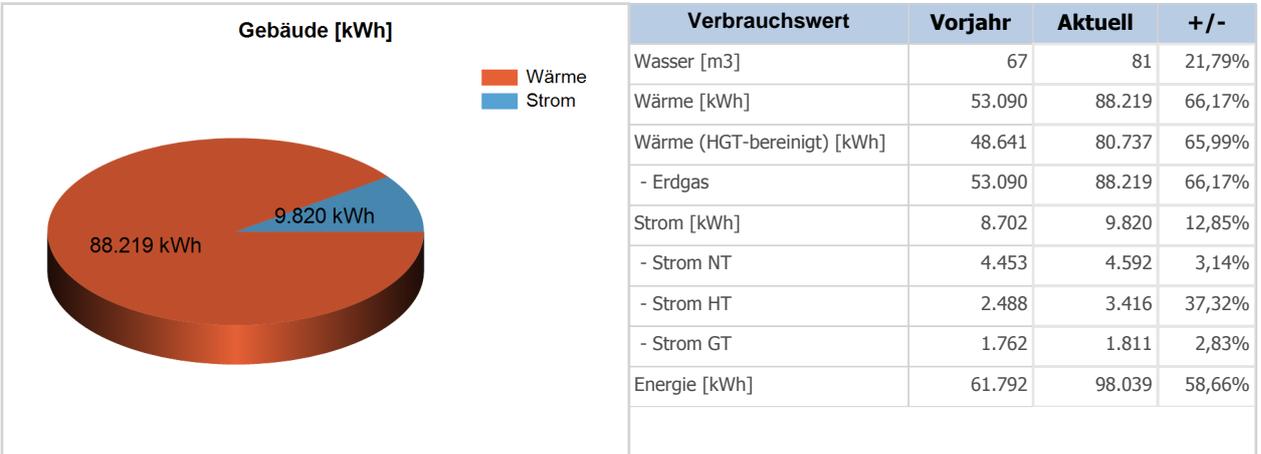
Der Gasverbrauch ist deutlich gestiegen, das ganze Gebäude wurde regelmäßig geheizt (Musikgarten, Musikunterricht, zwei Turngruppen, verschiedene Veranstaltungen und Versammlungen)

## 5.13 Volksschule

### 5.13.1 Energieverbrauch

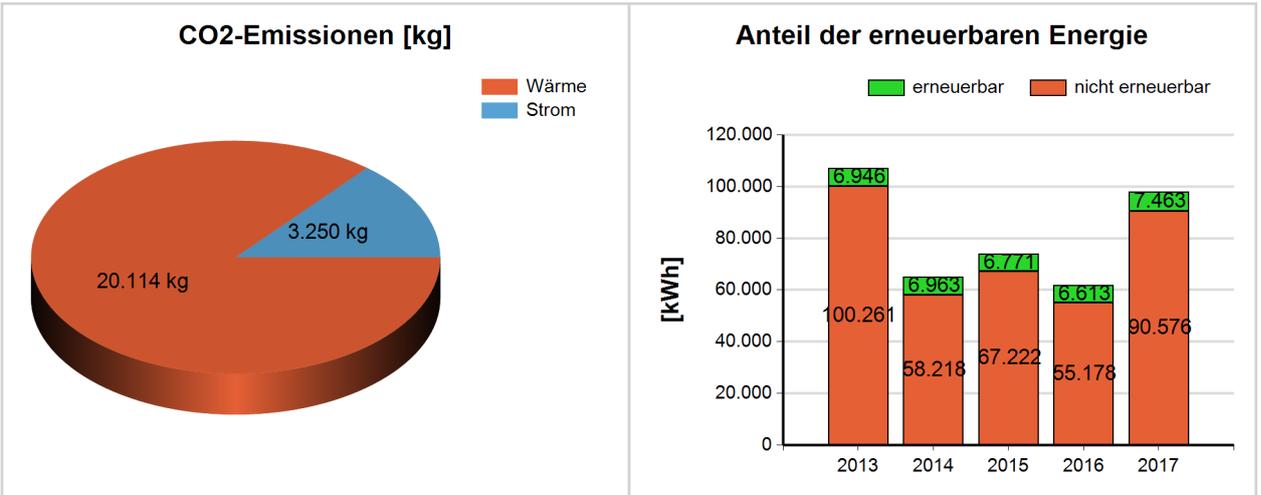
Die im Gebäude 'Volksschule' im Zeitraum von Jänner bis zum Dezember 2017 benötigte Energie wurde zu 10% für die Stromversorgung und zu 90% für die Wärmeversorgung verwendet.

#### Verbrauch



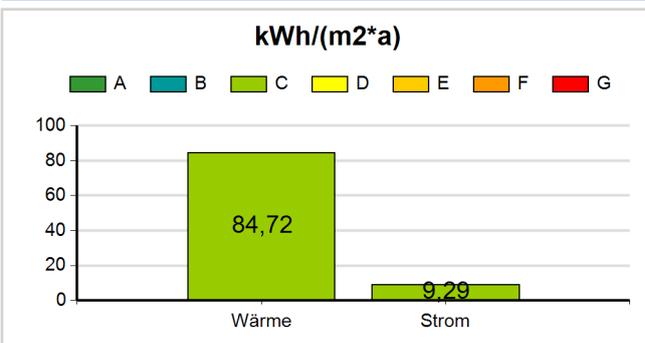
Die CO2 Emissionen beliefen sich auf 23.364 kg, wobei 86% auf die Wärmeversorgung und 14% auf die Stromversorgung zurückzuführen sind.

#### Emissionen, erneuerbare Energie



Zur Berechnung der CO2 Emissionen wurden Standardfaktoren herangezogen – im Einzelfall können die realen Emissionen maßgeblich von dieser Darstellung abweichen. So verursacht z.B. Fernwärme aus CO2 neutraler Biomasse keine CO2 Emissionen. Solche Gemeindespezifika sind durch den Energiebeauftragten entsprechend zu kommentieren.

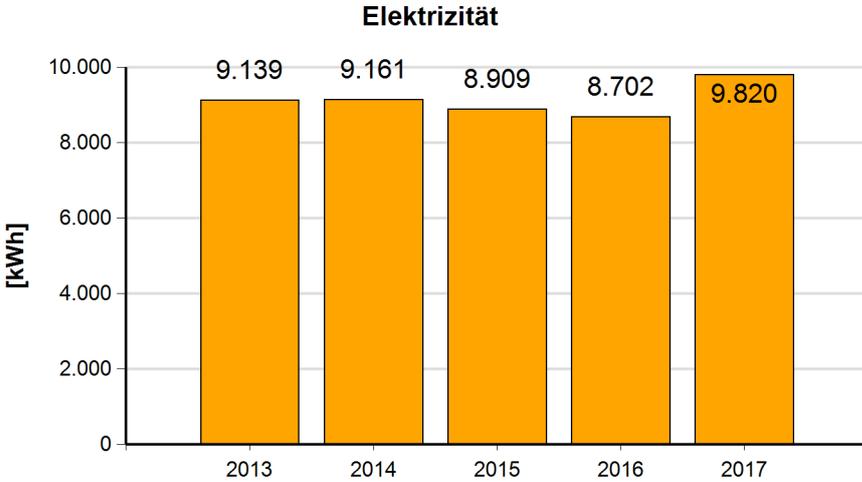
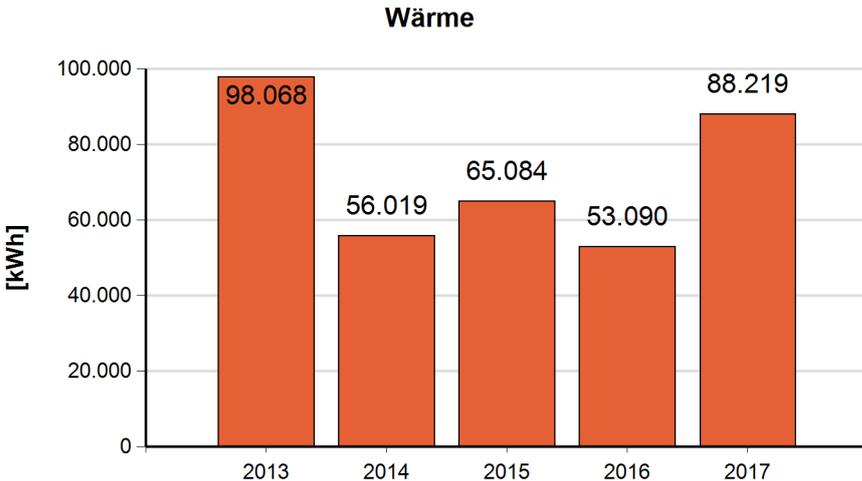
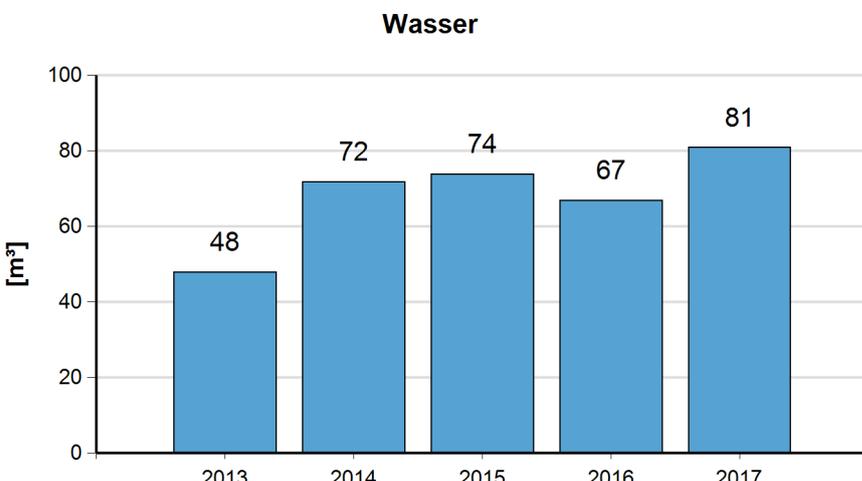
#### Benchmark



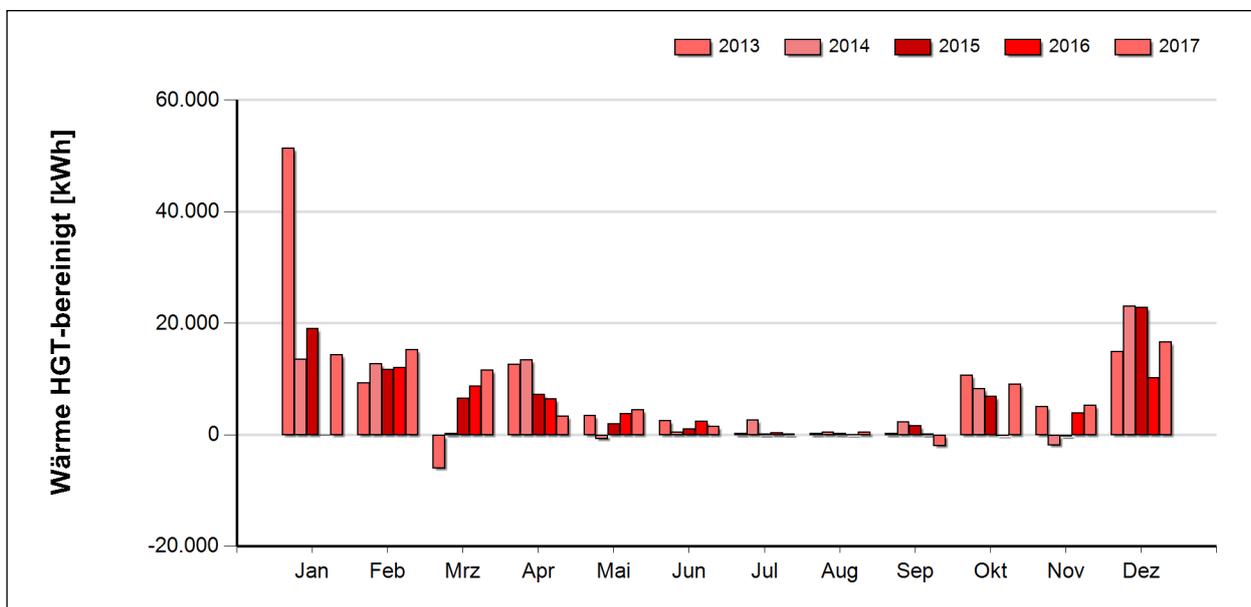
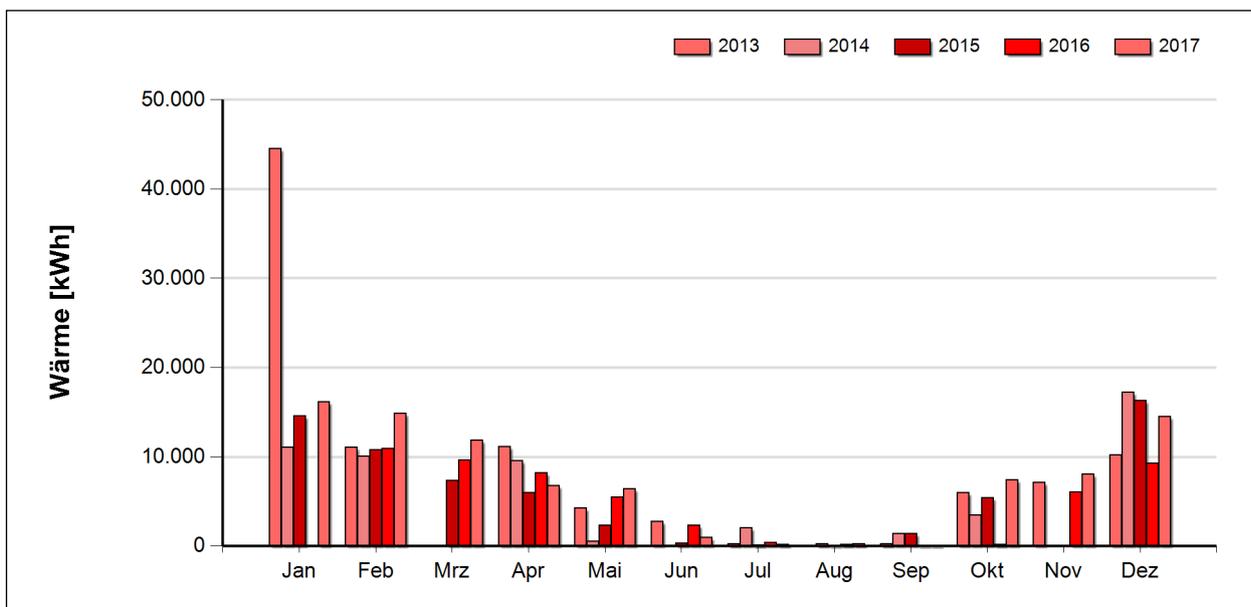
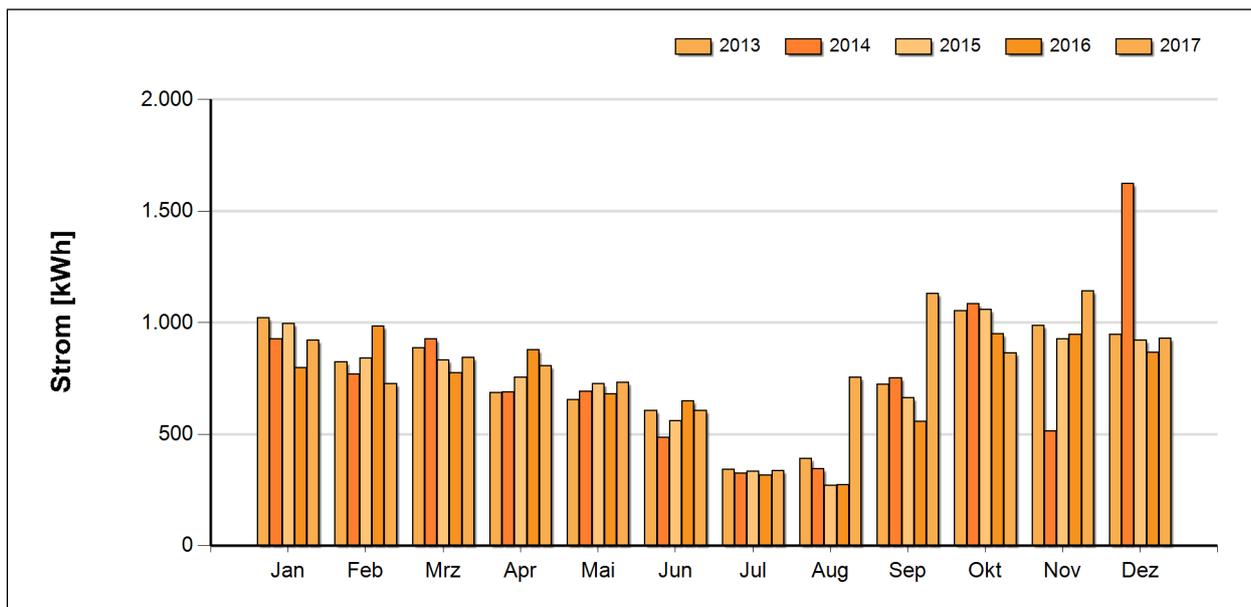
#### Kategorien (Wärme, Strom)

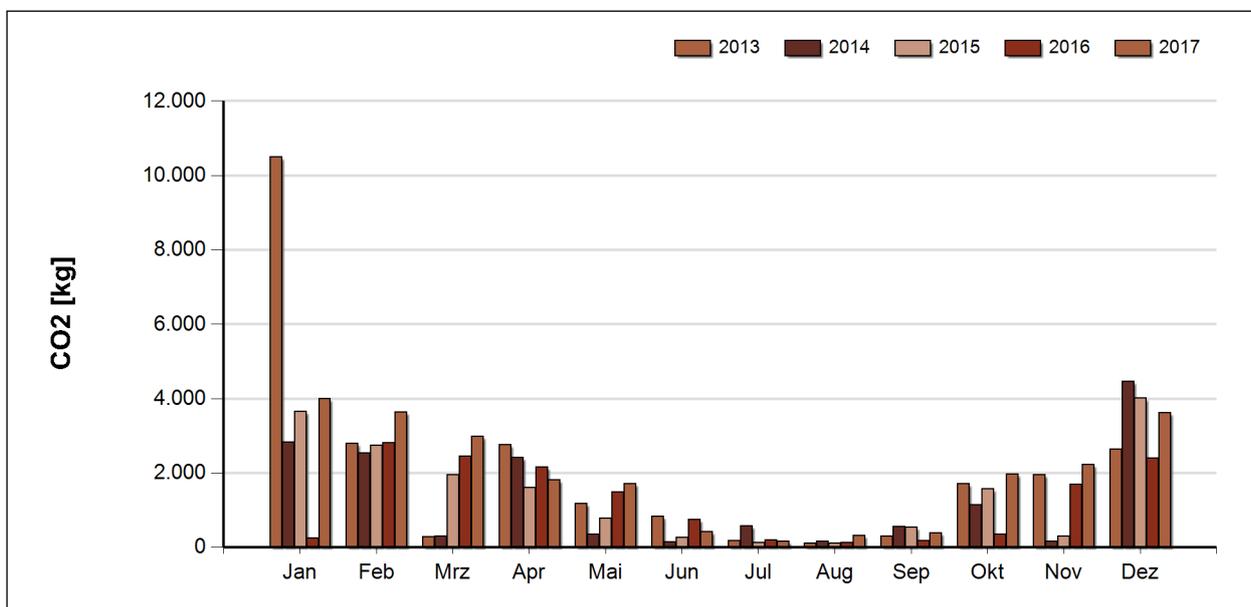
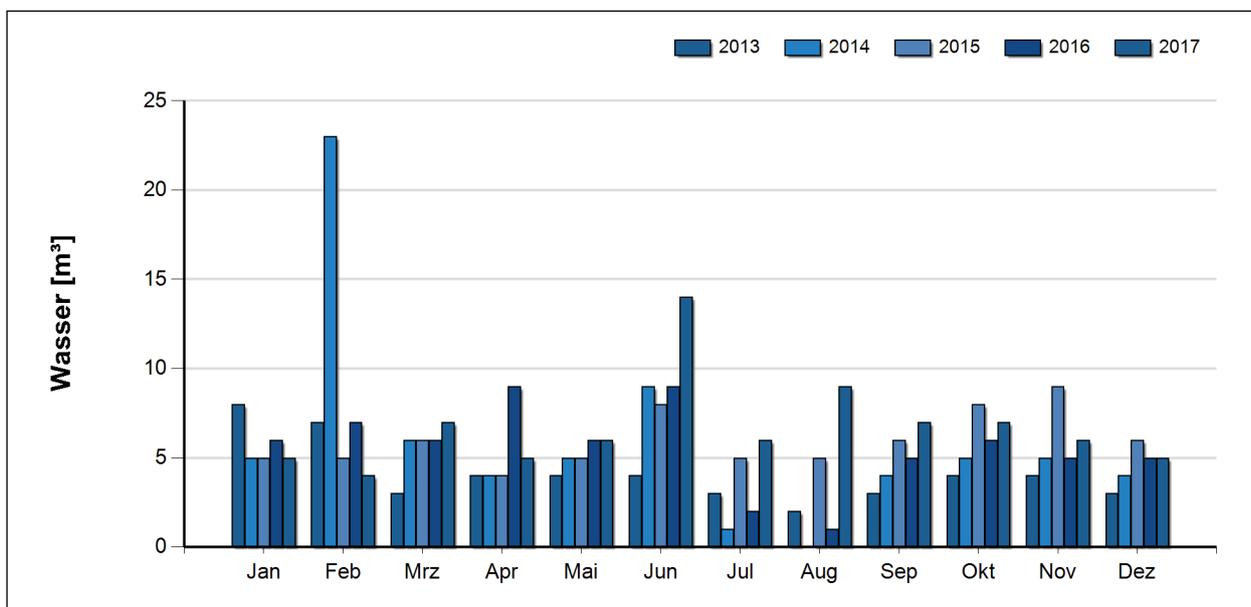
	Wärme	kWh/(m2*a)	Strom	kWh/(m2*a)
A	-	32,32	-	4,56
B	32,32	-	4,56	-
C	64,63	-	9,13	-
D	91,56	-	12,93	-
E	123,88	-	17,49	-
F	150,81	-	21,29	-
G	183,12	-	25,86	-

## 5.13.2 Entwicklung der Jahreswerte für Strom, Wärme, Wasser

Elektrizität		Jahr	Verbrauch
 <p><b>Elektrizität</b></p> <p>[kWh]</p>		2017	9.820
		2016	8.702
		2015	8.909
		2014	9.161
		2013	9.139
Wärme		Jahr	Verbrauch
 <p><b>Wärme</b></p> <p>[kWh]</p>		2017	88.219
		2016	53.090
		2015	65.084
		2014	56.019
		2013	98.068
Wasser		Jahr	Verbrauch
 <p><b>Wasser</b></p> <p>[m³]</p>		2017	81
		2016	67
		2015	74
		2014	72
		2013	48

## 5.13.3 Vergleich der monatlichen Detailwerte





### Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

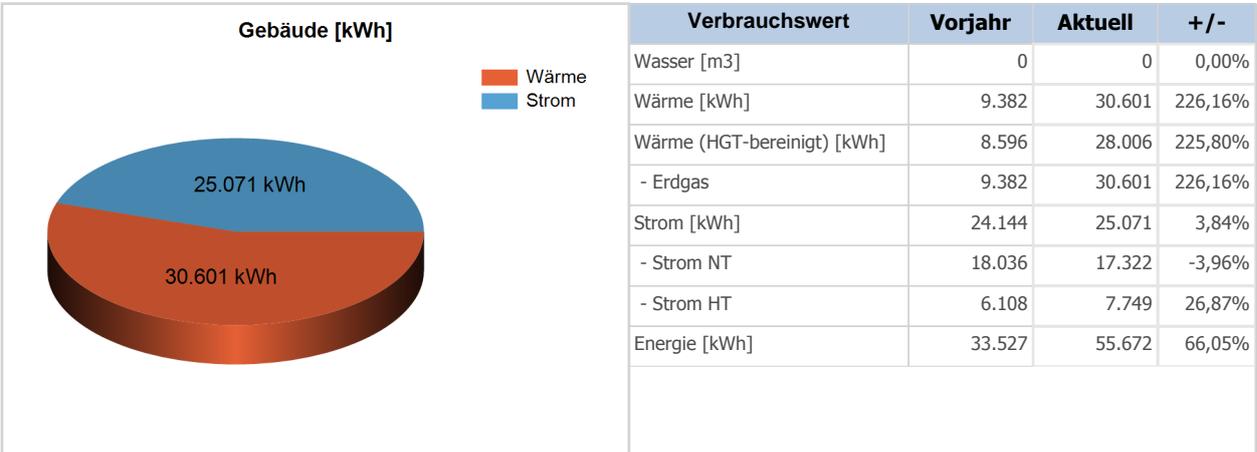
Der Schulzubau (Klasse und Pausenraum im OG, Küche und Nachmittagsbetreuungsraum im EG) mit 234,36 m<sup>2</sup> wurde im September 2017 in Betrieb genommen.

## 5.14 Kulturstadl

### 5.14.1 Energieverbrauch

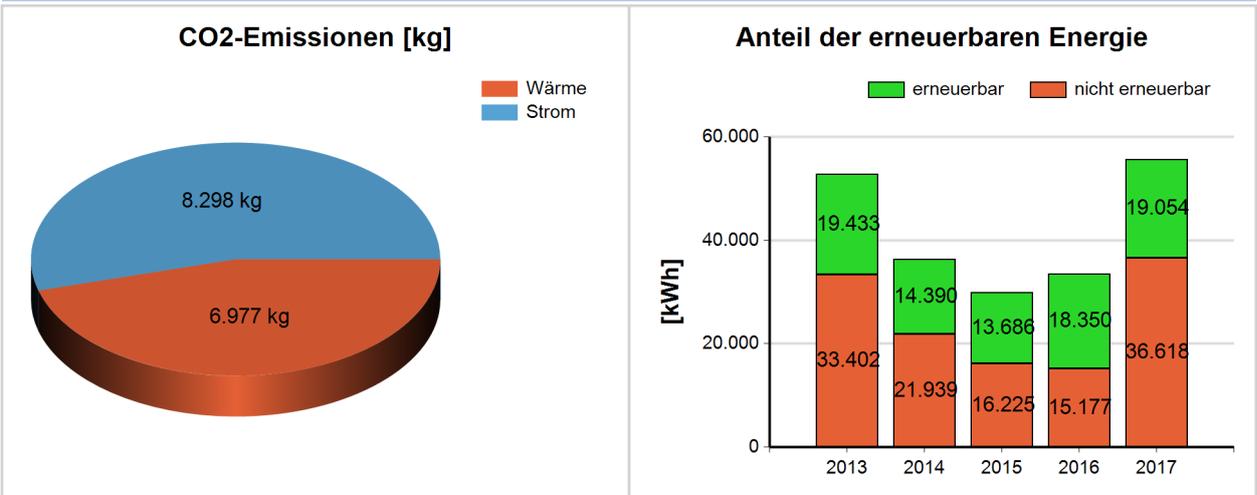
Die im Gebäude 'Kulturstadl' im Zeitraum von Jänner bis zum Dezember 2017 benötigte Energie wurde zu 45% für die Stromversorgung und zu 55% für die Wärmeversorgung verwendet.

#### Verbrauch



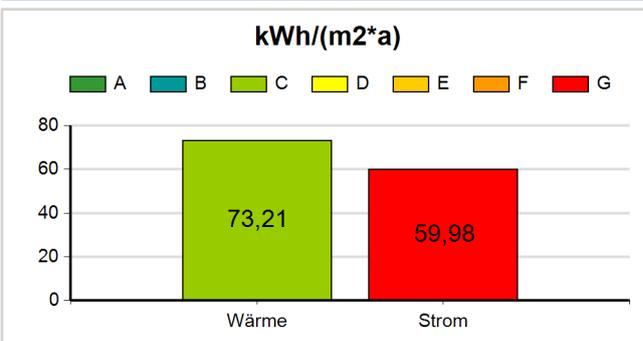
Die CO2 Emissionen beliefen sich auf 15.275 kg, wobei 46% auf die Wärmeversorgung und 54% auf die Stromversorgung zurückzuführen sind.

#### Emissionen, erneuerbare Energie



Zur Berechnung der CO2 Emissionen wurden Standardfaktoren herangezogen – im Einzelfall können die realen Emissionen maßgeblich von dieser Darstellung abweichen. So verursacht z.B. Fernwärme aus CO2 neutraler Biomasse keine CO2 Emissionen. Solche Gemeindespezifika sind durch den Energiebeauftragten entsprechend zu kommentieren.

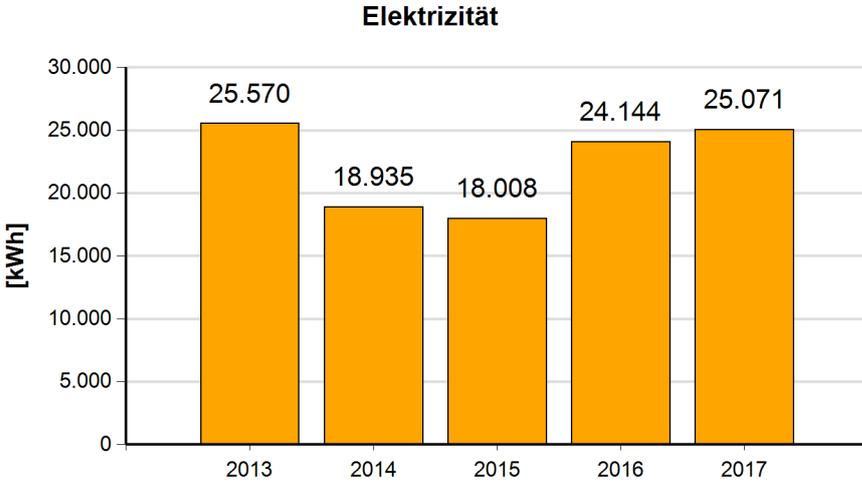
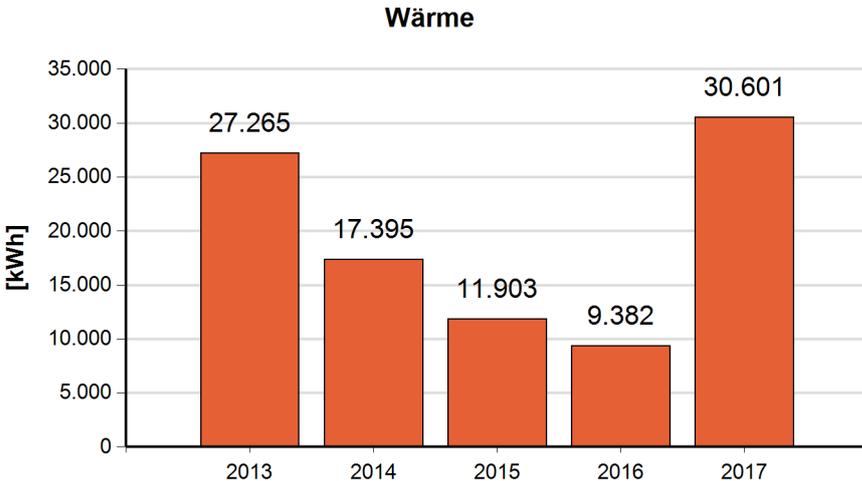
#### Benchmark



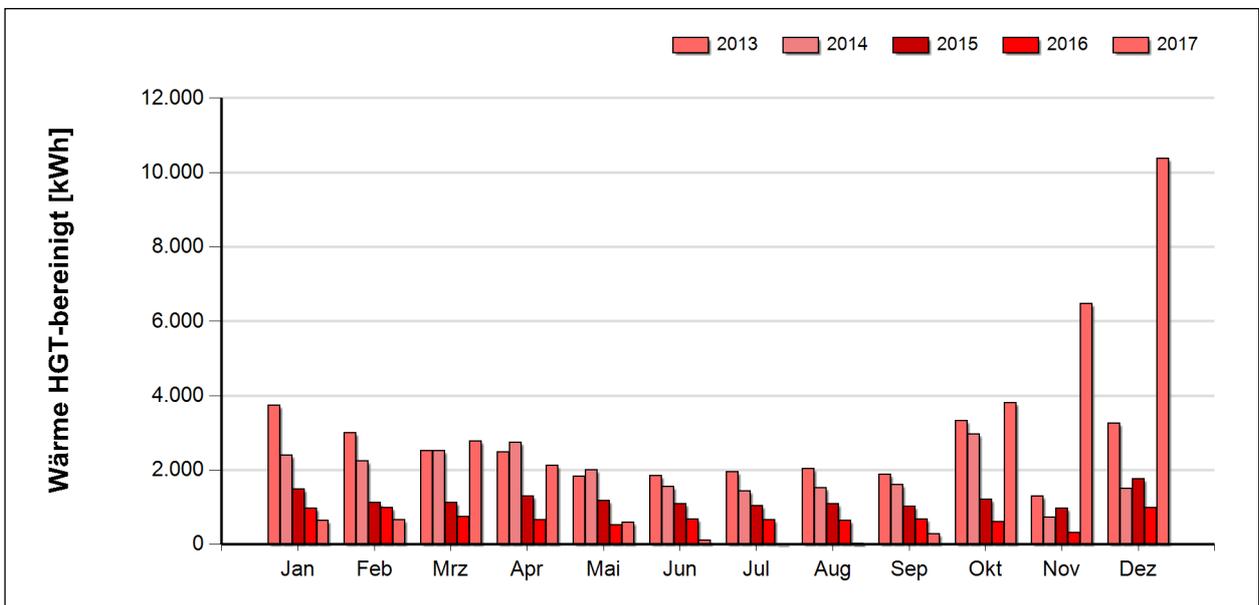
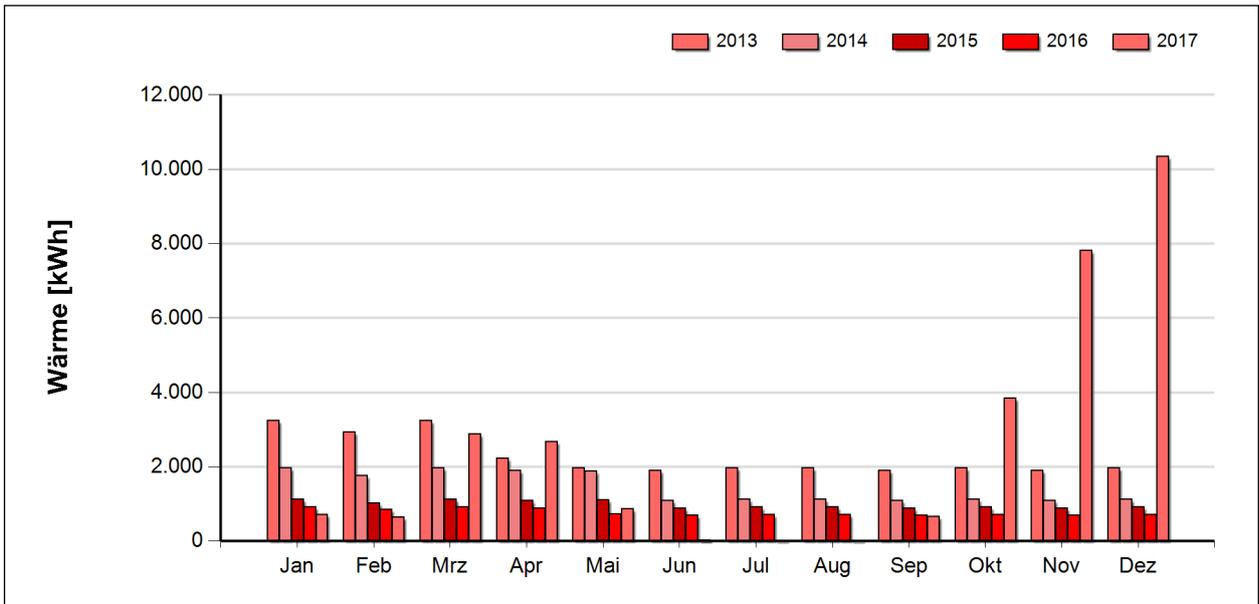
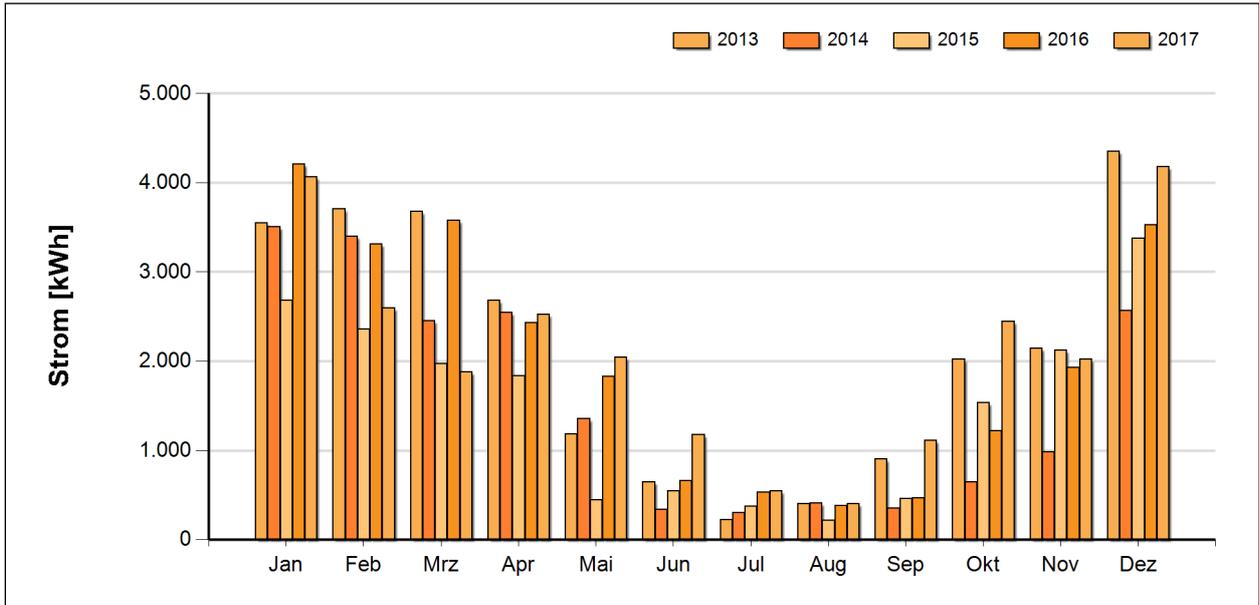
#### Kategorien (Wärme, Strom)

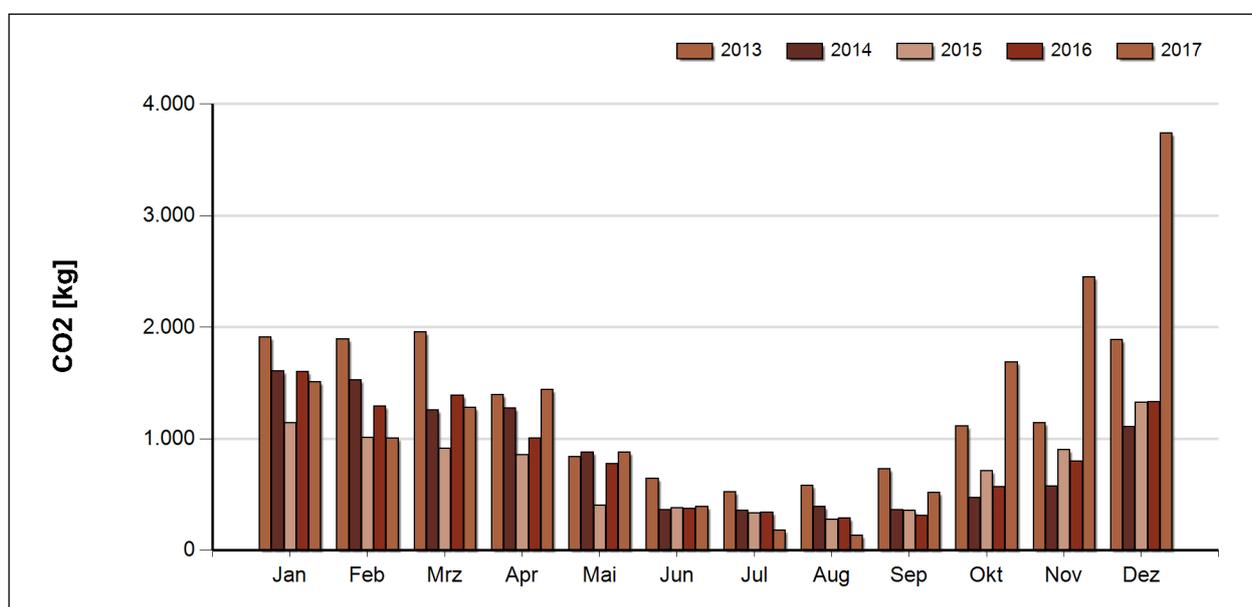
	Wärme	kWh/(m2*a)	Strom	kWh/(m2*a)
A	-	35,80	-	7,27
B	35,80	-	7,27	-
C	71,60	-	14,54	-
D	101,43	-	20,60	-
E	137,23	-	27,88	-
F	167,06	-	33,94	-
G	202,86	-	41,21	-

## 5.14.2 Entwicklung der Jahreswerte für Strom, Wärme, Wasser

Elektrizität		Jahr	Verbrauch
 <p><b>Elektrizität</b></p> <p>[kWh]</p>		2017	25.071
		2016	24.144
		2015	18.008
		2014	18.935
		2013	25.570
Wärme		Jahr	Verbrauch
 <p><b>Wärme</b></p> <p>[kWh]</p>		2017	30.601
		2016	9.382
		2015	11.903
		2014	17.395
		2013	27.265
Wasser		Jahr	Verbrauch
		2017	0
		2016	0
		2015	0
		2014	0
		2013	0

5.14.3 Vergleich der monatlichen Detailwerte





## Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

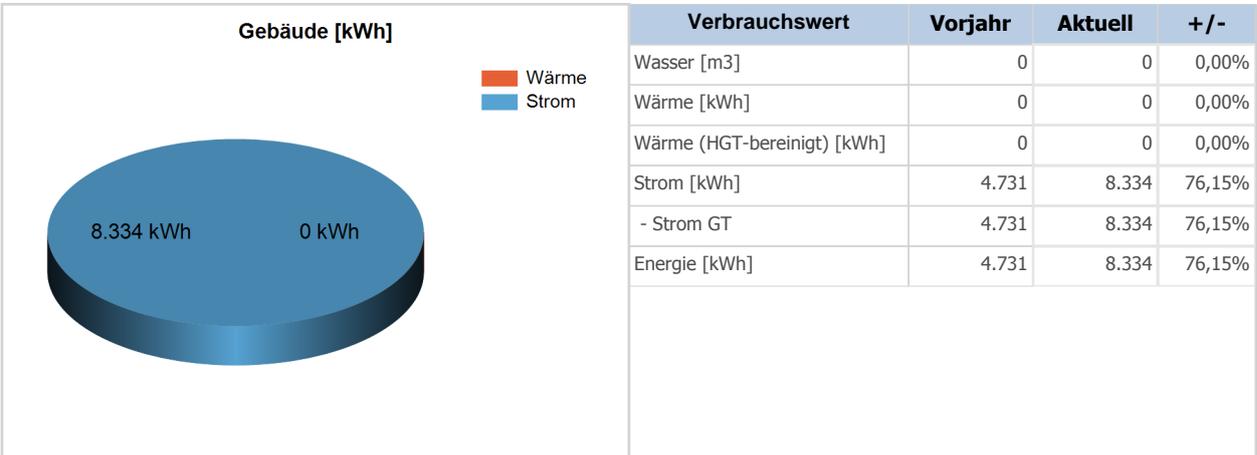
Die Heizungsanlage für den Kulturstadl wurde umgebaut und der Saal wird seither ständig temperiert geheizt. Der Umbau und die Modernisierung des Kulturstadls ist geplant. Eine Heizungsoptimierung muss auf jeden Fall stattfinden.

## 5.15 ehem. Volksschule Weinpolz

### 5.15.1 Energieverbrauch

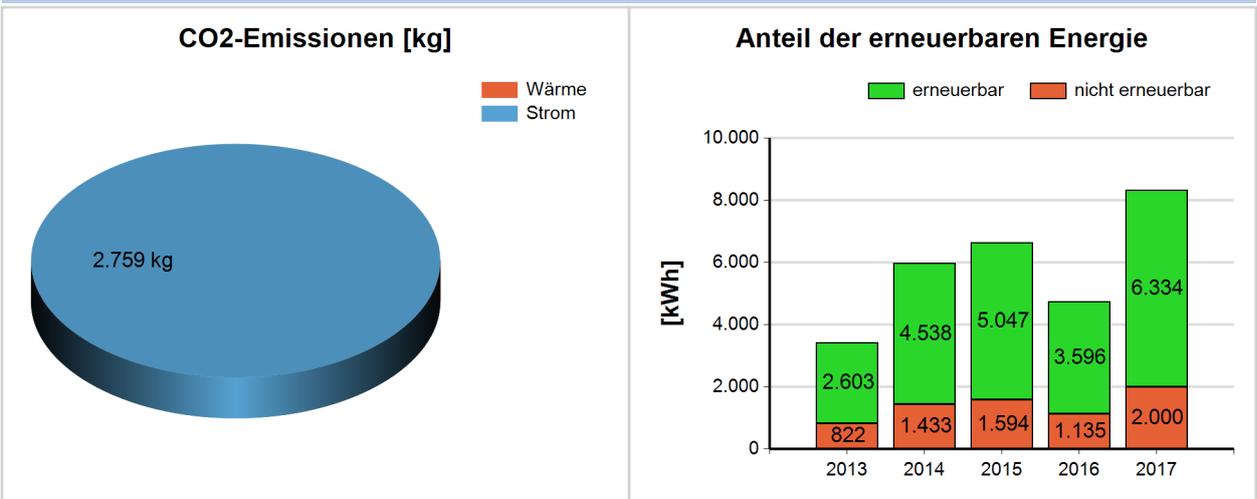
Die im Gebäude 'ehem. Volksschule Weinpolz' im Zeitraum von Jänner bis zum Dezember 2017 benötigte Energie wurde zu 100% für die Stromversorgung und zu 0% für die Wärmeversorgung verwendet.

#### Verbrauch



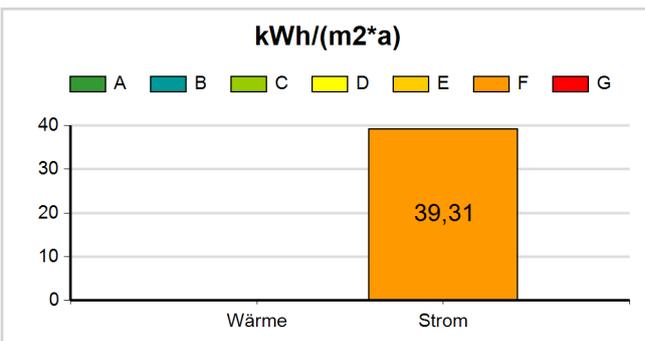
Die CO2 Emissionen beliefen sich auf 2.759 kg, wobei 0% auf die Wärmeversorgung und 100% auf die Stromversorgung zurückzuführen sind.

#### Emissionen, erneuerbare Energie



Zur Berechnung der CO2 Emissionen wurden Standardfaktoren herangezogen – im Einzelfall können die realen Emissionen maßgeblich von dieser Darstellung abweichen. So verursacht z.B. Fernwärme aus CO2 neutraler Biomasse keine CO2 Emissionen. Solche Gemeindespezifika sind durch den Energiebeauftragten entsprechend zu kommentieren.

#### Benchmark



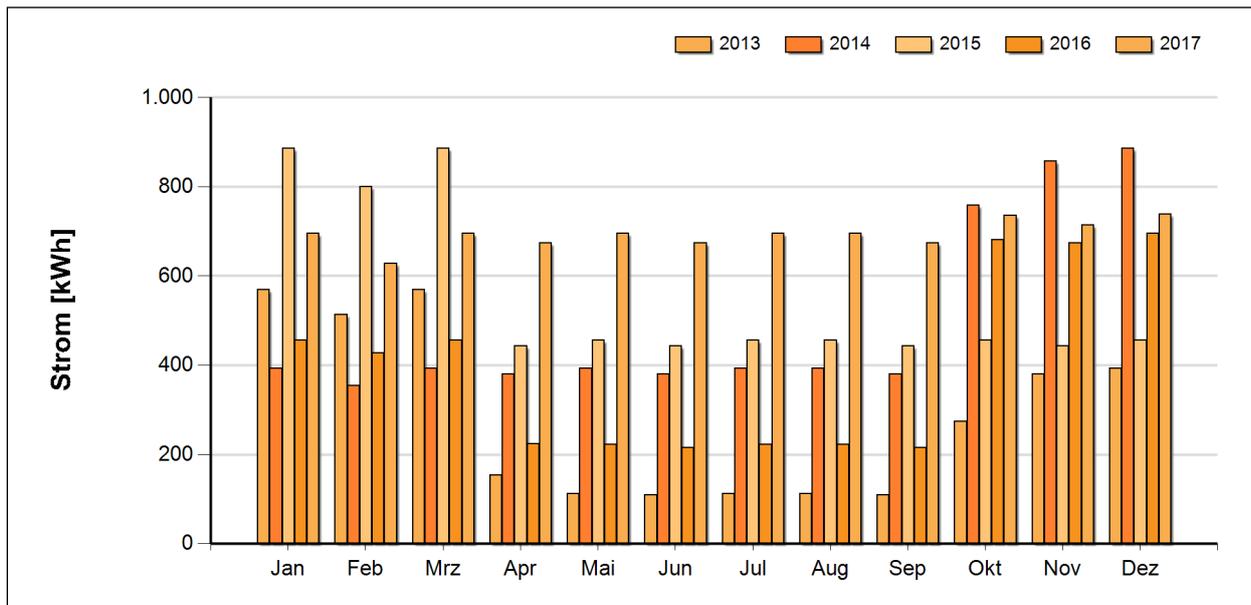
#### Kategorien (Wärme, Strom)

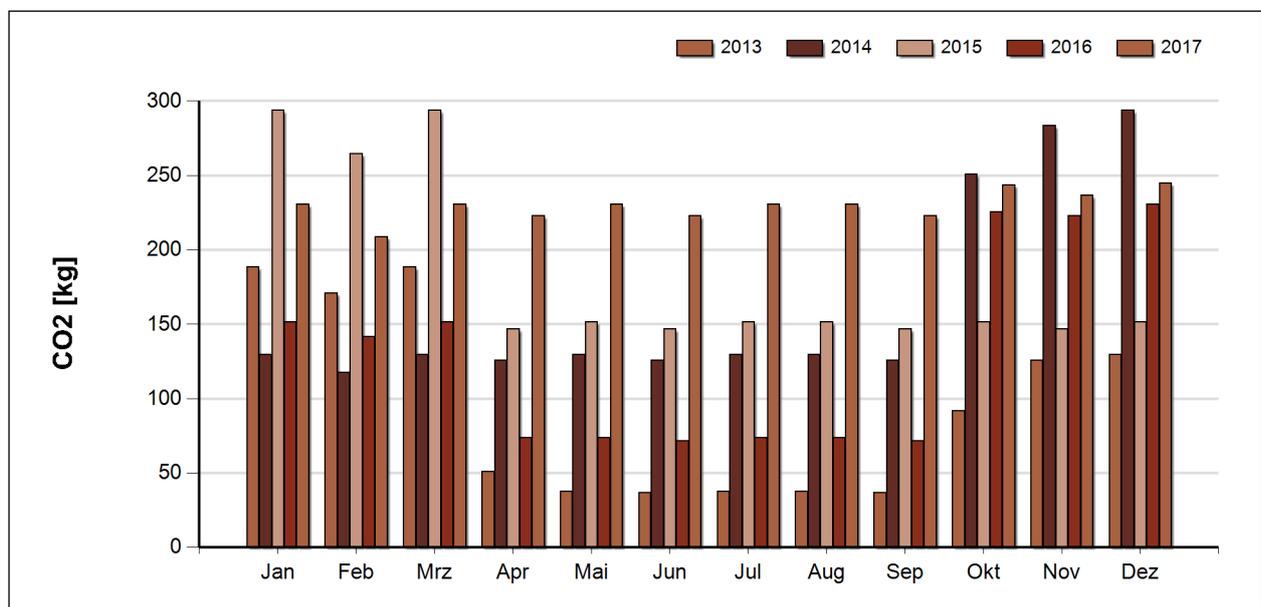
	Wärme	kWh/(m2*a)	Strom	kWh/(m2*a)
A	-	36,60	-	7,97
B	36,60	-	7,97	-
C	73,20	-	15,93	-
D	103,70	-	22,57	-
E	140,30	-	30,53	-
F	170,80	-	37,17	-
G	207,40	-	45,14	-

## 5.15.2 Entwicklung der Jahreswerte für Strom, Wärme, Wasser

Elektrizität		Jahr	Verbrauch
<p style="text-align: center;"><b>Elektrizität</b></p>		2017	8.334
		2016	4.731
		2015	6.641
		2014	5.971
		2013	3.426
Wärme		Jahr	Verbrauch
		2017	0
		2016	0
		2015	0
		2014	0
		2013	0
Wasser		Jahr	Verbrauch
		2017	0
		2016	0
		2015	0
		2014	0
		2013	0

## 5.15.3 Vergleich der monatlichen Detailwerte





## Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

Es werden nur die zwei Stromablesungen pro Jahr erfaßt, im April und im Oktober.



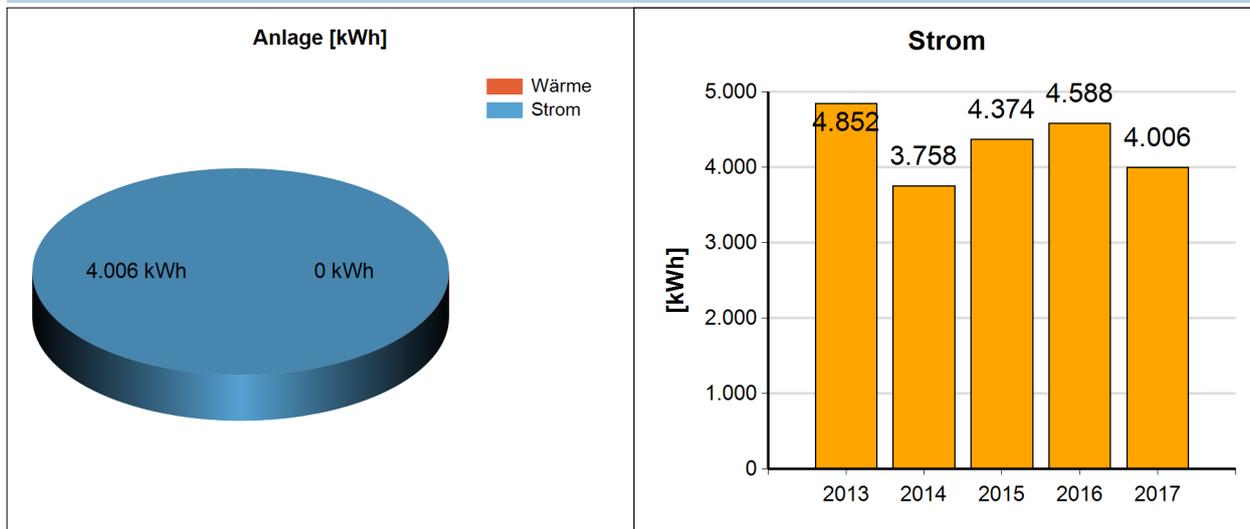
## 6. Anlagen

In folgendem Abschnitt werden die Anlagen näher analysiert, wobei für jede Anlage eine detaillierte Auswertung der Energiedaten erfolgt.

### 6.1 Altstoffsammelzentrum

In der Anlage 'Altstoffsammelzentrum' wurde im Jahr 2017 insgesamt 4.006 kWh Energie benötigt. Diese wurde zu 100% für die Stromversorgung und zu 0% für die Wärmeversorgung verwendet.

#### Verbrauch



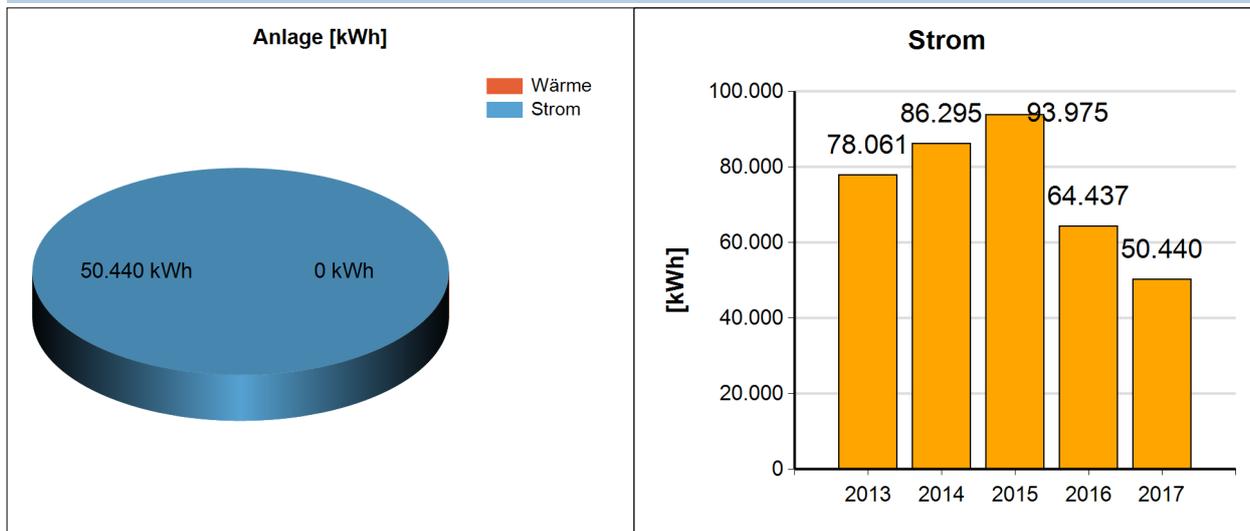
#### Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

keine

## 6.2 Kläranlage Göpfritz

In der Anlage 'Kläranlage Göpfritz' wurde im Jahr 2017 insgesamt 50.440 kWh Energie benötigt. Diese wurde zu 100% für die Stromversorgung und zu 0% für die Wärmeversorgung verwendet.

### Verbrauch



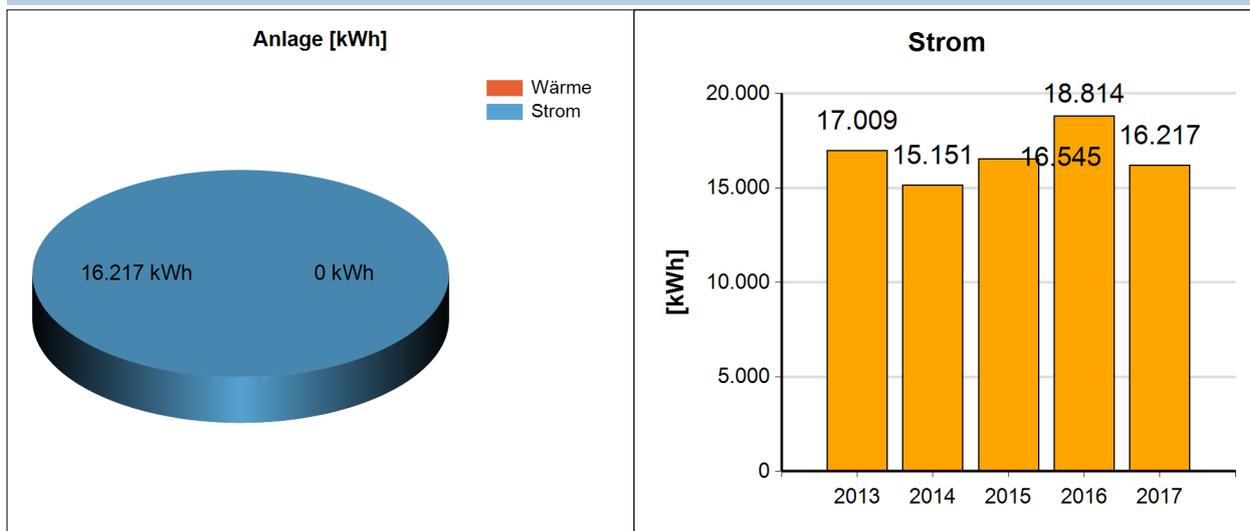
### Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

keine

## 6.3 Kläranlage Scheideldorf

In der Anlage 'Kläranlage Scheideldorf' wurde im Jahr 2017 insgesamt 16.217 kWh Energie benötigt. Diese wurde zu 100% für die Stromversorgung und zu 0% für die Wärmeversorgung verwendet.

### Verbrauch



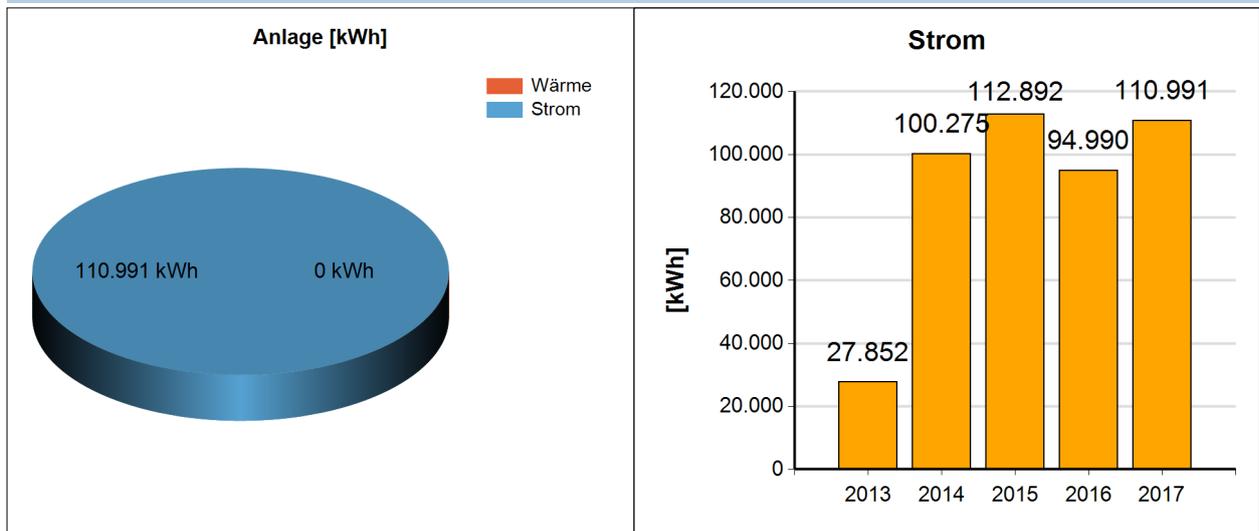
### Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

keine

## 6.4 Kläranlage Schönfeld

In der Anlage 'Kläranlage Schönfeld' wurde im Jahr 2017 insgesamt 110.991 kWh Energie benötigt. Diese wurde zu 100% für die Stromversorgung und zu 0% für die Wärmeversorgung verwendet.

### Verbrauch



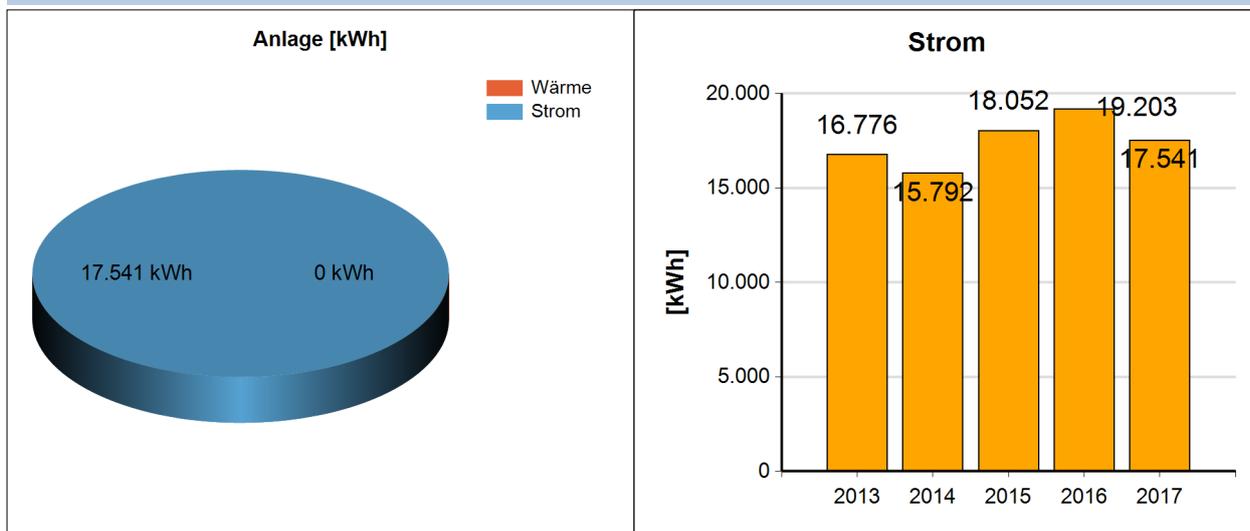
### Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

keine

## 6.5 Kläranlage Weinpolz

In der Anlage 'Kläranlage Weinpolz' wurde im Jahr 2017 insgesamt 17.541 kWh Energie benötigt. Diese wurde zu 100% für die Stromversorgung und zu 0% für die Wärmeversorgung verwendet.

### Verbrauch



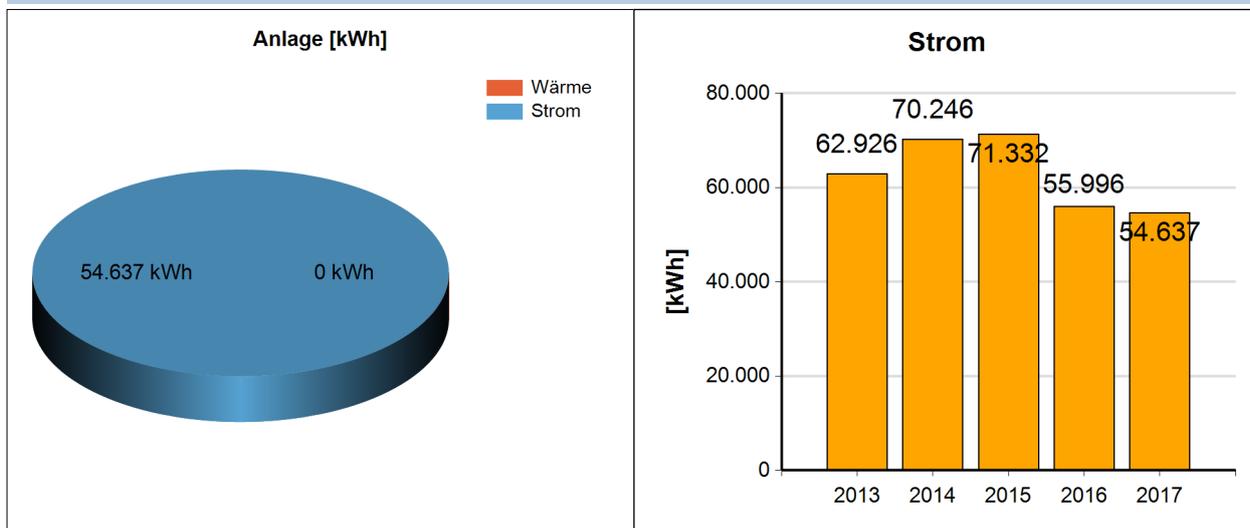
### Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

Im aktuellen Ablesejahr waren weniger Störungen, daher auch der geringere Stromverbrauch.

## 6.6 Straßenbeleuchtung Göpfritz

In der Anlage 'Straßenbeleuchtung Göpfritz' wurde im Jahr 2017 insgesamt 54.637 kWh Energie benötigt. Diese wurde zu 100% für die Stromversorgung und zu 0% für die Wärmeversorgung verwendet.

### Verbrauch



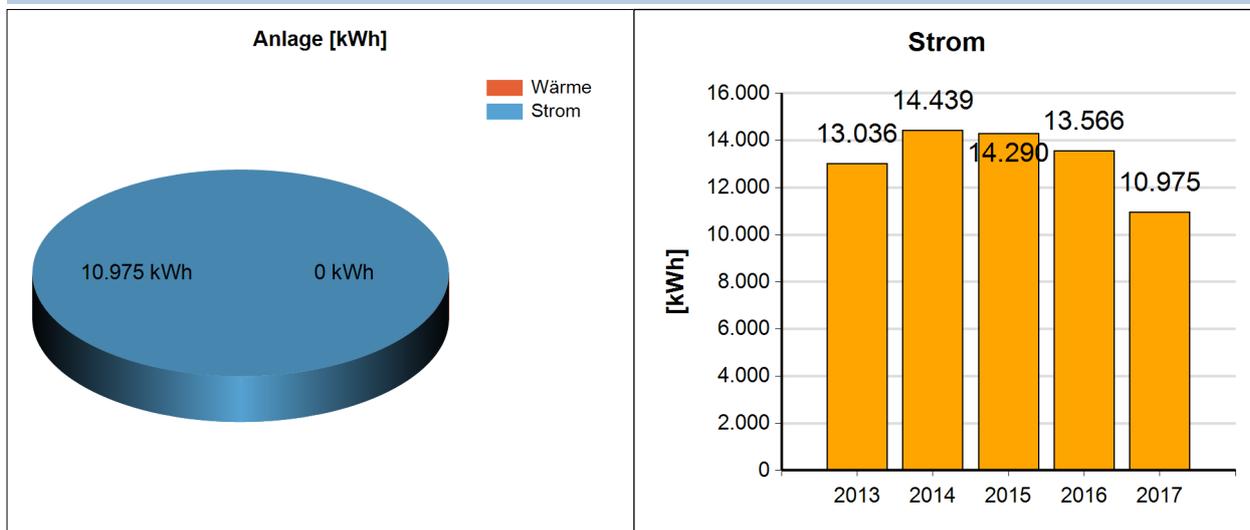
### Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

Die Umstellung einiger Straßenzüge auf LED in den vergangenen Jahren macht sich schon deutlich bemerkbar.

## 6.7 Straßenbeleuchtung Kirchberg

In der Anlage 'Straßenbeleuchtung Kirchberg' wurde im Jahr 2017 insgesamt 10.975 kWh Energie benötigt. Diese wurde zu 100% für die Stromversorgung und zu 0% für die Wärmeversorgung verwendet.

### Verbrauch



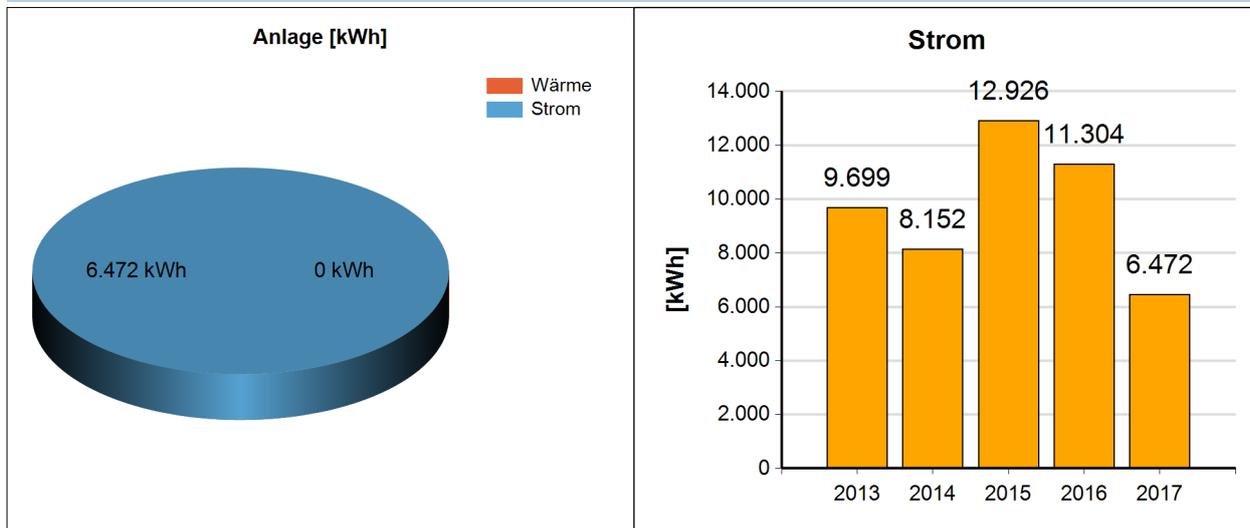
### Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

Im Jahr 2017 wurden 41 Lichtpunkte auf LED umgestellt. Diese Umstellung macht sich beim Stromverbrauch bemerkbar.

## 6.8 Straßenbeleuchtung Pauschal

In der Anlage 'Straßenbeleuchtung Pauschal' wurde im Jahr 2017 insgesamt 6.472 kWh Energie benötigt. Diese wurde zu 100% für die Stromversorgung und zu 0% für die Wärmeversorgung verwendet.

### Verbrauch



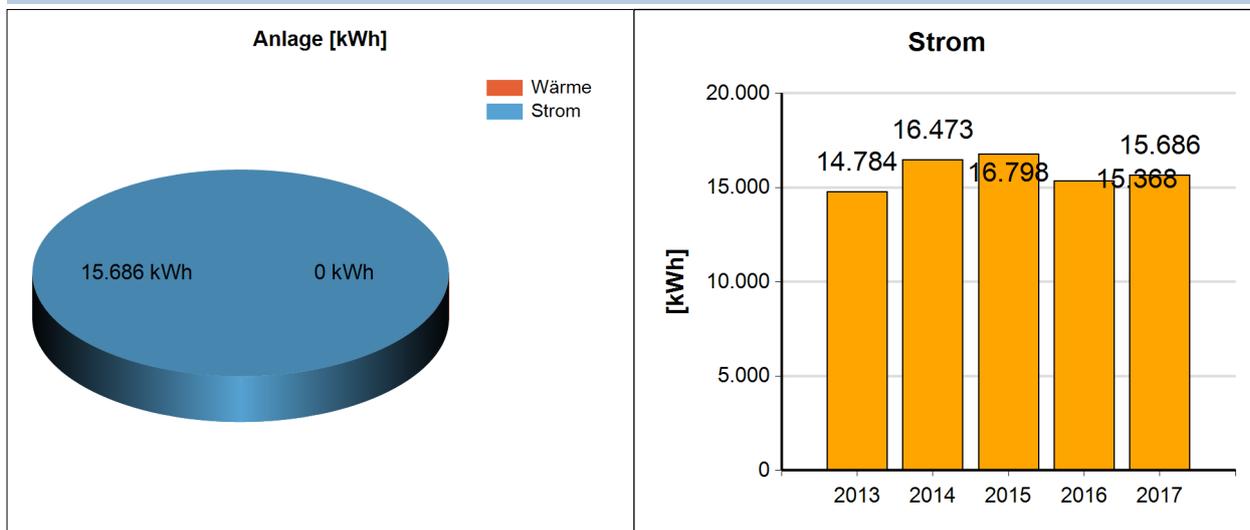
### Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

Es werden nur die zwei Stromablesungen pro Jahr erfaßt, im April und im Oktober.

## 6.9 Straßenbeleuchtung Scheideldorf

In der Anlage 'Straßenbeleuchtung Scheideldorf' wurde im Jahr 2017 insgesamt 15.686 kWh Energie benötigt. Diese wurde zu 100% für die Stromversorgung und zu 0% für die Wärmeversorgung verwendet.

### Verbrauch



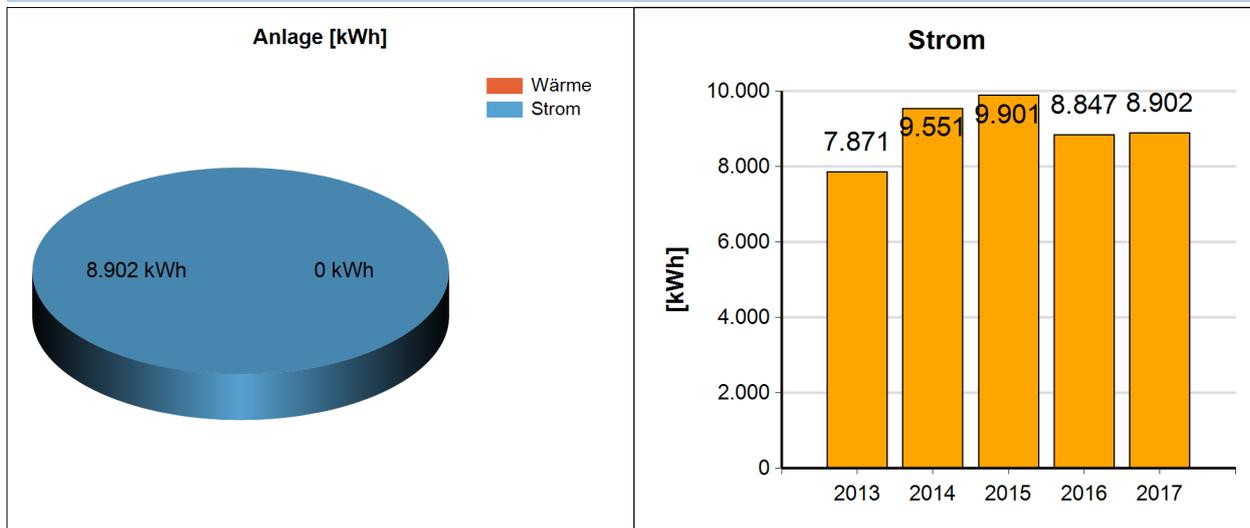
### Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

Es werden nur die zwei Stromablesungen pro Jahr erfaßt, im April und im Oktober.

## 6.10 Straßenbeleuchtung Schönfeld

In der Anlage 'Straßenbeleuchtung Schönfeld' wurde im Jahr 2017 insgesamt 8.902 kWh Energie benötigt. Diese wurde zu 100% für die Stromversorgung und zu 0% für die Wärmeversorgung verwendet.

### Verbrauch



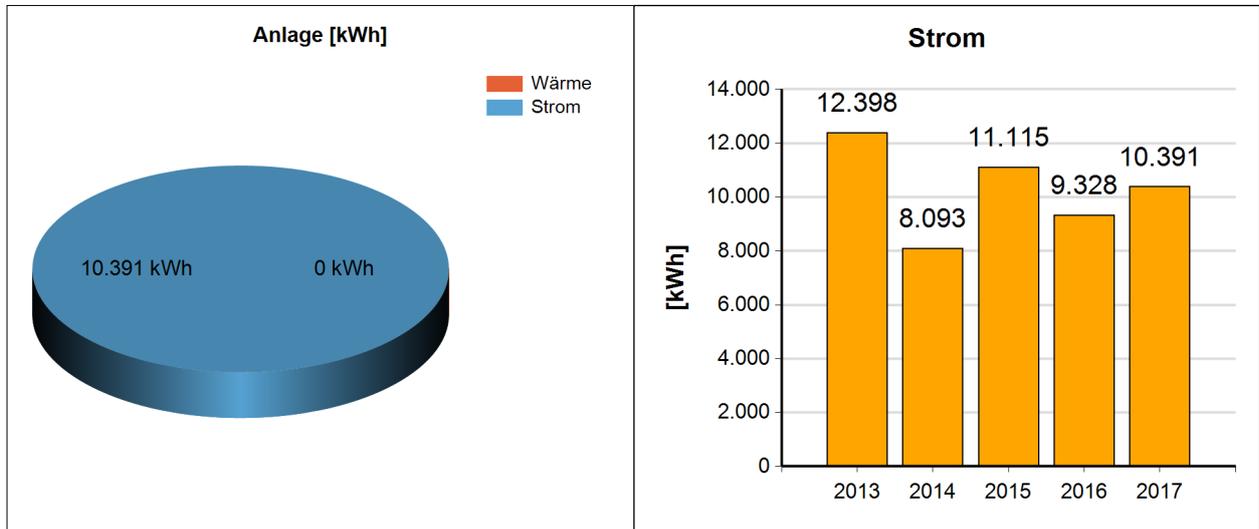
### Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

Es werden nur die zwei Stromablesungen pro Jahr erfaßt, im April und im Oktober.

## 6.11 Straßenbeleuchtung Weinpolz

In der Anlage 'Straßenbeleuchtung Weinpolz' wurde im Jahr 2017 insgesamt 10.391 kWh Energie benötigt. Diese wurde zu 100% für die Stromversorgung und zu 0% für die Wärmeversorgung verwendet.

### Verbrauch



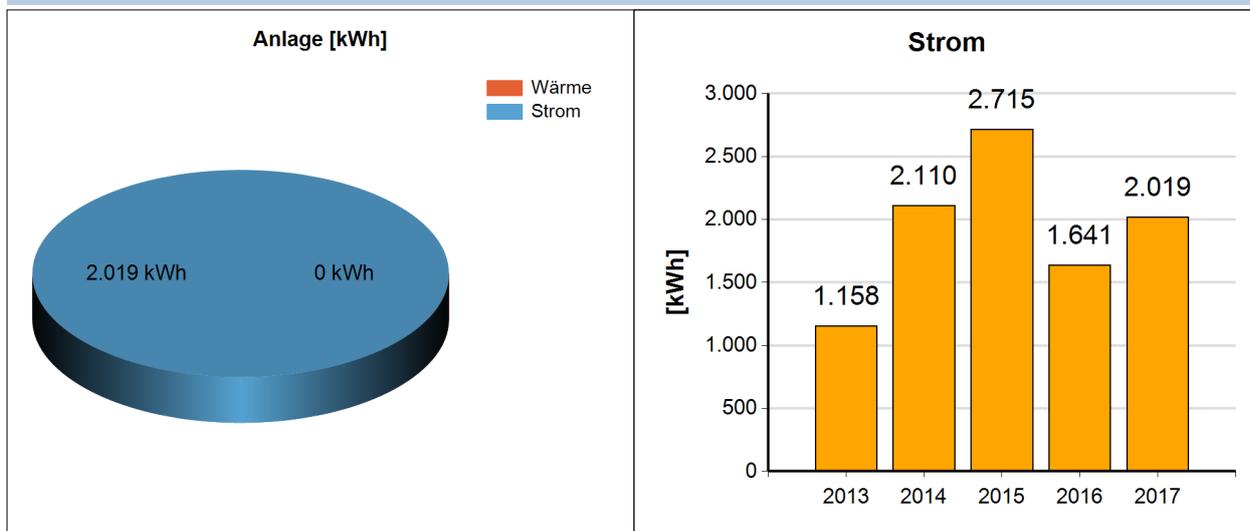
### Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

Es werden nur die zwei Stromablesungen pro Jahr erfaßt, im April und im Oktober.

## 6.12 WVA Georgenberg

In der Anlage 'WVA Georgenberg' wurde im Jahr 2017 insgesamt 2.019 kWh Energie benötigt. Diese wurde zu 100% für die Stromversorgung und zu 0% für die Wärmeversorgung verwendet.

### Verbrauch



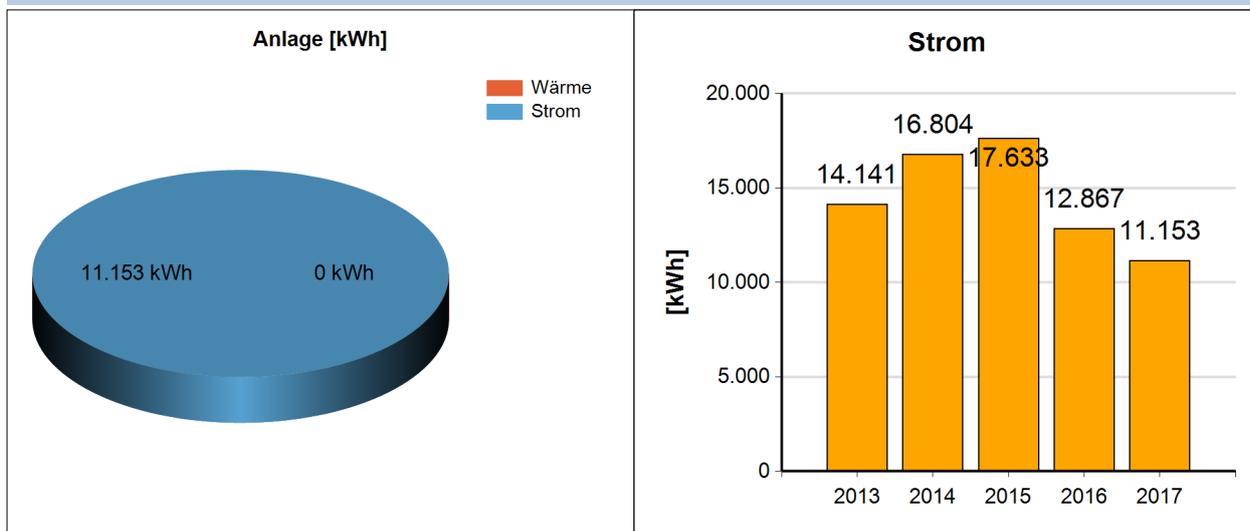
### Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

Es werden nur die zwei Stromablesungen pro Jahr erfasst, im April und im Oktober.

## 6.13 WVA Scheideldorf

In der Anlage 'WVA Scheideldorf' wurde im Jahr 2017 insgesamt 11.153 kWh Energie benötigt. Diese wurde zu 100% für die Stromversorgung und zu 0% für die Wärmeversorgung verwendet.

### Verbrauch



### Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

Es werden nur die zwei Stromablesungen pro Jahr erfasst, im April und im Oktober.



# Beratung und Unterstützungsangebote

Vom Wissen zum Handeln – auf Basis des Gemeinde-Energie-Berichtes wurden nun Einsparungspotentiale entdeckt und mögliche Energie-Maßnahmen identifiziert. Als Unterstützung bei der Planung und Projektumsetzung der Energie-Maßnahmen bietet die Energie- und Umweltagentur NÖ spezielle Angebote für NÖ Gemeinden an:

## Energieberatungsangebote für Gemeinden

Die Energieberatung NÖ und Ökomanagement NÖ bieten speziell für niederösterreichische Gemeinden ein abgestimmtes Beratungsangebot an.

[www.umweltgemeinde.at/energieberatung-fuer-noe-gemeinden](http://www.umweltgemeinde.at/energieberatung-fuer-noe-gemeinden)



## Förderberatung für NÖ Gemeinden

Informationen über aktuelle Förderungen für kommunale Klimaschutzmaßnahmen in den Bereichen Energie, Mobilität, Natur-Boden-Wasser und Allgemeines erhalten NÖ Gemeinden unter 02742 22 14 44 sowie im Förderratgeber Klima-Energie-Umwelt-Natur unter

[www.umweltgemeinde.at/foerderratgeber-klima](http://www.umweltgemeinde.at/foerderratgeber-klima)



## Service für Energiebeauftragte

Damit Energiebeauftragte die gesetzlichen Anforderungen erfüllen können, bietet die Energie- und Umweltagentur NÖ umfassende Unterstützung für Gemeinden und Energiebeauftragte an. Dazu zählen unter anderem umfangreiche Ausbildungs- und Vernetzungsangebote sowie ein eigener „Interner Bereich“ auf

[www.umweltgemeinde.at/energiebeauftragte](http://www.umweltgemeinde.at/energiebeauftragte)



## Umwelt-Gemeinde-Service

Das Umwelt-Gemeinde-Service der Energie- und Umweltagentur NÖ ist die erste Anlaufstelle für Gemeinde-VertreterInnen bei Fragen zu Energie, Umwelt und Klima. Das Umwelt-Gemeinde-Telefon (02742 22 14 44) sowie über [gemeindeservice@enu.at](mailto:gemeindeservice@enu.at) wird eine individuelle sichergestellt.

[www.umweltgemeinde.at](http://www.umweltgemeinde.at)

